

Modulbeschreibungen für den Bachelor Studiengang Betriebswirtschaft

Modul	Modulbezeichnung	Modulverantwortliche/r
PM 1	Einführung in die Betriebswirtschaftslehre	Prof. Dr. sc. oec. Norbert Schuppan
PM 2.1	Marketing-Vertrieb	Prof. Dr. rer. pol. Olaf Streuer
PM 2.2	Material- und Produktionswirtschaft / Logistik	Prof. Dr. rer. pol. Gerhard Müller
PM 3.1	Finanzierung	Prof. Dr. rer. oec. habil. Stephan Neuber
PM 3.2	Investition	Prof. Dr. sc. pol. Hans-Eggert Reimers
PM 4.1	Buchführung und Bilanzierung	Prof. Dr. oec. Olaf Bassus
PM 4.2	Kosten- und Leistungsrechnung	Prof. Dr. rer. pol. Kai Neumann
PM 4.3	Steuerlehre	Prof. Dr. rer. pol. Axel Mutscher
PM 4.4	Controlling	Prof. Dr. rer. oec. Thomas Wilke
PM 4.5	Bilanzanalyse und Bilanzpolitik, Internationale Rechnungslegung-IFRS	Prof. Dr. rer. pol. Jürgen Zeis
PM 5.1	Mikroökonomie	Prof. Dr. rer. pol. Michael Schleicher
PM 5.2	Makroökonomie	Prof. Dr. sc. pol. Hans-Eggert Reimers
PM 5.3	Wirtschaftspolitik	Prof. Dr. rer. pol. Gudrun Peschutter
PM 6.1	Unternehmensführung	Prof. Dr. rer. pol. Andreas Weigand
PM 6.2	Personalwirtschaft	Prof. Dr. rer. pol. Andreas von Schubert
PM 6.3	Projekt- und Prozessmanagement	Prof. Dr. rer. pol. Andreas Weigand
PM 6.4	Unternehmenssimulation	Prof. Dr. oec. Olaf Bassus/ Prof. Dr. rer. pol. Kai Neumann
PM 7	Wirtschaftsrecht	Prof. Dr. jur. Peter Kiel
PM 8.1	Wirtschaftsinformatik	N.N.
PM 8.2	Enterprise Resource Planning (ERP) / Betriebliche Softwarepakete	Prof. Dr. rer. pol. Jan Helmke
PM 9.1	Lineare Algebra / Lineare Optimierung	Prof. Dr.-Ing. Emil Larek
PM 9.2	Analysis	Prof. Dr.-Ing. Emil Larek
PM 9.3	Operations Research / Entscheidungstheorie	Prof. Dr. rer. pol. Bernd Wagner
PM 9.4	Statistik	Prof. Dr. rer. pol. Gerhard Müller
PM 10.1	Soft Skills I	Prof. Dr. rer. pol. Anton Hahne
PM 10.2	Soft Skills II	
WM 10.2.1	Wirtschaft und Politik	Prof. Dr. rer. pol. Michael Schleicher
WM 10.2.2	Soziologie / soziale Kompetenz	Prof. Dr. rer. pol. Winkler
WM 10.2.3	Psychologie	Prof. Dr. rer. pol. Anton Hahne
WM 10.2.4	Rhetorik	Prof. Dr. rer. pol. Anton Hahne
WM 10.2.5	Persönliche Managementkompetenzen	Prof. Dr. rer. pol. Andreas Weigand
WM 11.1.1.x	Wirtschaftswissenschaften	
WM 11.1.2.x	Allgemeine Wissenschaften	
WM 11.1.3.x	Projekte mit Praxispartnern	
WM 12.1.1	Controlling von Kosten und Erlösen	Prof. Dr. rer. pol. Kai Heuer
WM 12.1.2	Controlling von Investitionen und Unternehmenswert	Prof. Dr. rer. pol. Kai Neumann
WM 12.1.3	Controlling Fallstudien	Prof. Dr. rer. oec. Thomas Wilke
WM 12.2.1	Mittelstandsfinanzierung	Prof. Dr. rer. oec. habil. Stephan Neuber
WM 12.2.2	Finanzdienstleistungen	Prof. Dr. rer. pol. Gerhard Müller
WM 12.2.3	Finanzmanagement in KMU	Prof. Dr. sc. oec. Norbert Schuppan
WM 12.3.1	Logistik-Konzepte	Prof. Dr. rer. pol. Bernd Wagner
WM 12.3.2	SAP-gestütztes Logistikmanagement	Prof. Dr. rer. pol. Jan Helmke
WM 12.3.3	Betriebliche Logistik	Prof. Dr. rer. pol. Bernd Wagner
WM 12.4.1	Strategisches Marketing / Marktforschung	Prof. Dr. rer. pol. Olaf Streuer
WM 12.4.2	Konzeptorientiertes Marketingprojekt	Prof. Dr. oec. Christian Feuerhake
WM 12.4.3	Marketing Fallstudien	Prof. Dr. oec. Christian Feuerhake
WM 12.5.1	Personalinformationssysteme	Prof. Dr. oec. Erhard Alde/ Prof. Dr. rer. pol. Andreas von Schubert
WM 12.5.2	Arbeitsrecht	Prof. Dr. jur. Andreas Bücken/ Prof. Dr. rer. pol. Andreas von Schubert
WM 12.5.3	Fallstudien zur Personalwirtschaft	Prof. Dr. rer. pol. Andreas von Schubert
WM 12.6.1	Grundlagen der Unternehmensberatung	Prof. Dr. rer. oec. Thomas Wilke
WM 12.6.2	Unternehmensbesteuerung	Prof. Dr. rer. pol. Axel Mutscher
WM 12.6.3	Fallstudien Unternehmensbesteuerung und Consulting	Prof. Dr. rer. oec. Thomas Wilke
PM 13	Praktisches Studiensemester	
PM 13	Bachelor-Thesis und Kolloquium	

Modul-Nr./ Code	PM 1
Modulbezeichnung	Einführung in die Betriebswirtschaftslehre
Semester	1. Semester
Dauer des Moduls	1 Semester mit 16 Wochen
Art des Moduls	Pflichtmodul
Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls	---
Häufigkeit des Angebots des Moduls	jährlich im Wintersemester
Zugangsvoraussetzungen	keine
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge	Das Modul legt Grundlagen für alle nachfolgenden betriebswirtschaftlichen Module des Studiengangs. Es kann auch in anderen wirtschaftsnahen Studiengängen eingesetzt werden.
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. sc. oec. Norbert Schuppan
Name der Hochschullehrerin	Prof. Dr. sc. oec. Norbert Schuppan
Lehrsprache	deutsch
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	5
Gesamtworkload und ihre Zusammensetzung	150 Stunden, davon entfallen 64 Stunden auf Präsenzveranstaltungen und 86 Stunden auf begleitendes Selbststudium incl. Seminarvorbereitung, Prüfungsvorbereitung und Prüfung
SWS	4 SWS Vorlesung und seminaristischer Unterricht
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Modulprüfung K 120
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	5/168 * 0,9
Qualifikationsziele des Moduls	<p>Die Studierenden erlangen Wissen im Hinblick auf allgemein anerkannte und praktisch anwendbare Grundlagen der modernen Betriebswirtschaftslehre.</p> <p>Sie erkennen die Einordnung der Unternehmen in die Gesamtwirtschaft nach Merkmalen (Rechtsformen, Größe, Faktoreinsatz u.ä.) und sind der Lage, grundlegende Schlussfolgerungen für die Unternehmensführung abzuleiten.</p> <p>Die Studierenden kennen die inneren Zusammenhänge des Leistungs- und Finanzkreislaufs und sind in der Lage, die Auswirkungen von Kreislaufveränderungen auf die Bilanz und die Erfolgsrechnung zu analysieren, kritisch zu bewerten und Konsequenzen für Managemententscheidungen zu ziehen.</p> <p>Die Studierenden besitzen die Kompetenz, abzuleitende Schlussfolgerungen und Vorschläge zu Managemententscheidungen logisch zu begründen und überzeugend zu vertreten. Sie haben die Fähigkeit, auf der Grundlage dieses Einführungsmoduls weiterführende analysierende und evaluierende Lernprozesse zu gestalten.</p>
Inhalte des Moduls	<p>Gesamtwirtschaftliche Einordnung eines Unternehmens, Systematisierung, Grundlegende Zusammenhänge des Leistungs- und Finanzkreislaufs in einem Unternehmen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Rahmenkomponenten des Betriebes - Grundlagen-Kreislaufmodell, Bilanz, Erfolgsrechnung - Leistungsprozesse und Finanzwirtschaft
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Vorlesung, seminaristischer Unterricht
Besonderes	
Literatur	<ul style="list-style-type: none"> • Grabe, J.: IAS/IFRSIUS-GAAP und Konzernbilanzen, Fortis: Bildungsverlag EINS, 2004 • v. Känel, S.: Einführung in die Betriebswirtschaft, NWB-Lernsoftware, Betriebswirtschaft, Version 3.0, Herne, Berlin: NWB-Verlag, 2008 • Olfert, K.: Kompakt-Training. Einführung in die Betriebswirtschaftslehre, Ludwigshafen: Kiehl Verlag, 2008 • Olfert, K., Rahn, S.: Einführung in die Betriebswirtschaftslehre, Ludwigshafen: Kiehl Verlag, 2008 <p>Verwendet wird jeweils die aktuellste Auflage.</p>

Modul-Nr./ Code	PM 2.1
Modulbezeichnung	Marketing-Vertrieb
Semester	1. Semester
Dauer des Moduls	1 Semester mit 16 Wochen
Art des Moduls	Pflichtmodul
Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls	---
Häufigkeit des Angebots des Moduls	jährlich im Wintersemester
Zugangsvoraussetzungen	keine
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge	Das Modul legt die marketingspezifischen Grundlagen im Kompetenzbereich „Leistungsprozesse in Unternehmen“. Es kann auch in anderen wirtschaftsnahen Studiengängen eingesetzt werden, in denen Grundlagen des Marketings erforderlich sind.
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. rer. pol. Olaf Streuer
Name der Hochschullehrerin	Prof. Dr. rer. pol. Olaf Streuer
Lehrsprache	deutsch
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	5
Gesamtworkload und ihre Zusammensetzung	150 Stunden, davon entfallen 64 Stunden auf Präsenzveranstaltungen und 86 Stunden auf begleitendes Selbststudium inkl. Seminarvorbereitung, Prüfungsvorbereitung und Prüfung
SWS	4 SWS, davon 2 SWS Vorlesung und 2 SWS seminaristischer Unterricht
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Modulprüfung K 120
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	5/168 * 0,9
Qualifikationsziele des Moduls	<p>Die Studierenden kennen und verstehen die Grundlagen des Marketings, insbesondere den Marketing-Mix, sowie des Vertriebs. Sie erkennen die Bedeutung der entscheidenden Teilkomplexe des Fachgebietes.</p> <p>Die Studierenden sind befähigt, die Instrumente des Marketings in einfachen Fallbeispielen mit Erfolg anzuwenden.</p> <p>Die Studierenden eignen sich strukturiertes Denken in Marketing-spezifischen Zusammenhängen an und können wissenschaftlich fundierte Marketing-Mix-Konzepte entwickeln und diese argumentativ vertreten.</p> <p>Die vermittelten Kompetenzen lassen sich wie folgt gewichten: Fachkompetenz: 50 % Methodenkompetenz: 20 % Systemkompetenz: 20 % Sozialkompetenz: 10 %</p>
Inhalte des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> - Konsumentenverhalten - Produkt-, Kommunikations-, Konditionen- und Distributionspolitik - Vertrieb
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Vorlesung und seminaristischer Unterricht
Besonderes	
Literatur	<ul style="list-style-type: none"> • Meffert, H.; Burman, Ch.; Kirchgeorg, M.: Marketing – Grundlagen marktorientierter Unternehmensführung, Konzepte – Instrumente – Praxisbeispiele, 11. Erw. Auflage, Wiesbaden 2012. • Trommsdorff, V.; Teichert, T: Konsumentenverhalten, 7. Auflage, Stuttgart 2011 <p>Verwendet wird jeweils die aktuellste Auflage.</p>

Modul-Nr./ Code	PM 2.2
Modulbezeichnung	Material- und Produktionswirtschaft / Logistik
Semester	3. Semester
Dauer des Moduls	1 Semester mit 16 Wochen
Art des Moduls	Pflichtmodul
Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls	---
Häufigkeit des Angebots des Moduls	jährlich im Wintersemester
Zugangsvoraussetzungen	Keine
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge	Das Modul legt die Grundlagen der Material- und Produktionswirtschaft/Logistik im Kompetenzbereich „Leistungsprozesse in Unternehmen“. Es kann auch in anderen wirtschaftsnahen Studiengängen eingesetzt werden, in denen Grundlagen der Material- und Produktionswirtschaft oder der Logistik erforderlich sind.
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. rer. pol. Gerhard Müller
Name der Hochschullehrer	Prof. Dr. rer. pol. Gerhard Müller
Lehrsprache	deutsch
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	5
Gesamtworkload und ihre Zusammensetzung	150 Stunden, davon entfallen 64 Stunden auf Präsenzveranstaltungen und 86 Stunden auf begleitendes Selbststudium incl. Seminarvorbereitung, Prüfungsvorbereitung und Prüfung
SWS	4 SWS, davon 2 SWS Vorlesung und 2 SWS seminaristischer Unterricht
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Modulprüfung K 120 oder APL (Bekanntgabe in der ersten Vorlesungswoche)
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	5/168 * 0,9
Qualifikationsziele des Moduls	<p>Die Studierenden kennen die zentralen Aufgabenfelder und Funktionen des Beschaffungs- und Produktionsbereiches eines Unternehmens. Sie können die verschiedenen Produktionsverfahren vergleichend gegenüber stellen und für ein konkretes Unternehmen hieraus Vorschläge für die Ausgestaltung des Liefer- und Produktionsprozesses zu entwickeln. Sie setzen sich in diesem Zusammenhang auch mit den Instrumenten der Materialbedarfsplanung auseinander und leiten auf der Grundlage quantitativer Modelle optimierte Beschaffungs- und Lagerverfahren ab.</p> <p>Die Studierenden begreifen so die Material- und Produktionswirtschaft als zentrales Element der Wertschöpfungskette und werden für eine ganzheitliche Betrachtung im Sinne eines prozessorientierten Logistikkonzeptes sensibilisiert.</p>
Inhalte des Moduls	<p>Grundlagen und Aufgabenfelder der Material- und Produktionswirtschaft / Logistik</p> <ul style="list-style-type: none"> - Aufgaben und Ziele der Material- und Produktionswirtschaft - Produktions- und Kostentheorie - Gestaltung des Produktionsprozesses - Planung des Produktionsablaufs - Materialbedarfsplanung - Materialbeschaffung und Lagerung - Steuerung des Leistungsprozesses
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Vorlesung, seminaristischer Unterricht
Besonderes	
Literatur	<ul style="list-style-type: none"> • Ebel, B.: Produktionswirtschaft, Ludwigshafen: Kiehl Verlag, 2009 • Kummer, S., Grün, O., Jammerneegg, W.: Grundzüge der Beschaffung, Produktion und Logistik, München: Pearson Studium, 2009 • Oeldorf, G., Olfert, K.: Materialwirtschaft, Ludwigshafen: Kiehl Verlag, 2008 <p>Verwendet wird jeweils die aktuellste Auflage.</p>

Modul-Nr./ Code	PM 3.1
Modulbezeichnung	Finanzierung
Semester	2. Semester
Dauer des Moduls	1 Semester mit 16 Wochen
Art des Moduls	Pflichtmodul
Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls	---
Häufigkeit des Angebots des Moduls	jährlich im Sommersemester
Zugangsvoraussetzungen	keine
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge	Das Modul baut auf dem Modul "Einführung in die Betriebswirtschaftslehre" auf und legt die Grundlagen für alle nachfolgenden finanzwirtschaftlichen Module des Studienganges. Es ist auch in anderen wirtschaftsnahen Studiengängen verwendbar, in denen Grundkenntnisse der Finanzierung von Unternehmen erforderlich sind.
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. rer. oec. habil. Stephan Neuber
Name der Hochschullehrerin	Prof. Dr. rer. oec. habil. Stephan Neuber
Lehrsprache	deutsch
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	5
Gesamtworkload und ihre Zusammensetzung	150 Stunden, davon entfallen 64 Stunden auf Präsenzveranstaltungen und 86 Stunden auf begleitendes Selbststudium inkl. Seminarvorbereitung, Prüfungsvorbereitung und Prüfung
SWS	4 SWS Vorlesung und seminaristischer Unterricht
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Modulprüfung K 120
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	5/168 * 0,9
Qualifikationsziele des Moduls	<p>Die Studierenden kennen die zentralen Elemente der betrieblichen Finanzwirtschaft und sind in der Lage, interdisziplinär und auf wissenschaftlicher Basis den Kapitalbedarf eines Unternehmens zu ermitteln und seine Einflussfaktoren zu bewerten. Sie können die Möglichkeiten der Deckung dieses Kapitalbedarfs durch klassische und moderne Finanzierungsinstrumente konzipieren.</p> <p>Die Studierenden erwerben Kenntnisse, die Finanzierung eines Unternehmens modern zu strukturieren. Sie sind in der Lage, zeitgemäße und situationsgerechte Finanzierungskonzepte nach innen und außen argumentativ zu vertreten. Absolventen dieses Moduls haben ein breites und integriertes Wissen und Verstehen der wissenschaftlichen Grundlagen der Finanzierung von Unternehmen und können dieses Wissen in ihrer späteren Tätigkeit anwenden und Problemlösungen auf dem Gebiet der Unternehmensfinanzierung erarbeiten und weiterentwickeln. Sie können Verantwortung in einem Team übernehmen.</p>
Inhalte des Moduls	Finanzierung von Unternehmen - Kapitalbedarf und Kapitalbedarfsermittlung (einschließlich Finanzplanung) - Außen- und Innenfinanzierung - Finanzierungssurrogate
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Vorlesung, seminaristischer Unterricht
Besonderes	
Literatur	<ul style="list-style-type: none"> • Gräfer, H.; Schiller, B.; Rösner, S.: Finanzierung, Berlin: Erich-Schmidt-Verlag, 2011 • Olfert, K.: Finanzierung, Herne: Kiehl Verlag, 2011 • Zantow, R., Dinauer, J.: Finanzwirtschaft des Unternehmens, München: Pearson Studium, 2011 <p>Verwendet wird jeweils die aktuellste Auflage.</p>

Modul-Nr./ Code	PM 3.2
Modulbezeichnung	Investition
Semester	3. Semester
Dauer des Moduls	1 Semester mit 16 Wochen
Art des Moduls	Pflichtmodul
Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls	---
Häufigkeit des Angebots des Moduls	jährlich im Wintersemester
Zugangsvoraussetzungen	Keine
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge	Das Modul legt die Grundlagen zur Investitionsplanung, Investitionsrechnung, Programmplanung und Nutzwertanalyse im Kompetenzbereich „Finanzwirtschaftliche Prozesse in Unternehmen“. Es kann auch in anderen wirtschaftsnahen Studiengängen eingesetzt werden, in denen Grundlagen der Investition erforderlich sind.
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. sc. pol. Hans-Eggert Reimers
Name der Hochschullehrerin	Prof. Dr. sc. pol. Hans-Eggert Reimers
Lehrsprache	deutsch
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	5
Gesamtworkload und ihre Zusammensetzung	150 Stunden, davon entfallen 64 Stunden auf Präsenzveranstaltungen und 86 Stunden auf begleitendes Selbststudium incl. Seminarvorbereitung, Prüfungsvorbereitung und Prüfung
SWS	4 SWS Vorlesung und seminaristischer Unterricht
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Modulprüfung K 120
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	5/168 * 0,9
Qualifikationsziele des Moduls	<p>Fachkompetenz/Wissensverbreiterung: Die Studierenden kennen Zusammenhänge von Investition und Finanzierung; sie können Wechselwirkungen zwischen diesen Bereichen beurteilen.</p> <p>Sie kennen organisatorische Erfordernisse für die Absicherung der Investitionsplanung und können die Investitionsrechnung in Zusammenhänge von Planung, Steuerung und Kontrolle einordnen. Sie kennen die wesentlichen statischen und dynamischen Investitionsrechnungsverfahren bei sicheren und unsicheren Daten, und sie sind für mögliche Fehlerquellen sensibilisiert.</p> <p>Methodenkompetenz/Wissenserschließung: Die Studierenden sind vor dem Hintergrund der Art / Bedeutung von Investitionen sowie vor dem Hintergrund der verfolgten Unternehmensziele mit den geeigneten Verfahren der Investitionsrechnung vertraut und können sie auf konkrete Entscheidungsfälle anwenden. Sie können die Aussagefähigkeit der Ergebnisse vor dem theoretischen Hintergrund der eingesetzten Bewertungsverfahren bewerten.</p> <p>Fachübergreifende Kompetenzen/Schlüsselqualifikationen: Die Studierenden sind in der Lage, die von ihnen ausgewählten, situationsangemessenen Bewertungsverfahren schriftlich wie mündlich überzeugend zu vertreten und vor dem Hintergrund von Schnittstellenproblemen und Zielkonflikten im Unternehmen eine Investitionsbewertung vorzunehmen.</p>
Inhalte des Moduls	<p>Grundlagen der Investitionsplanung, Investitionsrechnung, Programmplanung, Nutzwertanalyse</p> <ul style="list-style-type: none"> - Grundlagen - Einordnung der Investitionsplanung in die Finanzwirtschaft der Unternehmung, Aufgaben und Zusammenhänge zwischen der Planung von Investitionen und Finanzierungen - Einordnung der Investitionsrechnung in das betriebliche Planungssystem: - Einordnung in Abläufe von Planung / Budgetierung / Kontrolle; Integration der Investitionsplanung mit anderen Planungen des Unternehmens, Voraussetzungen einer dezentralen Investitionsplanung, typische (organisatorische Fehlerquellen) - statische Verfahren der Investitionsrechnung: Durchführung der Berechnungen, erforderliche Datenbeschaffung, Aussagefähigkeit der Ergebnisse

	<ul style="list-style-type: none"> - dynamische Verfahren: Durchführung der Berechnungen auch mit einem Tabellenkalkulationsprogramm, erforderliche Datenbeschaffung, Aussagefähigkeit der Ergebnisse vor dem Hintergrund der theoretischen Modellannahmen, mehrdimensionale Bewertung von Investitionsvorhaben und Projekten - Reaktionen auf Kritik an traditionellen Verfahren der Investitionsrechnung: Programmplanung, Nutzwertanalyse, Sensitivitätsanalyse
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Vorlesung, seminaristischer Unterricht, Bearbeitung von Aufgaben und Fallbeispielen
Besonderes	
Literatur	<ul style="list-style-type: none"> • Kruschwitz, L.: Investitionsrechnung, München: Oldenbourg-Verlag, 2007 • Poggensee, K.: Investitionsrechnung, Wiesbaden: Gabler-Verlag, 2009 • Schulte, G.: Investition, Investitionscontrolling und Investitionsrechnung, München: Oldenbourg-Verlag, , 2007 <p>Verwendet wird jeweils die aktuellste Auflage.</p>

Modul-Nr./ Code	PM 4.1
Modulbezeichnung	Buchführung und Bilanzierung
Semester	1. Semester
Dauer des Moduls	1 Semester mit 16 Wochen x 4 SWS + 2 SWS Propädeutikum
Art des Moduls	Pflichtmodul
Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls	---
Häufigkeit des Angebots des Moduls	jährlich im Wintersemester
Zugangsvoraussetzungen	keine
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge	Das Modul ist Pflichtmodul im Kompetenzbereich „Rechnungswesen und Besteuerung“. Es legt Grundlagen für alle folgenden wirtschaftswissenschaftlichen Module des Studienganges. Es kann ebenfalls für andere wirtschaftsnahe Studiengänge eingesetzt werden, um Grundlagen des Rechnungswesens zu vermitteln. Das Modul vermittelt alle wesentlichen Grundlagenkenntnisse und -fähigkeiten im externen Rechnungswesen, auf denen die weiteren betriebswirtschaftlichen Fächer aufbauen.
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. oec. Olaf Bassus
Name der Hochschullehrerin	Prof. Dr. oec. Olaf Bassus
Lehrsprache	deutsch
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	5
Gesamtworkload und ihre Zusammensetzung	150 Stunden, davon entfallen 64 Stunden auf Präsenzveranstaltungen und 86 Stunden auf begleitendes Selbststudium incl. Seminarvorbereitung, Prüfungsvorbereitung und Prüfung
SWS	4 SWS Vorlesung und seminaristischer Unterricht
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Modulprüfung K 120
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	5/168 * 0,9
Qualifikationsziele des Moduls	Die Studenten sind in der Lage, Grundfragen der Finanzbuchhaltung und Bilanzierung zu erkennen und sind befähigt, praktische Probleme der Finanzbuchhaltung, der Bilanz- und GuV-Aufstellung von einfachem bis mittlerem Schwierigkeitsgrad zu lösen. Sie beherrschen das Aufstellen von Buchungssätzen, auch für spezielle Geschäftsvorfälle und die Umsetzung im Rechnungslegungssystem eines Unternehmens und sind in der Lage, einen Jahresabschluss mit Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung aufzustellen und zu gestalten. Die kaufmännische Kernkompetenz im externen Rechnungswesen kann von den Studenten angewendet und umgesetzt werden, dabei können die Verknüpfungen zu anderen Unternehmensbereichen erkannt und genutzt werden. Die Kompetenzvermittlung lässt sich wie folgt gewichten: Fachkompetenz: 50 % Soziale Kompetenz: 10 % Methodenkompetenz: 30 % Systemkompetenz: 10 %

Inhalte des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> - Grundlagen der Finanzbuchhaltung - Grundbegriffe des externen Rechnungswesens - Grundlagen der ordnungsgemäßen Buchführung und Bilanzierung (GoB) - Aufbau und Struktur der Inventur und Bilanz, Bilanzveränderungen, - Buchung von erfolgsneutralen und erfolgswirksamen Geschäftsvorfällen - Aufstellen der Gewinn- und Verlustrechnung <p>Der Weg von Bilanz zu Bilanz. Erstellung des Jahresabschlusses.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Detaillierte Bewertungsmöglichkeiten der Aktiva und Passiva in Handels- und Steuerbilanz. - Grundlagen der Bilanzpolitik
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Vorlesung, seminaristischer Unterricht, Anwendung von Fallbeispielen und integrierten Übungen
Besonderes	
Literatur	<ul style="list-style-type: none"> • Bornhofen, M.: Buchführung 1 und 2, Ludwigshafen: Gabler Verlag, 2011 • Eisele, W.: Knobloch A.P., Technik des betrieblichen Rechnungswesens, München: Vahlen Verlag, 2011 • Möller, H.P.: Hüfner, B., Buchführung und Finanzberichte, München: Pearson Studium, 2009 • Schmidt, M., Auer, B.: Buchführung und Bilanzierung, Ludwigshafen: Gabler, 2012 <p>Verwendet wird jeweils die aktuellste Auflage.</p>

Modul-Nr./ Code	PM 4.2
Modulbezeichnung	Kosten- und Leistungsrechnung
Semester	2. Semester
Dauer des Moduls	1 Semester mit 16 Wochen
Art des Moduls	Pflichtmodul
Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls	---
Häufigkeit des Angebots des Moduls	jährlich im Sommersemester
Zugangsvoraussetzungen	Der Abschluss des Moduls Buchführung und Bilanzierung ist unbedingt zu empfehlen.
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge	Das Modul legt die Grundlagen der Kosten- und Leistungsrechnung im Kompetenzbereich „Rechnungswesen und Besteuerung“. Es kann auch in anderen wirtschaftsnahen Studiengängen eingesetzt werden, in denen Grundlagen der Kosten- und Leistungsrechnung erforderlich sind.
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. rer. pol. Kai Neumann
Name der Hochschullehrerin	Prof. Dr. rer. pol. Kai Neumann
Lehrsprache	deutsch
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	5
Gesamtworkload und ihre Zusammensetzung	150 Stunden, davon entfallen 64 Stunden auf Präsenzveranstaltungen und 86 Stunden auf begleitendes Selbststudium inkl. Seminarvorbereitung, Prüfungsvorbereitung und Prüfung
SWS	4 SWS Vorlesung und seminaristischer Unterricht
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Modulprüfung K 120
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	5/168 * 0,9
Qualifikationsziele des Moduls	<p>Die Lehrveranstaltung dient der Vermittlung grundlegender und ausgeprägter Fähigkeiten der entscheidungsorientierten Kosten- und Leistungsrechnung und grundlegender Kenntnisse des operativen Controllings.</p> <p>Die Studierenden werden insbesondere zur Analyse von Kosten- und Leistungsstrukturen in einem Unternehmen und zur Anwendung von Kostenverrechnungs- und Kalkulationsverfahren befähigt.</p> <p>Lösung von Preis- und Produktprogrammentscheidungsproblemen und Nutzung von Methoden zur Kostenplanung.</p>

	<p>Das Modul vermittelt praxisnah die kaufmännische Basiskompetenz auf dem Gebiet der internen Kostenrechnung und gehört damit zur kaufmännischen Schlüsselqualifikation eines Absolventen der Betriebswirtschaftslehre.</p> <p>Die Kompetenzvermittlung lässt sich wie folgt gewichten: Fachkompetenz 70 % Methodenkompetenz 30 %</p>
Inhalte des Moduls	<p>Einführung in die Kosten- und Leistungsrechnung</p> <ul style="list-style-type: none"> - begriffliche Grundlagen der internen Kostenrechnung - Abgrenzung der externen Kostenrechnung - Kostenerfassung und Kostenverrechnung - Deckungsbeitragsrechnung - Plankostenrechnung - Betriebsergebnisrechnung - Grundzüge der Prozess- und Zielkostenrechnung
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Vorlesung, seminaristischer Unterricht, Bearbeitung von Aufgaben und Fallbeispielen
Literatur	<ul style="list-style-type: none"> • Haberstock, L.: Kostenrechnung 1, Erich-Schmidt-Verlag, aktuellste Auflage • Eisele, W. / Knobloch, A.-P.: Technik des betrieblichen Rechnungswesens: Buchführung und Bilanzierung, Kosten- und Leistungsrechnung, Verlag Vahlen, aktuellste Auflage • Schweitzer, M. / Küpper, H.-U.: Systeme der Kosten- und Erlösrechnung, Verlag Vahlen, aktuellste Auflage • Däumler, K.-D. / Grabe, J.: Kostenrechnung 1, nwb-Verlag, aktuellste Auflage • Däumler, K.-D. / Grabe, J.: Kostenrechnung 2 – Deckungsbeitragsrechnung, nwb-Verlag, aktuellste Auflage <p>Verwendet wird jeweils die aktuellste Auflage.</p>

Modul-Nr./ Code	PM 4.3
Modulbezeichnung	Steuerlehre
Semester	2. Semester
Dauer des Moduls	1 Semester mit 16 Wochen
Art des Moduls	Pflichtmodul
Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls	---
Häufigkeit des Angebots des Moduls	jährlich im Sommersemester
Zugangsvoraussetzungen	keine
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge	Das Modul legt die Grundlagen für das Wissensgebiet „Steuern/Steuerlehre“ insbesondere für den Bereich „Unternehmensbesteuerung“. Es kann auch in anderen wirtschaftsnahen Studiengängen eingesetzt werden, in denen Grundlagen der Besteuerung erforderlich sind.
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. rer. pol. Axel Mutscher
Name der Hochschullehrerin	Prof. Dr. rer. pol. Axel Mutscher
Lehrsprache	deutsch
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	5
Gesamtworkload und ihre Zusammensetzung	150 Stunden, davon entfallen 64 Stunden auf Präsenzveranstaltungen und 86 Stunden auf begleitendes Selbststudium inkl. Seminarvorbereitung, Prüfungsvorbereitung und Prüfung
SWS	4 SWS seminaristischer Unterricht
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Modulprüfung K 120
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	5/168 * 0,9
Qualifikationsziele des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> - Die Studierenden kennen die grundlegenden Steuergesetze zu den wichtigsten Steuerarten und können deren Inhalte wiedergeben. - Sie sind in der Lage zu erkennen, welche steuerrechtlichen Regelungen für einen vorgegebenen Sachverhalt relevant sind. - Sie sind in der Lage, den Sachverhalt unter die Tatbestandsvoraussetzungen der gefundenen Rechtsnorm zu subsumieren.

	<ul style="list-style-type: none"> - Sie können das erarbeitete Subsumptionsergebnis vor einer Gruppe präsentieren, begründen und auch verteidigen.
Inhalte des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> - Es werden die steuerrechtlichen Grundlagen zu den wichtigsten Steuerarten (Einkommensteuer, Gewerbesteuer, Umsatzsteuer, Körperschaftsteuer) vermittelt, wobei der Schwerpunkt auf den einkommensteuerrechtlichen Grundlagen (Abgrenzung der Einkunftsarten, Ermittlung der Einkünfte und des zu versteuernden Einkommens) liegt. - Dabei werden auch Grundlagen des Rechnungswesens wiederholt bzw. vertieft und die Zusammenhänge zur steuerlichen Gewinnermittlung vermittelt. - Es werden Übungsfälle bearbeitet, indem die relevante Rechtsgrundlage herausgearbeitet und anschließend der Sachverhalt unter die einzelnen Tatbestandsvoraussetzungen der Rechtsgrundlage subsumiert wird. - Die Studierenden präsentieren ihre erarbeiteten Subsumptionsergebnisse.
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	seminaristischer Unterricht
Besonderes	
Literatur	<ul style="list-style-type: none"> • Thomas Stobbe, Steuern kompakt, Verlag Wissenschaft und Praxis • Bornhofen, Steuerlehre 1 u. 2, Gabler • Huber-Jilg/Kahl/Lutz, Steuerlehre, Verlage Europa-Lehrmittel <p>Verwendet wird jeweils die aktuellste Auflage.</p>

Modul-Nr./ Code	PM 4.4
Modulbezeichnung	Controlling
Semester	3. Semester
Dauer des Moduls	1 Semester mit 16 Wochen
Art des Moduls	Pflichtmodul
Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls	---
Häufigkeit des Angebots des Moduls	jährlich im Wintersemester
Zugangsvoraussetzungen	Abschluss der Module „Buchführung und Bilanzierung“ sowie „Kosten- und Leistungsrechnung“ empfehlenswert.
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge	Das Modul legt die Grundlagen des Controllings im Kompetenzbereich „Rechnungswesen und Besteuerung“. Es kann auch in anderen wirtschaftsnahen Studiengängen eingesetzt werden, in denen Grundlagen des Controllings erforderlich sind.
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. rer. oec. Thomas Wilke
Name der Hochschullehrerin	Prof. Dr. rer. oec. Thomas Wilke
Lehrsprache	deutsch
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	5
Gesamtworkload und ihre Zusammensetzung	150 Stunden, davon entfallen 64 Stunden auf Präsenzveranstaltungen und 86 Stunden auf begleitendes Selbststudium inkl. Seminarvorbereitung, Prüfungsvorbereitung und Prüfung
SWS	4 SWS Vorlesung und seminaristischer Unterricht
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Modulprüfung K 120
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	5/168 * 0,9
Qualifikationsziele des Moduls	<p>In diesem Modul werden die Studierenden mit den wesentlichen Grundlagen des betrieblichen Controllings vertraut gemacht. Aufbauend auf den Modulen „Buchführung und Bilanzierung“ und „Kosten- und Leistungsrechnung“ erlernen die Studierenden, mit typischen betrieblichen Controllingproblemen strukturiert und methodensicher sowie ergebnisorientiert umzugehen. Dies gilt insbesondere für typische betriebliche Planungs- und Kontrollprobleme, die im Rahmen von Übungen und Fallstudien diskutiert werden.</p> <p>Aufgrund ihres Kenntnisstandes werden die Studierenden nach erfolgreichem Abschluss des Moduls überdies in der Lage sein, strategische Entscheidungen im Unternehmen als interne</p>

	<p>Berater der Unternehmensleitung („strategische Controller“) analytisch und wissenschaftlich fundiert und zugleich konstruktiv-kritisch zu begleiten. Die hohe Bedeutung faktenbasierter Entscheidungen in Unternehmen wird den Studierenden verdeutlicht.</p> <p>Schließlich wird ihnen im Zuge des Einblicks in sämtliche relevante Bereiche des Controllings die Möglichkeit gegeben, fundiert eine Entscheidung über einen möglichen Studienswerpunkt „Controlling“ ab dem 4. Fachsemester zu treffen.</p> <p>Die Kompetenzvermittlung lässt sich wie folgt gewichten: Fachkompetenz 40 % Soziale Kompetenz 15 % Methodenkompetenz 25 % Systemkompetenz 20 %</p>
Inhalte des Moduls	<p>Grundlagen des Controllings</p> <ul style="list-style-type: none"> - Einordnung der Funktion „Controlling“ in die Betriebswirtschaftslehre und die Unternehmenspraxis - Grundlagen des operativen Controllings - Grundlagen des strategischen Controllings
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Vorlesung, seminaristischer Unterricht
Literatur	<ul style="list-style-type: none"> • Brühl, R.: Controlling: Grundlagen des Erfolgscontrollings, München: Oldenbourg Verlag, 2009 • Deimel, K., Wiltinger, K., Heupel, T.: Controlling, München: Vahlen Verlag, 2012 • Weber, J., Schäffer, U.: Einführung in das Controlling, Stuttgart: Schäffer-Pöschel Verlag, 2011 <p>Verwendet wird jeweils die aktuellste Auflage.</p>

Modul-Nr./ Code	PM 4.5
Modulbezeichnung	Bilanzanalyse und Bilanzpolitik, Internationale Rechnungslegung – IFRS
Semester	6. Semester
Dauer des Moduls	1 Semester
Art des Moduls	Pflichtmodul
Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls	---
Häufigkeit des Angebots des Moduls	jährlich im Sommersemester
Zugangsvoraussetzungen	Abschluss der Module „Buchführung und Bilanzierung“, „Kosten- und Leistungsrechnung“ sowie „Steuerlehre“ empfehlenswert.
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge	Das Modul legt die Grundlagen zur Bilanzanalyse und Bilanzpolitik sowie der internationalen Rechnungslegung - IFRS im Kompetenzbereich „Rechnungswesen und Besteuerung“. Es kann auch in anderen wirtschaftsnahen Studiengängen eingesetzt werden, in denen Grundlagen der Bilanzanalyse und Bilanzpolitik erforderlich sind.
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. rer. pol. Jürgen Zeis
Name der Hochschullehrerin	Prof. Dr. rer. pol. Jürgen Zeis
Lehrsprache	deutsch
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	5
Gesamtworkload und ihre Zusammensetzung	150 Stunden, davon entfallen 64 Stunden auf Präsenzveranstaltungen und 86 Stunden auf begleitendes Selbststudium inkl. Seminarvorbereitung, Prüfungsvorbereitung und Prüfung
SWS	4 SWS seminaristischer Unterricht
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Modulprüfung K 120 oder APL (Bekanntgabe in der ersten Veranstaltungswoche)
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	5/168 * 0,9
Qualifikationsziele des Moduls	<p>Die Studierenden erwerben im Bereich der Bilanzanalyse und Bilanzpolitik einen eingehenden Einblick in die Gestaltungsmöglichkeiten von Jahresabschlüssen nach deutscher und internationaler Rechnungslegung (Systemkompetenz).</p> <p>Sie sind in der Lage, Sachverhaltsgestaltungen im Rahmen der Bilanzpolitik zu erkennen, mit Hilfe von Kennzahlen zu ermitteln und zu interpretieren (Methodenkompetenz)</p>

	<p>Die Studierenden verfügen über ein grundlegendes Verständnis der IFRS /Fachkompetenz) Sie sind befähigt, praktische Bilanzierungsprobleme – mit einfachem bis mittlerem Schwierigkeitsgrad – im Einzelabschluss zu lösen (Methodenkompetenz).</p> <p>Die Studierenden sind in der Lage, die Analysen schriftlich wie mündlich überzeugend zu vertreten und vor dem Hintergrund von stakeholder- und shareholder-Interessen zu kritisch würdigen.</p> <p>Die vermittelten Kompetenzen lassen sich wie folgt gewichten: Fachkompetenz: 50 % Methodenkompetenz: 20 % Systemkompetenz: 20 % Sozialkompetenz: 10 %</p>
Inhalte des Moduls	<p>Einführung in die Bilanzanalyse und Bilanzpolitik, Internationale Rechnungslegung – IFRS</p> <ul style="list-style-type: none"> - Ursachen der Bilanzpolitik - Gestaltungsmöglichkeiten im Rahmen der Bilanzierung - Vorgehensweise bei der Bilanzanalyse - Analyse der einzelnen Jahresabschlusspositionen - Nutzung ausgewählter Kennzahlen - methodische Verfahren - Grundlagen der Bilanzierung nach IFRS - Bestandteile der IFRS Rechnungslegung - Bilanzansatz und Bewertung wesentlicher Bilanzpositionen nach IFRS
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	seminaristischer Unterricht
Besonderes	Das Modul wird zu Beginn des 6.Semesters als Blockveranstaltung durchgeführt.
Literatur	<ul style="list-style-type: none"> • Buchholz, R.: Internationale Rechnungslegung, Berlin: ESV Schmidt, 2011 • Döring, U., Buchholz, R., Buchhaltung und Jahresabschluss, Berlin: ESV Schmidt, 2009 • Gräfer, H.: Bilanzanalyse, Herne/Berlin: NWB Verlag, 2009 • Küting, K., Weber, C.-P.: Die Bilanzanalyse, Beurteilung von Abschlüssen nach HGB und IFRS, Stuttgart: Schäffer-Poeschel Verlag, 2009 <p>Verwendet wird jeweils die aktuellste Auflage.</p>

Modul-Nr./ Code	PM 5.1
Modulbezeichnung	Mikroökonomie
Semester	3. Semester
Dauer des Moduls	1 Semester mit 16 Wochen
Art des Moduls	Pflichtmodul
Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls	---
Häufigkeit des Angebots des Moduls	jährlich im Wintersemester
Zugangsvoraussetzungen	keine
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge	Das Modul legt die Grundlagen der Mikroökonomie im Kompetenzbereich „Volkswirtschaftslehre“. Es kann auch in anderen wirtschaftsnahen Studiengängen eingesetzt werden, in denen Grundlagen der Mikroökonomie erforderlich sind.
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. rer. pol. Michael Schleicher
Name der Hochschullehrerin	Prof. Dr. rer. pol. Gudrun Peschutter; Prof. Dr. sc. pol. Hans-Eggert Reimers; Prof. Dr. rer. pol. Michael Schleicher
Lehrsprache	deutsch
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	5
Gesamtworkload und ihre Zusammensetzung	150 Stunden, davon entfallen 64 Stunden auf Präsenzveranstaltungen und 86 Stunden auf begleitendes Selbststudium inkl. Seminarvorbereitung, Prüfungsvorbereitung und Prüfung
SWS	4 SWS Vorlesung und seminaristischer Unterricht
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Modulprüfung K 120
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	5/168 * 0,9

Qualifikationsziele des Moduls	<p>Die Studierenden kennen die mikroökonomischen Grundzüge der Volkswirtschaftslehre. Sie sind in der Lage, zielgerichtet zu abstrahieren und durch die Konzentration auf wesentliche Faktoren das einzelwirtschaftliche Verhalten von Unternehmen, Konsumenten und Staat zu analysieren.</p> <p>Die Studierenden können die Wirkungen staatlicher Eingriffe auf das Marktgeschehen einschätzen und sind in der Lage, die daraus folgenden Konsequenzen für das unternehmerische Handeln zu erkennen, problemadäquate Lösungen zu formulieren und diese zu kommunizieren.</p> <p>Die Kompetenzvermittlung lässt sich wie folgt gewichten: Fachkompetenz 35 % Soziale Kompetenz 15 % Methodenkompetenz 25 % Systemkompetenz 25 %</p>
Inhalte des Moduls	<p>Einführung in die Mikroökonomie</p> <ul style="list-style-type: none"> - Funktionsweise von Märkten - Nachfrage der Konsumenten nach Gütern - Das Angebot der Unternehmen in unterschiedlichen Marktformen - Marktversagen und staatliche Eingriffe auf einzelwirtschaftlicher Ebene
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Vorlesung, seminaristischer Unterricht
Besonderes	
Literatur	<ul style="list-style-type: none"> • Mankiw, N.G., M.P. Taylor (2008) Grundzüge der Volkswirtschaftslehre, Schäffer-Poeschel Verlag, Stuttgart. • Pindyck, R., D. Rubinfeld (2009) Mikroökonomie, 7. Auflage, Pearson Studium, München. • Theiler, W. (2011) Grundlagen der Mikroökonomie, UVK Lucius, UTB, Stuttgart. • Hoyer, W., W. Eibner (2011), Mikroökonomische Theorie, UVK Lucius, UTB, Stuttgart <p>Verwendet wird jeweils die aktuellste Auflage.</p>

Modul-Nr./ Code	PM 5.2
Modulbezeichnung	Makroökonomie
Semester	4. Semester
Dauer des Moduls	1 Semester mit 16 Wochen
Art des Moduls	Pflichtmodul
Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls	---
Häufigkeit des Angebots des Moduls	jährlich im Sommersemester
Zugangsvoraussetzungen	keine
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge	Das Modul legt die Grundlagen der Makroökonomie im Kompetenzbereich „Volkswirtschaftslehre“. Es kann auch in anderen wirtschaftsnahen Studiengängen eingesetzt werden, in denen Grundlagen der Makroökonomie erforderlich sind.
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. sc. pol. Hans-Eggert Reimers
Name der Hochschullehrerin	Prof. Dr. rer. pol. Gudrun Peschutter, Prof. Dr. sc. pol. Hans-Eggert Reimers, Prof. Dr. rer. pol. Michael Schleicher
Lehrsprache	deutsch
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	5
Gesamtworkload und ihre Zusammensetzung	150 Stunden, davon entfallen 64 Stunden auf Präsenzveranstaltungen und 86 Stunden auf begleitendes Selbststudium inkl. Seminarvorbereitung, Prüfungsvorbereitung und Prüfung
SWS	4 SWS Vorlesung und seminaristischer Unterricht
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Modulprüfung K 120
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	5/168 * 0,9
Qualifikationsziele des Moduls	<p>Fachkompetenz/Wissensverbreiterung: Die Studierenden kennen die makroökonomischen Grundzüge der Volkswirtschaftslehre und sind in der Lage, die gesamtwirtschaftliche Situation situationsgerecht und unternehmensbezogen zu interpretieren.</p> <p>Methodenkompetenz/Wissenserschließung:</p>

	<p>Sie sind mit grundlegenden Modellen zur Darstellung und Analyse gesamtwirtschaftlicher Entwicklungen sowie mit makroökonomischen Kennzahlen und deren Bedeutung und Interpretation vertraut. Die Studierenden können die Bedeutung wirtschaftspolitischer Eingriffe auf gesamtwirtschaftlicher Ebene für das unternehmerische Handeln erkennen.</p> <p>Fachübergreifende Kompetenzen/Schlüsselqualifikationen: Die Studierenden sind in der Lage, die von ihnen entwickelten Positionen schriftlich wie mündlich überzeugend zu vertreten und dabei schlüssig und logisch stringent zu argumentieren.</p>
Inhalte des Moduls	<p>Einführung in die Makroökonomie</p> <ul style="list-style-type: none"> - Messung volkswirtschaftlicher Größen - Arbeitsmärkte, Einkommenserzielung und -verteilung - Produktivität und Wachstum, konjunkturelle Schwankungen - Geld und Inflation - staatliche Eingriffe auf gesamtwirtschaftlicher Ebene
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Vorlesung, seminaristischer Unterricht
Besonderes	
Literatur	<ul style="list-style-type: none"> • Beck, B.: Makroökonomie, Stuttgart: UTB, 2011 • Blanchard, O., Illing, G.: Makroökonomie, München: Pearson Studium, 2009 • Mankiw, N.G., Taylor, M.P.: Grundzüge der Volkswirtschaftslehre, Stuttgart: Schäffer-Poeschel Verlag, 2008 <p>Verwendet wird jeweils die aktuellste Auflage.</p>

Modul-Nr./ Code	PM 5.3
Modulbezeichnung	Wirtschaftspolitik
Semester	5. Semester
Dauer des Moduls	1 Semester mit 16 Wochen
Art des Moduls	Pflichtmodul
Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls	---
Häufigkeit des Angebots des Moduls	jährlich im Wintersemester
Zugangsvoraussetzungen	keine
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge	Das Modul legt die Grundlagen zur Wirtschaftspolitik im Kompetenzbereich „Volkswirtschaftslehre“. Es kann auch in anderen wirtschaftsnahen Studiengängen eingesetzt werden, in denen Grundlagenkenntnisse der Wirtschaftspolitik und Kompetenzen zu deren Analyse und Beurteilung erforderlich sind.
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. rer. pol. Gudrun Peschutter
Name der Hochschullehrerin	Prof. Dr. rer. pol. Gudrun Peschutter; Prof. Dr. sc. pol. Hans-Eggert Reimers; Prof. Dr. rer. pol. Michael Schleicher
Lehrsprache	deutsch
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	5
Gesamtworkload und ihre Zusammensetzung	150 Stunden, davon entfallen 64 Stunden auf Präsenzveranstaltungen und 86 Stunden auf begleitendes Selbststudium inkl. Seminarvorbereitung, Prüfungsvorbereitung und Prüfung
SWS	4 SWS Vorlesung und seminaristischer Unterricht
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Modulprüfung K 120 oder APL (Bekanntgabe in der ersten Veranstaltungswoche)
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	5/168 * 0,9
Qualifikationsziele des Moduls	Die Studierenden können aufbauend auf den Kenntnissen aus Mikro- und Makroökonomie wirtschaftspolitische Rahmenbedingungen, Probleme und Instrumente zu deren Lösung analysieren und bewerten. Sie kennen die Finanzverflechtungen der föderalen Ebenen und wissen insbesondere um die institutionelle und ökonomische Einbindung der deutschen Volkswirtschaft auf europäischer und globaler Ebene und deren Bedeutung für die Unternehmen. Die Teilnehmer kennen die relevanten institutionellen Arrangements sowie theoretische Grundlagen, die sie zur fundierten Einschätzung der Handlungsspielräume und der

	Wirksamkeit alternativer Maßnahmen der Wirtschaftspolitik befähigen. Die Studierenden eignen sich strukturiertes, globales Denken an und können wissenschaftlich fundierte, verantwortungsvolle Positionen entwickeln und diese argumentativ vertreten. Die Kompetenzvermittlung lässt sich wie folgt gewichten: Fachkompetenz 35 % Soziale Kompetenz 15 % Methodenkompetenz 25 % Systemkompetenz 25 %
Inhalte des Moduls	Einführung in die Wirtschaftspolitik: - aktuelle wirtschaftspolitische Probleme und Lösungsansätze in Deutschland, Europa und weltweit - europäische Integration und deren Bedeutung für die deutsche Wirtschaft und Wirtschaftspolitik - die Integration Deutschlands und Europas in die Weltwirtschaft
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Vorlesung, seminaristischer Unterricht
Besonderes	
Literatur	<ul style="list-style-type: none"> • Mankiw, N.G., M.P. Taylor (2008) Grundzüge der Volkswirtschaftslehre, Schäffer-Poeschel Verlag, Stuttgart. • Weimann, J. (2009), Wirtschaftspolitik, Springer, Berlin. • Klump, R. (2011), Wirtschaftspolitik, Pearson Studium, München. <p>Verwendet wird jeweils die aktuellste Auflage.</p>

Modul-Nr./ Code	PM 6.1
Modulbezeichnung	Unternehmensführung
Semester	2. Semester
Dauer des Moduls	1 Semester mit 16 Wochen
Art des Moduls	Pflichtmodul
Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls	---
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Jährlich, im Sommersemester
Zugangsvoraussetzungen	keine
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge	Das Modul baut auf den in den Modulen „Einführung in die Betriebswirtschaftslehre“ und "Marketing" erworbenen Kenntnissen auf. Es legt weitere Grundlagen zur Methode und Technik der Planung, Organisation, Führung und Kontrolle für alle übrigen betriebswirtschaftlichen Module des Studiengangs. Das Modul ist auch in anderen Bachelor-Studiengängen, in denen es um den Erwerb der Grundkenntnisse der Unternehmensführung geht einsetzbar.
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. rer. pol. Andreas Weigand
Name der Hochschullehrerin	Prof. Dr. rer. pol. Andreas Weigand
Lehrsprache	deutsch
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	5
Gesamtworkload und ihre Zusammensetzung	150 Stunden, davon entfallen 64 Stunden auf Präsenzveranstaltungen (einschl. Online-Unterricht) und 86 Stunden auf begleitendes Selbststudium inkl. Seminarvorbereitung, Prüfungsvorbereitung und Prüfung
SWS	4 SWS, davon 2 SWS Vorlesung, 1 SWS seminaristischer Unterricht und 1 SWS Übung
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Modulprüfung K 120
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	5/168 * 0,9
Qualifikationsziele des Moduls	Ziel ist die Vermittlung des grundlegenden Wissens über die Führung von und im Unternehmen und Organisationen. Die Vermittlung der Zusammenhänge und eines grundsätzlichen Verständnisses steht dabei im Vordergrund. Es werden die Ebenen der Unternehmensführung (normativ, strategisch, operativ) ebenso behandelt wie für die Praxis relevante Methoden und Prozesse. Die Studierenden eignen sich strukturiertes Denken in den ganzheitlichen Zusammenhängen der Unternehmensführung an (Wissen) und können wissenschaftlich fundierte Planungs-

	<p>und Steuerungskonzepte entwickeln (Anwenden) und diese argumentativ vertreten. Die Studierenden besitzen die Kompetenz, Analysen und Schlussfolgerungen (Analyse) für Managemententscheidungen durchzuführen, logisch zu begründen und überzeugend zu vertreten.</p> <p>Die vermittelten Kompetenzen lassen sich wie folgt gewichten: Fachkompetenz: 50 % Methodenkompetenz: 20 % Systemkompetenz: 20 % Sozialkompetenz: 10 %</p>
Inhalte des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> - Einführung und Grundbegriffe - Planung und Kontrolle - Personalmanagement und Führung - Organisation: u.a. Grundformen und Gestaltungsparameter - Normative Unternehmensführung: u.a. Unternehmensziele und -verfassung - Strategische Unternehmensführung: u.a. der Strategieprozess, ausgewählte Instrumente (z.B. SWOT, BSC) - Operative Unternehmensführung: u.a. Aktionsplanung und Budgetierung, Planungsprozess
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Vorlesung (einschließlich Online-Module) und seminaristischer Unterricht, Exkursion (optional), mind. 2 Gastvorträge von Praktikern
Besonderes	
Literatur	<ul style="list-style-type: none"> • Dillerup, R., Stoi, R.: Unternehmensführung, München: Vahlen Verlag, 2008 • Horváth & Partner: Das Controllingkonzept. Der Weg zu einem wirkungsvollen Controllingssystem (Taschenbuch), München: dtv Verlag, 2009 • Horváth, P.: Controlling, München: dtv Verlag, 2009 • Hungenberg, H.: Grundlagen der Unternehmensführung (Taschenbuch), Berlin: Springer Verlag, 2004 • Hungenberg, H.: Strategisches Management im Unternehmen, Ludwigshafen: Gabler Verlag, 2006 • Reichmann, T.: Controlling mit Kennzahlen und Management-Tools: Die systemgestützte Controlling-Konzeption, München: Vahlen Verlag, 2006 • Weber, J.: Einführung in das Controlling, Stuttgart: Schäffer-Poeschel Verlag, 2004 • Weigand, A., Krause, S., Plückhahn, J.: Unternehmensführung kompakt, Grundlagen, Methoden, Praxis, Krummesse: Erasmus Verlag, 2010 • Welge, M.K./Al-Laham, A.: Strategisches Management: Grundlagen – Prozess – Implementierung, Wiesbaden: Gabler Verlag, 2003 <p>Verwendet wird jeweils die aktuellste Auflage.</p>

Modul-Nr./ Code	PM 6.2
Modulbezeichnung	Personalwirtschaft
Semester	3. Semester
Dauer des Moduls	1 Semester mit 16 Wochen
Art des Moduls	Pflichtmodul
Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls	---
Häufigkeit des Angebots des Moduls	jährlich im Wintersemester
Zugangsvoraussetzungen	keine
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge	Das Modul legt die Grundlagen zur Personalwirtschaft in der wirtschaftswissenschaftlichen Lehre. Es kann auch in anderen wirtschaftsnahen Studiengängen eingesetzt werden, in denen Grundlagen der Personalwirtschaft erforderlich sind.
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. rer. pol. Andreas von Schubert
Name der Hochschullehrerin	Prof. Dr. rer. pol. Andreas von Schubert
Lehrsprache	deutsch
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	5

Gesamtworkload und ihre Zusammensetzung	150 Stunden, davon entfallen 64 Stunden auf Präsenzveranstaltungen und 86 Stunden auf begleitendes Selbststudium inkl. Seminarvorbereitung, Prüfungsvorbereitung und Prüfung
SWS	4 SWS Vorlesung und seminaristischer Unterricht
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Modulprüfung K 120
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	5/168 * 0,9
Qualifikationsziele des Moduls	<p>Die Studierenden erhalten einen Überblick über grundlegende personalwirtschaftliche Aufgaben in einem Unternehmen. Sie erhalten einen Einblick in die wesentlichen personalwirtschaftlichen Spannungsfelder im Unternehmen und werden in die Lage versetzt, das unternehmerische Geschehen aus Sicht des Personalbereichs zu bewerten und zu gestalten.</p> <p>Sie sind in der Lage, operative und strategische Fragestellungen der Personalpolitik eines Unternehmens zu erkennen und die verschiedenen personalwirtschaftlichen Aufgaben unter Berücksichtigung der unterschiedlichen Interessen der Handelnden eigenständig zu bearbeiten und zu lösen.</p> <p>Die Kompetenzvermittlung lässt sich wie folgt gewichten: Fachkompetenz 25 % Soziale Kompetenz 25 % Methodenkompetenz 30 % Systemkompetenz 20 %</p>
Inhalte des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> - Einführung in die Personalwirtschaft - Entwicklungsgeschichte der Arbeit und der Menschenbilder in der Personalwirtschaftslehre - Das Spannungsfeld zwischen ökonomischer und sozialer Effizienz - Personalplanung und personalwirtschaftliche Aufgaben - Bewertung von Arbeitsleistung - Personalentlohnung, Wertschöpfungsverteilung und Gerechtigkeit - Einführung in die Themengebiete der Motivation und Personalführung - Die Rolle des HR-Bereichs als interner Dienstleister
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Vorlesung, seminaristischer Unterricht
Besonderes	
Literatur	<ul style="list-style-type: none"> - Jung, Hans: "Personalwirtschaft" - Bartscher, Thomas: "Personalwirtschaft" - Bröckermann, Rainer: "Lehr- und Übungsbuch für die Human Resource Management" <p>Verwendet wird jeweils die aktuellste Auflage.</p>

Modul-Nr./ Code	PM 6.3
Modulbezeichnung	Projekt- und Prozessmanagement
Semester	5. Semester
Dauer des Moduls	1 Semester mit 16 Wochen
Art des Moduls	Pflichtmodul
Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls	---
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Jährlich, im Wintersemester
Zugangsvoraussetzungen	Keine
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge	Das Modul baut auf den im Modul „Unternehmensführung“ erworbenen Kenntnissen auf. Das Modul ist in allen wirtschaftsnahen Bachelor-Studiengängen der Hochschule Wismar einsetzbar.
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. rer. pol. Andreas Weigand
Name der Hochschullehrerin	Prof. Dr. rer. pol. Andreas Weigand
Lehrsprache	deutsch
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	5
Gesamtworkload und ihre Zusammensetzung	150 Stunden, davon entfallen 64 Stunden auf Präsenzveranstaltungen (einschl. Online-Unterricht) und 86 Stunden auf begleitendes Selbststudium inkl. Seminarvorbereitung, Prüfungsvorbereitung und Prüfung
SWS	4 SWS, davon 2 SWS Vorlesung, 1 SWS seminaristischer Unterricht, 1 SWS Übung

Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Modulprüfung K 120 oder APL
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	5/168 * 0,9
Qualifikationsziele des Moduls	<p>Die Studierenden sind mit den allgemein anerkannten und praktisch anwendbaren Grundlagen des aktuellen Projekt- und Prozessmanagements vertraut (Wissen). Sie sind befähigt, Projekte und Prozesse nach Merkmalen zu differenzieren und zu bewerten (Verstehen). Dies bildet die Grundlage für die operative Handlungsfähigkeit wie auch die Ableitung grundlegender Schlussfolgerungen für die Unternehmensführung (Anwenden).</p> <p>Die Studierenden besitzen die Kompetenz, abzuleitende Schlussfolgerungen und Vorschläge für Managemententscheidungen logisch zu begründen und überzeugend zu vertreten. Sie haben die Fähigkeit, auf der Grundlage dieses Moduls selbstständig weiterführende Lernprozesse zu gestalten (Synthese). Ferner sind sie sich bewusst, dass Projekt- und Prozessmanagement eine Vielzahl an Schnittstellen zum Managementsystem der Unternehmung/ Organisation hat.</p> <p>Die vermittelten Kompetenzen lassen sich wie folgt gewichten: Fachkompetenz: 50 % Methodenkompetenz: 20 % Systemkompetenz: 20 % Sozialkompetenz: 10</p>
Inhalte des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> - Einführung und Grundbegriffe <ul style="list-style-type: none"> • System der Unternehmensführung • Gesamtansicht: Projekt- und Prozessmanagement - Prozessmanagement <ul style="list-style-type: none"> • Kennzeichen und Merkmale von Prozessen • Geschäftsprozesse – Grundlagen und Management • Prozessziele und Zielgrößen • Prozessgestaltung und -optimierung - Projektmanagement <ul style="list-style-type: none"> • Ziele, Zweck und Bausteine; Anwendungsgebiete • Erfolgsfaktoren für das Projektmanagement • Operatives Projektmanagement • Bausteine der operativen Projektplanung • Organisation und Führung in Projekten • Projektsteuerung und Projektcontrolling
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Vorlesung (einschließlich Online-Module), seminaristischer Unterricht und Übung
Besonderes	
Literatur (in der jeweils aktuellen Auflage)	<ul style="list-style-type: none"> • Dillerup, R., Stoi, R.: Unternehmensführung, München: Vahlen-Verlag, 2008 • Hungenberg, H.: Strategisches Management in Unternehmen – Ziele, Prozesse, Verfahren, Wiesbaden: Gabler Verlag, 2008 • Lidtke, H-D.: Projektmanagement: Methoden, Techniken, Verhaltensweisen: Evolutionäres Projektmanagement, München/Wien: Hanser Verlag, 2007 • Macharzina, K., Wolf, J.: Unternehmensführung – das internationale Managementwissen, Wiesbaden: Gabler Verlag, 2010 • Mayer, R.: Prozesskostenrechnung und Prozesskostenmanagement: Konzept, Vorgehensweise und Einsatzmöglichkeiten, in: IFUA Horváth & Partner, Prozesskostenmanagement, München: Vahlen-Verlag, 1991, S. 75-92 • PMI: A Guide to the Project Management Body of Knowledge (PMBOK Guide), Project Management Institute, 2010 • Schelle, H.: Projekte zum Erfolg führen. Projektmanagement systematisch und kompakt, München: Deutscher Taschenbuch Verlag, 2010 • Schulte-Zurhausen, M.: Organisation, München: Vahlen-Verlag, 2005 • Weigand, A., Krause, S.: Prozess-, Projekt- und Innovationsmanagement – kompakt, Krummesse: Erasmus-Verlag, 2011 <p>Verwendet wird jeweils die aktuellste Auflage.</p>

Modul-Nr./ Code	PM 6.4
Modulbezeichnung	Unternehmenssimulation
Semester	5. Semester
Dauer des Moduls	1 Semester mit 16 Wochen
Art des Moduls	Pflichtmodul
Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls	---
Häufigkeit des Angebots des Moduls	jährlich im Wintersemester
Zugangsvoraussetzungen	keine
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge	Das Modul ist ein offenes PC-gestütztes General Management Planspiel im Kompetenzbereich "Unternehmensführung und Management". Es kann in allen wirtschaftsnahen Studiengängen eingesetzt werden.
Modulverantwortliche	Prof. Dr. oec. Olaf Bassus, Prof. Dr. rer. pol. Kai Neumann
Name der Hochschullehrerin	Prof. Dr. oec. Olaf Bassus, Prof. Dr. rer. pol. Kai Neumann
Lehrsprache	deutsch
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	5
Gesamtworkload und ihre Zusammensetzung	150 Stunden, davon entfallen 96 Stunden auf Präsenzveranstaltungen (Planspiel) und 54 Stunden auf begleitendes Selbststudium inkl. Erstellung der Planungstools (integrierte Unternehmensplanung) und der Quartalsanalysen
SWS	6 SWS seminaristischer Unterricht und Übungen
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Modulprüfung APL
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	5/168 * 0,9
Qualifikationsziele des Moduls	<p>Die Studierenden vernetzen die in den bisherigen betriebswirtschaftlichen Modulen vermittelten Inhalte zu einem ganzheitlichen Unternehmensführungskonzept.</p> <p>Die Studierenden erstellen selbstständig Tools zur integrierten Unternehmensplanung (bspw. auf MS-Excel). Die Entscheidungen zur Unternehmensführung sind in Kleingruppen (max. 5 Teilnehmer) zu treffen, durch eine Aufgabenverteilung im Team und das Abstimmen interdependenter Entscheidungen wird Teamfähigkeit und Kommunikationsfähigkeit verbessert.</p> <p>Durch das Agieren im Wettbewerb wird die Fähigkeit zum unternehmerischen Denken und Handeln besonders gefördert.</p> <p>Die Kompetenzvermittlung lässt sich wie folgt gewichten: Fachkompetenz 30 % Methodenkompetenz 20 % Soziale Kompetenz 30 % Systemkompetenz 20 %</p>
Inhalte des Moduls	<p>offenes PC-gestütztes General Management Planspiel, Entwicklung eines Zielsystems, Unternehmensstrategie, Unternehmensplanung und Kontrolle</p> <ul style="list-style-type: none"> - Führen eines Industrieunternehmens (als Team) im Wettbewerb - operative, taktische und strategische Unternehmensplanung - Treffen von Entscheidungen in den Bereichen: Marketing, Produktion, Logistik und Finanzierung - Ergebnisanalyse, Aufbau eines Controllingsystems - Optimierung von Teilbereichen mit Instrumenten des OR - Aufbau einer Excel-basierten integrierten Unternehmensplanung - Dokumentation der Quartalsplanungen und -analysen
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	seminaristischer Unterricht, Planspiel; die Organisation der Teamarbeit erfolgt in selbstorganisierten Kleingruppen (3-4 Studierende)
Besonderes	
Literatur	<ul style="list-style-type: none"> • Böttcher, T.: Unternehmensplanspiel LUDUS – Entscheidungsfeld, Verlag Rathgeber & Partner, aktuellste Auflage • Böttcher, T.: Unternehmensplanspiel LUDUS – Ergebnisrechnung. Verlag Rathgeber & Partner, aktuellste Auflage

Modul-Nr./ Code	PM 7
Modulbezeichnung	Wirtschaftsrecht
Semester	1. Semester
Dauer des Moduls	1 Semester mit 16 Wochen
Art des Moduls	Pflichtmodul
Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls	---
Häufigkeit des Angebots des Moduls	jährlich im Wintersemester
Zugangsvoraussetzungen	keine
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge	Das Modul führt in die Grundstrukturen des deutschen Wirtschaftsrechts ein. Es kann auch in anderen wirtschaftsnahen Studiengängen eingesetzt werden.
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. iur. Peter Kiel
Name der Hochschullehrerin	Prof. Dr. iur. Peter Kiel
Lehrsprache	deutsch
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	5
Gesamtworkload und ihre Zusammensetzung	150 Stunden, davon entfallen 64 Stunden auf Präsenzveranstaltungen und 86 Stunden auf begleitendes Selbststudium inkl. Seminarvorbereitung, Prüfungsvorbereitung und Prüfung
SWS	4 SWS Vorlesung
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Modulprüfung K 120 oder mündliche Prüfung (30 Minuten) oder APL (Bekanntgabe in der ersten Veranstaltungswoche)
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	5/168 * 0,9
Qualifikationsziele des Moduls	<p>Fachkompetenz/Wissensverbreiterung: Die Studierenden überblicken die Grundstrukturen des deutschen Wirtschaftsrechts. Sie können typische, mit unternehmerischer Tätigkeit verbundene rechtliche Probleme und Risiken erkennen und den jeweiligen Rechtsgebieten zuordnen.</p> <p>Methodenkompetenz/Wissenserschließung: Die Studierenden sind mit den Grundlagen der juristischen Arbeitstechnik vertraut. Sie sind befähigt, diese Methode auf einfach gelagerte Rechtsfälle aus der unternehmerischen Praxis anzuwenden und dafür interessengerechte und rechtsbeständige Lösungen zu entwickeln.</p> <p>Fachübergreifende Kompetenzen/Schlüsselqualifikationen: Die Studierenden sind in der Lage, die von ihnen entwickelten Problemlösungen schriftlich wie mündlich überzeugend zu vertreten und dabei schlüssig und logisch stringent zu argumentieren.</p>
Inhalte des Moduls	<p>Einführung in das Wirtschaftsrecht</p> <ul style="list-style-type: none"> - Grundzüge der Struktur des deutschen Wirtschaftsrechts - Einführung in die ersten drei Bücher des BGB: Allgemeiner Teil, Schuldrecht, Sachenrecht - Recht der Kaufleute - Gesellschaftsrecht, insbesondere das Recht der Personengesellschaften und der GmbH
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Vorlesung
Besonderes	
Literatur	<ul style="list-style-type: none"> • Lange, Knut Werner: Basiswissen Ziviles Wirtschaftsrecht. Ein Lehrbuch für Wirtschaftswissenschaftler, 6. Aufl. 2012 • Müssig, Peter: Wirtschaftsprivatrecht, 15. Aufl. 2012 • Eisenmann, Hartmut/Quittnat, Joachim/Tavakoli, Anusch: Rechtsfälle aus dem Wirtschaftsprivatrecht, 9. Aufl. 2011 • Schäfer, Carsten: Gesellschaftsrecht, 1. Aufl. 2010 <p>Verwendet wird jeweils die aktuellste Auflage.</p>

Modul-Nr./ Code	PM 8.1
Modulbezeichnung	Wirtschaftsinformatik
Semester	2. Semester
Dauer des Moduls	1 Semester mit 16 Wochen
Art des Moduls	Pflichtmodul
Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls	---
Häufigkeit des Angebots des Moduls	jährlich im Sommersemester
Zugangsvoraussetzungen	keine
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge	Das Modul legt die Grundlagen der Wirtschaftsinformatik im Kompetenzbereich „Wirtschaftsinformatik und betriebliche Softwarepakete“. Es kann auch in anderen wirtschaftsnahen Studiengängen eingesetzt werden, in denen Grundlagen der Wirtschaftsinformatik erforderlich sind.
Modulverantwortlicher	N.N.
Name der Hochschullehrerin	N.N.
Lehrsprache	deutsch
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	5
Gesamtworkload und ihre Zusammensetzung	150 Stunden, davon entfallen 64 Stunden auf Präsenzveranstaltungen und 86 Stunden auf begleitendes Selbststudium inkl. Seminarvorbereitung, Prüfungsvorbereitung und Prüfung
SWS	4 SWS Vorlesung und Übung
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Modulprüfung K 120 oder APL (Bekanntgabe in der ersten Veranstaltungswoche)
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	5/168 * 0,9
Qualifikationsziele des Moduls	<p>Die Studierenden haben instrumentale Kompetenzen in der Bedienung von Computern und betriebswirtschaftlich relevanter Software, insbesondere Textverarbeitung, Tabellenkalkulation und einfachen Datenbank-Programmen.</p> <p>Die Studierenden sind in der Lage, die Einsatzfähigkeit und den Nutzen betriebswirtschaftlich relevanter Software zu beurteilen und entsprechend zu handeln.</p> <p>Die Studierenden können Anforderungen an Software und Hardware aus betriebswirtschaftlichen Notwendigkeiten heraus so kommunizieren, dass sie von Informatik-Fachleuten effizient umgesetzt werden können.</p> <p>Die Kompetenzvermittlung lässt sich wie folgt gewichten: Fachkompetenz 60 % Methodenkompetenz 30 % Systemkompetenz 10 %</p>
Inhalte des Moduls	Einführung in die Wirtschaftsinformatik <ul style="list-style-type: none"> - Einführung in die Hard- und Software, Betriebssysteme - Betriebswirtschaftliche Standardsoftware - Einsatzbereiche der EDV im Betrieb und in der BWL - Abstraktion betriebswirtschaftlicher Fragestellungen zur Umsetzung in der EDV - Anforderungsanalyse für Software und Software-Auswahl - Kostenanalysen bei Erwerb und Betrieb von Hard- und Software
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Vorlesung und Übung
Besonderes	
Literatur	<ul style="list-style-type: none"> • Hansen, H., Neumann, G.: Wirtschaftsinformatik 1. Grundlagen betrieblicher Informationsverarbeitung. Stuttgart: Uni-Taschenbuch-Verlag, 2009 • Laudon, K., Laudon, J.P., Schoder, D.: Wirtschaftsinformatik: Eine Einführung, München: Pearson Verlag, 2009 • Mertens, P., Bodendorf, F., König, W., Picot, A., Schumann, M., Hess, T.: Grundzüge der Wirtschaftsinformatik. Berlin/Heidelberg: Springer-Verlag, 2010 <p>Verwendet wird jeweils die aktuellste Auflage.</p>

Modul-Nr./ Code	PM 8.2
Modulbezeichnung	Enterprise Resource Planning (ERP) / betriebliche Softwarepakete
Semester	4. Semester
Dauer des Moduls	1 Semester mit 16 Wochen
Art des Moduls	Pflichtmodul
Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls	---
Häufigkeit des Angebots des Moduls	jährlich im Sommersemester
Zugangsvoraussetzungen	Keine
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge	Das Modul legt die Grundlagen zum Arbeiten mit betrieblichen Softwarepaketen (ERP) im Kompetenzbereich „Wirtschaftsinformatik und betriebliche Softwarepakete“. Es kann auch in anderen wirtschaftsnahen Studiengängen eingesetzt werden, in denen Grundlagen zum Arbeiten mit ERP-Systemen erforderlich sind.
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. rer. pol. Jan Helmke
Name der Hochschullehrerin	Prof. Dr. rer. pol. Jan Helmke
Lehrsprache	deutsch
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	5
Gesamtworkload und ihre Zusammensetzung	150 Stunden, davon entfallen 64 Stunden auf Präsenzveranstaltungen und 86 Stunden auf begleitendes Selbststudium inkl. Seminarvorbereitung, Prüfungsvorbereitung und Prüfung
SWS	4 SWS Vorlesung und Labor
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Modulprüfung K 120 oder APL (Bekanntgabe in der ersten Veranstaltungswoche)
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	5/168 * 0,9
Qualifikationsziele des Moduls	<p>Die Studierenden lernen komplexe ERP-Systeme kennen. Sie verstehen die Notwendigkeit, solche Systeme zur Unternehmenssteuerung einzusetzen. Sie erkennen dabei die Bedeutung der Geschäftsprozessorientierung zur Organisation des Unternehmens.</p> <p>Die Studierenden können zur Lösung von Praxisproblemen ERP-Systeme einsetzen. Die Arbeit an Fallstudien befähigt die Studenten zusätzlich, die Praxisrelevanz der erarbeiteten Lösungen zu erkennen.</p> <p>Die Kompetenzvermittlung lässt sich wie folgt gewichten: Fachkompetenz 35 % Soziale Kompetenz 15 % Methodenkompetenz 25 % Systemkompetenz 25 %</p>
Inhalte des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> - Darstellung der Ziele, Merkmale und Inhalte eines ERP-Systems - Darstellung der Geschäftsprozessmodellierung - Durchführung praxisorientierter Fallstudien im SAP ERP Umfeld
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Vorlesung und Computerlabor
Besonderes	
Literatur	<ul style="list-style-type: none"> • Gadatsch, A.: Grundkurs Geschäftsprozess-Management: Methoden und Werkzeuge für die IT-Praxis, Wiesbaden: Vieweg und Teubner Verlag, 2010 • Gronau, N., Enterprise Resource Planning: Architektur, Funktionen und Management von ERP-Systemen, München: Oldenbourg Wissenschaftsverlag, 2010 • Mair, K., Enterprise Resource Planning (ERP) Systeme: Betriebswirtschaftliche Grundlagen, Saarbrücken: VDM-Verlag, 2010 <p>Verwendet wird jeweils die aktuellste Auflage.</p>

Modul-Nr./ Code	PM 9.1
Modulbezeichnung	Lineare Algebra / Lineare Optimierung
Semester	1. Semester
Dauer des Moduls	1 Semester mit 16 Wochen
Art des Moduls	Pflichtmodul
Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls	---
Häufigkeit des Angebots des Moduls	jährlich im Wintersemester
Zugangsvoraussetzungen	Es werden Mathematikkenntnisse auf der Ebene der Hochschulzugangsberechtigung erwartet. Alle benötigten theoretischen Verfahren und Methoden werden in der Vorlesung mitgeteilt. Ein sicherer Umgang mit dem Taschenrechner oder PC ist förderlich.
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge	Das Modul vermittelt die Grundlagen der Linearen Algebra und Optimierung innerhalb des Kompetenzbereichs „Quantitative Methoden“. Es kann auch in anderen wirtschaftsnahen Studiengängen eingesetzt werden.
Modulverantwortlicher	Prof. Dr.-Ing. Emil Larek
Name der Hochschullehrerin	Prof. Dr.-Ing. Emil Larek
Lehrsprache	deutsch
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	5
Gesamtworkload und ihre Zusammensetzung	150 Stunden, davon entfallen 64 Stunden auf Präsenzveranstaltungen und 86 Stunden auf begleitendes Selbststudium inkl. Seminarvorbereitung, Prüfungsvorbereitung und Prüfung
SWS	4 SWS Vorlesung und seminaristischer Unterricht
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Modulprüfung K 120 oder APL (Bekanntgabe in der ersten Veranstaltungswoche)
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	5/168 * 0,9
Qualifikationsziele des Moduls	<p>Die Absolventen dieses Moduls verfügen bei erfolgreichem Abschluss über das Wissen und Können, das ihnen erlaubt, Problemlösungen aus der beruflichen Tätigkeit und Argumente für Entscheidungsfindung in ihrem Fachgebiet zu erarbeiten und weiterzuentwickeln. In diesem Modul werden Kompetenzen zur Anwendung der Methoden aus der linearen Algebra und der linearen Optimierung auf wichtige und bekannte Problemfälle des späteren Berufsfeldes vermittelt. Insbesondere werden Fertigkeiten zur Lösung von linearen Gleichungssystemen, von Matrizenungleichungen z.B. aus der Verflechtungstheorie und lineare Optimierungsprobleme auf hohem Niveau erworben.</p> <p>Die Studierenden kennen lineare Modelle und ihre Anwendungsbereiche. An typischen Beispielen aus der Wirtschaft haben sie mögliche Anwendungen demonstriert bekommen und selbst nachvollzogen, so dass sie in der Lage sind, Bewertungen der Lösungen vorzunehmen. Das umfangreiche Angebot von Mathematiksoftware wird in die Bearbeitung von Lösungsvarianten einbezogen. Bekannte Lösungsverfahren sind mit bereitstehender Standardsoftware ausprobiert worden, so dass die Studierenden in der Lage sind, diese bei Standardproblemen anzuwenden.</p>
Inhalte des Moduls	<p>Einführung in die Lineare Algebra / Lineare Optimierung</p> <ul style="list-style-type: none"> - Lineare Algebra: Determinanten, Matrizen, lineare Gleichungssysteme, Matrizenungleichungen, lineare Ungleichungssysteme - Lineare Optimierung: grafische Darstellung, Simplexmethode, duale Simplexmethode
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Vorlesung, seminaristischer Unterricht
Besonderes	Die Veranstaltung wird tutorengestützt durchgeführt
Literatur	<ul style="list-style-type: none"> • Larek, E., Peter Lang Verlag, 2011, Lineare Systeme in der Wirtschaft, 6. Auflage, Frankfurt, Berlin, Bern, u.a. • Larek, E., Frank & Timme Verlag, Wirtschaftsmathematik – Musteraufgaben mit Musterlösungen, Berlin • Sydsaeter, K, u.a., Pearson Studium, 2004, Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler, München, Boston, u.a. • Luderer, B, u.a., B. G. Teubner, 2008, Mathematische Formeln für Wirtschaftswissenschaftler <p>Verwendet wird jeweils die aktuellste Auflage.</p>

Modul-Nr./ Code	PM 9.2
Modulbezeichnung	Analysis
Semester	2. Semester
Dauer des Moduls	1 Semester mit 16 Wochen
Art des Moduls	Pflichtmodul
Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls	---
Häufigkeit des Angebots des Moduls	jährlich im Sommersemester
Zugangsvoraussetzungen	Es werden Mathematikkenntnisse auf der Ebene der Hochschulzugangsberechtigung erwartet. Alle benötigten theoretischen Verfahren und Methoden werden in der Vorlesung mitgeteilt. Grundkenntnisse in Arithmetik und der Differentialrechnung sind hilfreich. Ein sicherer Umgang mit dem Taschenrechner oder PC ist förderlich.
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge	Das Modul legt Grundlagen innerhalb der Analysis im Kompetenzbereich „Quantitative Methoden“. Es kann auch in anderen wirtschaftsnahen Studiengängen eingesetzt werden.
Modulverantwortlicher	Prof. Dr.-Ing. Emil Larek
Name der Hochschullehrerin	Prof. Dr.-Ing. Emil Larek
Lehrsprache	deutsch
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	5
Gesamtworkload und ihre Zusammensetzung	150 Stunden, davon entfallen 64 Stunden auf Präsenzveranstaltungen und 86 Stunden auf begleitendes Selbststudium inkl. Seminarvorbereitung, Prüfungsvorbereitung und Prüfung
SWS	4 SWS Vorlesung und seminaristischer Unterricht
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Modulprüfung K 120 oder APL (Bekanntgabe in der ersten Vorlesungswoche)
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	5/168 * 0,9
Qualifikationsziele des Moduls	<p>Die Absolventen dieses Moduls verfügen nach erfolgreichem Abschluss über ein Wissen und Können, das ihnen erlaubt, Problemlösungen für die berufliche Tätigkeit zu erarbeiten und Argumente zur Entscheidungsfindung in ihrem Fachgebiet zu entwickeln. In diesem Module werden Kompetenzen zur Anwendung der Methoden aus der Analysis, mit dem Baustein Differenzieren, auf wichtige und bekannte Problemfälle des späteren Berufsfeldes vermittelt. Insbesondere werden Fertigkeiten zur Fehlerrechnung, zur nichtlinearen Optimierung und Regressionsrechnung auf hohem Niveau erworben.</p> <p>Die Studierenden kennen die wichtigsten Methoden der Analysis und können sie auf typische Probleme aus der Wirtschaft anwenden. An typischen Beispielen aus der Wirtschaft haben sie mögliche Anwendungen demonstriert bekommen und selbst nachvollzogen, so dass sie in der Lage sind, Bewertungen der Lösungen vorzunehmen. Das umfangreiche Angebot von Mathematiksoftware kann von den Studierenden in die Bearbeitung von Lösungsvarianten einbezogen werden. Bekannte Lösungsverfahren sind mit bereitstehender Standardsoftware ausprobiert worden und von daher bekannt.</p>
Inhalte des Moduls	<p>Analysis</p> <ul style="list-style-type: none"> - Analysis I: Mengen, Funktionen, Ableitungen gewöhnlicher Funktionen, Elastizität, Newton-Verfahren - Analysis II: Fehlerrechnung, Elastizität, Extremwerte, Methode der kleinsten Fehlerquadrate
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Vorlesung, seminaristischer Unterricht
Besonderes	Die Veranstaltung wird tutorengestützt durchgeführt.
Literatur	<ul style="list-style-type: none"> • Larek, E., Peter Lang Verlag, 2011, Analytische Methoden in der Wirtschaft, 6. Auflage, Frankfurt, Berlin, Bern, u.a. • Larek, E., Frank & Timme Verlag, Wirtschaftsmathematik – Musteraufgaben mit Musterlösungen, Berlin • Sydsaeter, K, u.a., Pearson Studium, 2004, Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler, München, Boston, u.a. • Luderer, B, u.a., B. G. Teubner, 2008, Mathematische Formeln für Wirtschaftswissenschaftler <p>Verwendet wird jeweils die aktuellste Auflage.</p>

Modul-Nr./ Code	PM 9.3
Modulbezeichnung	Operations Research / Entscheidungstheorie
Semester	3. Semester
Dauer des Moduls	1 Semester mit 16 Wochen
Art des Moduls	Pflichtmodul
Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls	---
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Jährlich im Wintersemester
Zugangsvoraussetzungen	Abschluss der Module Lineare Algebra / Lineare Optimierung und Analysis empfehlenswert.
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge	Das Modul legt die Grundlagen des Operations Research im Kompetenzbereich „Quantitative Methoden“. Es kann auch in anderen wirtschaftsnahen Studiengängen eingesetzt werden.
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. rer. pol. Bernd Wagner
Name der Hochschullehrerin	Prof. Dr. rer. pol. Bernd Wagner
Lehrsprache	deutsch
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	5
Gesamtworkload und ihre Zusammensetzung	150 Stunden, davon entfallen 64 Stunden auf Präsenzveranstaltungen und 86 Stunden auf begleitendes Selbststudium inkl. Seminarvorbereitung, Prüfungsvorbereitung und Prüfung
SWS	2 SWS Vorlesung und 2 SWS seminaristischer Unterricht
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Modulprüfung K 120 oder APL (Bekanntgabe in der ersten Veranstaltungswoche)
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	$5/168 * 0,9$
Qualifikationsziele des Moduls	<p>Die Studierenden sind in der Lage, Entscheidungssituationen zu erkennen, zu beschreiben und darauf aufbauend Sachverhalte als mathematische Probleme zu formulieren (Formalisierung). Sie kennen klassische analytische Modelle (z.B. für das klassische Transportproblem).</p> <p>Ihr Abstraktionsvermögen in Bezug auf komplexe betriebliche Probleme ist gestiegen, so dass sie gezielter und strukturierter betriebliche Problemstellungen angehen können.</p> <p>Sie sind sich der Bedeutung des Operations Research als wichtiges Instrument zur Vorbereitung von Entscheidungen in Unternehmen bewusst. Sie sind in der Lage, problemadäquate Lösungsverfahren auszuwählen, grundlegende Lösungsverfahren für Optimierungsprobleme anzuwenden sowie entsprechende in Tabellenkalkulationsprogrammen bereit gestellte Standardsoftware zur Optimierung einzusetzen.</p>
Inhalte des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> - Grundlagen des Operations Research, der Modellierung und der Optimierung - Lineare Optimierung inkl. Sonderfälle (Transport, Rundreise) - Nichtlineare Optimierung (Lagerhaltungsprobleme) - Grundlagen der Entscheidungstheorie
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Vorlesung, seminaristischer Unterricht
Besonderes	
Literatur	<ul style="list-style-type: none"> • Domschke, W., Drexl, A., Einführung in Operations Research, Berlin: Springer Verlag, 2007 • Domschke, W., Drexl, A., Klein, R., Scholl A., Voß, S., Übungen und Fallbeispiele zum Operations Research, Berlin: Springer Verlag, 2007 • Domschke, W., Scholl, A., Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre – Eine Einführung aus entscheidungsorientierter Sicht, Berlin u.a.: Springer Verlag, 2008 • Zimmermann, W., Stache, U., Operations Research – Quantitative Methoden zur Entscheidungsvorbereitung, München und Wien: Oldenbourg Verlag, 2001 <p>Verwendet wird jeweils die aktuellste Auflage.</p>

Modul-Nr./ Code	PM 9.4
Modulbezeichnung	Statistik
Semester	4. Semester
Dauer des Moduls	1 Semester mit 16 Wochen
Art des Moduls	Pflichtmodul
Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls	---
Häufigkeit des Angebots des Moduls	jährlich im Sommersemester
Zugangsvoraussetzungen	Abschluss der Module Lineare Algebra / Lineare Optimierung und Analysis empfehlenswert.
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge	Das Modul legt Grundlagen der Statistik im Kompetenzbereich „Quantitative Methoden“. Es kann auch in anderen wirtschaftsnahen Studiengängen eingesetzt werden.
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. rer. pol. Gerhard Müller
Name der Hochschullehrer	Prof. Dr. rer. pol. Gerhard Müller
Lehrsprache	deutsch
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	5
Gesamtworkload und ihre Zusammensetzung	150 Stunden, davon entfallen 64 Stunden auf Präsenzveranstaltungen und 86 Stunden auf begleitendes Selbststudium inkl. Seminarvorbereitung, Prüfungsvorbereitung und Prüfung
SWS	4 SWS Vorlesung und seminaristischer Unterricht
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Modulprüfung K 120 oder APL (Bekanntgabe in der ersten Veranstaltungswoche)
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	$5/168 * 0,9$
Qualifikationsziele des Moduls	Die Studierenden kennen die klassischen Verfahren der deskriptiven Statistik und einfache Methoden der Prognoserechnung. Sie können Informationen durch grafische und tabellarische Darstellungen in adäquater Weise aufbereiten und durch statistische Maßzahlen verdichten. Sie erkennen die Bedeutung der Statistik als wichtiges Instrument zur Vorbereitung von Entscheidungen in Unternehmen. Sie sind damit in der Lage, über einfachere Übungsaufgaben hinaus komplexere Fallstudien zu bearbeiten und dabei über den Einsatz der relevanten Statistik-Verfahren zu entscheiden.
Inhalte des Moduls	Deskriptive Statistik - Grundlagen der Statistik - Univariate Datenanalyse - Multivariate Datenanalyse - Beschreibung von Zeitreihen
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Vorlesung, seminaristischer Unterricht
Besonderes	
Literatur	<ul style="list-style-type: none"> • Bourier, G., Beschreibende Statistik, Wiesbaden: Gabler-Verlag, 2010 • Bamberg, G., Baur, F., Krapp, M.: Statistik, München/Wien: Oldenbourg-Verlag, 2011 • Bamberg, G., Baur, F., Krapp, M.: Statistik - Arbeitsbuch, München/Wien: Oldenbourg-Verlag, 2012 • Quatember, A.: Statistik ohne Angst vor Formeln, München: Pearson Verlag, 2010 <p>Verwendet wird jeweils die aktuellste Auflage.</p>

Modul-Nr./ Code	PM 10.1
Modulbezeichnung	Softskills I
Semester	1. Semester
Dauer des Moduls	1 Semester mit 16 Wochen
Art des Moduls	Pflichtmodul
Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls	---
Häufigkeit des Angebots des Moduls	jährlich im Wintersemester
Zugangsvoraussetzungen	keine
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge	Das Modul legt die Grundlagen zum wissenschaftlichen Arbeiten im Kompetenzbereich „Soft Skills“ für alle nachfolgenden betriebswirtschaftlichen Module des Studiengangs. Es kann auch in anderen wirtschaftsnahen Studiengängen eingesetzt werden.
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. rer. pol. Anton Hahne
Name der Hochschullehrerin	Prof. Dr. rer. pol. Anton Hahne
Lehrsprache	deutsch
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	5
Gesamtworkload und ihre Zusammensetzung	150 Stunden, davon entfallen 96 Stunden auf Präsenzveranstaltungen und 54 Stunden auf begleitendes Selbststudium inkl. Seminarvorbereitung, Erarbeitung der schriftlichen Studienleistungen, Prüfungsvorbereitung und Prüfung
SWS	6 SWS, davon 2 SWS Vorlesung, 2 SWS seminaristischer Unterricht und 2 SWS Übung
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Modulprüfung APL
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	5/168 * 0,9
Qualifikationsziele des Moduls	<p>Nachdem Studierende das Modul besucht haben, beherrschen sie die Grundsätze der scientific community bezüglich der Dokumentation und Nachvollziehbarkeit wissenschaftlicher Arbeiten (insbes. Zitierweise, Quellenangaben, Gliederungsstruktur).</p> <p>Den Studierenden ist die zwingende Notwendigkeit seriösen wissenschaftlichen Arbeitens bewusst und sie können wiedergeben, nach welchen Kriterien wissenschaftliche Arbeiten beurteilt werden. Sie können grundsätzliche Vorgehensweisen des empirischen Arbeitens identifizieren.</p> <p>Sie kennen die gängigen Verfahren der Quellenrecherche und nutzen sie. Sie sind in der Lage, eigenständig Texte zu verfassen, die den üblichen akademischen Anforderungen entsprechen. Auch können sie ihre Arbeitsergebnisse situationsadäquat und unter Nutzung aktueller Medien und Techniken präsentieren.</p> <p>Die Studierenden kennen den Wert und die Notwendigkeit einer vertieften rhetorische Kompetenz, die sie in die Lage versetzt, komplexe Sachverhalte verständlich zu vermitteln und in Diskussionen Standpunkte angstfrei und überzeugend argumentativ zu vertreten.</p> <p>Die vermittelten Kompetenzen lassen sich wie folgt gewichten: Fachkompetenz: 10 % Methodenkompetenz: 60 % Systemkompetenz: 00 % Sozialkompetenz: 30 %</p>
Inhalte des Moduls	Grundlagenvermittlung wissenschaftlichen Arbeitens - Grundsätze und Techniken wissenschaftlichen Arbeitens - Verfassen wissenschaftlicher Texte - Präsentation von Arbeitsergebnissen - Grundlagen der Rhetorik
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Vorlesung, seminaristischer Unterricht, Rhetorik- und Präsentationsübungen in Kleingruppen
Besonderes	Die Veranstaltung wird tutorengestützt durchgeführt
Literatur	<ul style="list-style-type: none"> Balzert, H.; Schäfer, C.; Schröder, M.; Kern, U.: Wissenschaftliches Arbeiten, Quellen, Artefakte, Organisation, Präsentation. Witten, Herdecke: W3L-Verlag, 2008 Brink, A.: Anfertigung wissenschaftlicher Arbeiten, Wien: Oldenbourg (mit E-Booklet Wissenschaftliche Arbeiten in Englisch), 2008

	<ul style="list-style-type: none"> • Burchert, H.; Sohr, S.: Praxis des wissenschaftlichen Arbeitens, München: Oldenbourg Verlag, 2008 • Schulz von Thun, F.: Miteinander reden. 3 Bände. Sonderausgabe. Reinbek bei Hbg.: Rowohlt (Tb.), 2008 • Schuster, M.; Dumpert, H.-D.: Besser lernen. Berlin, Heidelberg: Springer Verlag, 2007 <p>Verwendet wird jeweils die aktuellste Auflage.</p>
--	--

Modul-Nr./ Code	WM 10.2.1
Modulbezeichnung	Wirtschaft und Politik
Semester	6. Semester
Dauer des Moduls	1 Semester
Art des Moduls	Wahlmodul
Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls	---
Häufigkeit des Angebots des Moduls	jährlich im Sommersemester
Zugangsvoraussetzungen	erfolgreiche Teilnahme an Soft Skills I
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge	Das Modul führt in die Zusammenhänge zwischen Wirtschaft und Politik innerhalb des Kompetenzbereichs „Soft Skills“ ein. Es kann auch in anderen wirtschaftsnahen Studiengängen eingesetzt werden, in denen grundlegende Kenntnisse des politischen Systems und seiner Interaktion mit der Wirtschaft erforderlich sind.
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. rer. pol. Michael Schleicher
Name der Hochschullehrerin	Prof. Dr. rer. pol. Michael Schleicher
Lehrsprache	deutsch
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	3
Gesamtworkload und ihre Zusammensetzung	90 Stunden, davon entfallen 32 Stunden auf Präsenzveranstaltungen und 58 Stunden auf begleitendes Selbststudium incl. Seminarvorbereitung, Prüfungsvorbereitung und Prüfung
SWS	2 SWS seminaristischer Unterricht
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Modulprüfung APL
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	3/168 * 0,9
Qualifikationsziele des Moduls	<p>Die Studierenden kennen die Strukturen, Akteure und Abläufe politischer Prozesse. Sie verstehen die Bedeutung politischer Entscheidungen für den Unternehmenssektor und sind in der Lage, deren Entstehung kompetent zu analysieren. Dadurch erkennen sie Möglichkeiten und adäquate Methoden der Einflussnahme.</p> <p>Sie sind befähigt, spezifische Interessen im politischen Prozess effektiv zu kommunizieren. Sie erweitern ihre sozialen Kompetenzen durch den sachlichen Austausch auch kontroverser politischer Einschätzungen.</p> <p>Die Kompetenzvermittlung lässt sich wie folgt gewichten: Fachkompetenz 20 %; Soziale Kompetenz 30 % Methodenkompetenz 25 %; Systemkompetenz 25 %</p>
Inhalte des Moduls	Einführung in Wirtschaft und Politik - der Prozess der politischen Willensbildung und Entscheidung / Gesetzgebung - Möglichkeiten der Einflussnahme (Lobbying) in Theorie und Praxis - Besuch des Landtags oder des Bundestags, Gespräche mit Politikern und Vertretern von Lobbys
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	seminaristischer Unterricht, Exkursion zum Deutschen Bundestag, Gespräch mit Parlamentariern
Besonderes	Die Veranstaltung wird als Blockseminar zu Beginn des 6.Semesters durchgeführt.
Literatur	<ul style="list-style-type: none"> • Lauth, H.-J., C. Wagner (2012), Politikwissenschaft – eine Einführung, UTB, Stuttgart. • Schmidt, M. (2007), Das politische System Deutschlands, Bundeszentrale für politische Bildung, Bonn. • Maras, K. (2009), Lobbyismus in Deutschland, in: Aus Politik und Zeitgeschichte, 3-4/2009, 12.1.2009, S. 33-38 <p>Verwendet wird jeweils die aktuellste Auflage</p>

Modul-Nr./ Code	WM 10.2.2
Modulbezeichnung	Soziologie/ soziale Kompetenz
Semester	6. Semester
Dauer des Moduls	1 Semester mit 16 Wochen
Art des Moduls	Wahlmodul
Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls	---
Häufigkeit des Angebots des Moduls	jährlich im Sommersemester
Zugangsvoraussetzungen	erfolgreiche Teilnahme an Softskills I; Bereitschaft zur Auseinandersetzung mit der eigenen sozialen Rolle
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge	Das Modul legt ein grundlegendes Verständnis für die Deutung sozialer Zusammenhänge innerhalb des Kompetenzbereichs „Softskills“. Es kann auch in anderen wirtschaftsnahen Studiengängen eingesetzt werden.
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. phil. Joachim Winkler
Name des Hochschullehrers	Prof. Dr. phil. Joachim Winkler
Lehrsprache	deutsch
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	3
Gesamtw workload und ihre Zusammensetzung	90 Stunden, davon entfallen 32 Stunden auf Präsenzveranstaltungen und 58 Stunden auf begleitendes Selbststudium inkl. Seminarvorbereitung, Prüfungsvorbereitung und Prüfung
SWS	2 SWS seminaristischer Unterricht
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Modulprüfung APL
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	3/168 * 0,9
Qualifikationsziele des Moduls	<p>Fachkompetenz/Wissensverbreiterung: Den Studierenden wird ein grundlegendes Verständnis für die Deutung sozialer Zusammenhänge auf personaler und organisatorischer Ebene vermittelt. Ein besonderer Bezug zur Arbeitswelt wird durch Exkurse in die Arbeits- und Organisationssoziologie hergestellt.</p> <p>Methodenkompetenz/Wissenserschließung: Die soziale Kompetenz wird durch die Lösung aktueller psychosozialer Probleme und Antizipation zukünftigen beruflichen Handelns gefördert.</p> <p>Fachübergreifende Kompetenzen/Schlüsselqualifikationen: Die Studierenden sind in der Lage, Interdependenzen zum Management und zur Personalführung zu erkennen.</p> <p>Die Kompetenzvermittlung lässt sich wie folgt gewichten: Fachkompetenz 40 % Soziale Kompetenz 40 % Methodenkompetenz 10 % Systemkompetenz 10 %</p>
Inhalte des Moduls	Grundlagen Soziologie / soziale Kompetenz - Grundlagen sozialen Handelns - Perspektiven sozialer Kompetenz und sozialer Intelligenz - Soziale Gruppe, Rollen und Normen - Individuum und Gesellschaft, sozialer Wandel und Globalisierung - Die Bevölkerung der Gesellschaft - Gesellschaftliche Institutionen, Macht - Sozialwissenschaftliche Deutungs- und Erklärungsmodelle - Grundlegende Methoden der Sozialforschung
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	seminaristischer Unterricht und Übungen (Übungen beinhalten Projektanteile und Fallstudien)
Besonderes	Das Modul findet als Blockveranstaltung zu Beginn des 7.Semesters statt.
Literatur	<ul style="list-style-type: none"> Esser, Hartmut: Soziologie. Allgemeine Grundlagen, Frankfurt/New York 1999, 3. Aufl. Destatis / WZB (Hrsg.): Datenreport 2011. Ein Sozialbericht für die Bundesrepublik Deutschland, Band I und II, Bonn 2011; elektronisch: www.wzb.eu/publikationen/datenreport Joas, Hans (Hrsg.): Lehrbuch der Soziologie, Frankfurt/New York 2007, 3. überarbeitete und erweiterte Auflage <p>Verwendet wird jeweils die aktuellste Auflage.</p>

Modul-Nr./ Code	WM 10.2.3
Modulbezeichnung	Psychologie
Semester	6. Semester
Dauer des Moduls	1 Semester
Art des Moduls	Wahlmodul
Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls	---
Häufigkeit des Angebots des Moduls	jährlich im Sommersemester
Zugangsvoraussetzungen	Erfolgreiche Teilnahme am Modul Soft Skills I; Bereitschaft zur Auseinandersetzung mit der eigenen Persönlichkeit
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge	Das Modul legt die Grundlagen der Psychologie innerhalb des Kompetenzbereichs „Soft Skills“. Es kann auch in anderen wirtschaftsnahen Studiengängen eingesetzt werden.
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. rer. pol. Anton Hahne
Name der Hochschullehrerin	Prof. Dr. rer. pol. Anton Hahne
Lehrsprache	deutsch
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	3
Gesamtworkload und ihre Zusammensetzung	90 Stunden, davon entfallen 32 Stunden auf Präsenzveranstaltungen und 58 Stunden auf begleitendes Selbststudium incl. Seminarvorbereitung, Prüfungsvorbereitung und Prüfung
SWS	2 SWS: 1 SWS seminaristischer Unterricht und 1 SWS Übung
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Modulprüfung APL
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	3/168 * 0,9
Qualifikationsziele des Moduls	<p>Nachdem Studierende das Modul besucht haben, benennen sie die psychologischen Komponenten von persönlichen und sozialen Fragen und können zwischen Alltagsniveau und wissenschaftlichem Niveau differenzieren. Sie interpretieren diesbezüglich die Arbeitswelt und erklären sie exemplarisch im Zusammenhang mit der Lebenswelt (im Sinne von work-life-balance).</p> <p>Sie können die Konzepte der Allgemeinen Psychologie erläutern und haben durch Exkurse in die Persönlichkeitspsychologie, die Sozialpsychologie und die Arbeits- und Organisationspsychologie instrumentelles Wissen erworben, das sie später im Berufsleben einsetzen können.</p> <p>Die Studierenden sind befähigt, insbesondere Problemsituationen am Arbeitsplatz eigenständig zu erkennen und Lösungswege vorzubereiten. Sie haben eine realistische Einschätzung ihrer sozialen Kompetenz entwickelt und Ansatzpunkte zur Erweiterung ihrer Handlungsmöglichkeiten kennengelernt.</p> <p>Die vermittelten Kompetenzen lassen sich wie folgt gewichten: Fachkompetenz: 30 % Methodenkompetenz: 30 % Systemkompetenz: 10 % Sozialkompetenz: 30 %</p>
Inhalte des Moduls	Psychologie als Wissenschaft zur Verbesserung der Bedingungen der Lebens- und Arbeitswelt - grundlegende Konzepte und Methoden der Allgemeinen Psychologie - Grundlagen der Psychologie der Persönlichkeit - ausgewählte Themen der Sozialpsychologie - Arbeits- und Organisationspsychologie im Umriss - Die Organisation als Sozialsystem aus psychologischer Perspektive
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	seminaristischer Unterricht und Übung (Rollenspiele, Fallstudien, interaktive Präsentationen)
Besonderes	Die Zahl der zugelassenen Teilnehmer ist auf max. 70 beschränkt. Das Modul findet als Blockveranstaltung zu Beginn des 6.Semesters statt.
Literatur	<ul style="list-style-type: none"> • Aronson, E.; u.a.: Sozialpsychologie, München u.a.: Pearson Studium, 2008 • Asendorpf, J. B.: Persönlichkeitspsychologie für Bachelor. Heidelberg: Springer Medizin Verlag, 2009

	<ul style="list-style-type: none"> • Kirchner, Erich (Hrsg.): Arbeits- und Organisationspsychologie, Wien: facultas.wuv (UTB), 2008 • Nerdinger, F. W. ; Blickle, G.; Schaper, N.: Arbeits- und Organisationspsychologie. Heidelberg: Springer Medizin Verlag, 2008 • Zimbardo, P. J.; Gerrig, R. J.: Psychologie, München u.a.: Pearson Studium, 2008 <p>Verwendet wird jeweils die aktuellste Auflage.</p>
--	---

Modul-Nr./ Code	WM 10.2.4
Modulbezeichnung	Rhetorik
Semester	6. Semester
Dauer des Moduls	1 Semester
Art des Moduls	Wahlmodul
Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls	---
Häufigkeit des Angebots des Moduls	jährlich im Sommersemester
Zugangsvoraussetzungen	erfolgreiche Teilnahme im Modul Soft Skills I
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge	Das Modul vertieft die Anwendung der Rhetorik innerhalb des Kompetenzbereichs „Soft Skills“. Es kann auch in anderen wirtschaftsnahen Studiengängen eingesetzt werden.
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. rer. pol. Anton Hahne
Name der Hochschullehrerin	Prof. Dr. rer. pol. Anton Hahne
Lehrsprache	deutsch
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	3
Gesamtworkload und ihre Zusammensetzung	90 Stunden, davon entfallen 32 Stunden auf Präsenzveranstaltungen und 58 Stunden auf begleitendes Selbststudium inkl. Seminarvorbereitung, Prüfungsvorbereitung und Prüfung
SWS	2 SWS, davon 1 SWS seminaristischer Unterricht und 1 SWS Übung
Art der Prüfung / Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Modulprüfung APL
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	3/168 * 0,9
Qualifikationsziele des Moduls	<p>Nachdem Studierende das Modul besucht haben, sind sie in besonderer Weise befähigt, in der Berufswelt Reden und Vorträge zu halten. Ihre Fähigkeit zur aktiven Teilnahme an Diskussionen und zur Übernahme von Gesprächsführungen ist vertieft vorhanden und überprüfbar. Sie können die Grundzüge der Verhandlungsführung identifizieren und darüber hinaus Besprechungen zu verschiedenen Anlässen adäquat konzipieren.</p> <p>Die Studierenden können komplexe Kommunikationsprozesse der Arbeitswelt dekodieren sowie adäquate Präsentationen vorbereiten und durchführen. Sie können den Bedarf an situationsadäquaten kommunikativen Interventionen einschätzen und angemessene Settings gestalten.</p> <p>Die vermittelten Kompetenzen lassen sich wie folgt gewichten: Fachkompetenz: 30 % Methodenkompetenz: 30 % Systemkompetenz: 10 % Sozialkompetenz: 30 %</p>
Inhalte des Moduls	<p>Gestaltungselemente der Rhetorik in Theorie und Praxis:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. monologische Kommunikation: <ul style="list-style-type: none"> - Rede und Vortrag 2. dialogische Kommunikation: <ul style="list-style-type: none"> - Diskussion - Verhandlung - Moderation 3. Gesprächsführung in der Öffentlichkeit und in den Medien
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	seminaristischer Unterricht und Übung
Besonderes	<p>Die Zahl der zugelassenen Teilnehmer ist auf max. 70 beschränkt.</p> <p>Das Modul findet als Blockveranstaltung zu Beginn des 6.Semesters statt.</p>

Literatur	<ul style="list-style-type: none"> • Bartsch, T.-C.; u.a.: Trainingsbuch Rhetorik, Paderborn u.a.: Schöningh, 2008 • Hahne, A.: Kommunikation in der Organisation. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften, 2007 • Schulz von Thun, F. et al.: Miteinander Reden: Kommunikationspsychologie für Führungskräfte. Reinbek bei Hamburg: Rowohlt, 2003 • Weisbach, C.-R.: Verhandeln und Moderieren für Wirtschaftsstudenten. Berlin: Cornelsen, 2000 • Winkler, M.; Commichau, A.: Reden. Handbuch der kommunikationspsychologischen Rhetorik. Reinbeck b.Hbg.: Rowohlt, 2003 <p>Verwendet wird jeweils die aktuellste Auflage.</p>
-----------	---

Modul-Nr./ Code	WM 10.2.5
Modulbezeichnung	Persönliche Managementkompetenzen
Semester	6. Semester
Dauer des Moduls	1 Semester
Art des Moduls	Wahlmodul
Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls	---
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Jährlich, im Sommersemester
Zugangsvoraussetzungen	erfolgreiche Teilnahme im Modul Soft Skills I
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge	Das Modul vertieft die Selbstkompetenz innerhalb des Kompetenzbereichs „Soft Skills“. Es kann auch in anderen wirtschaftsnahen Studiengängen eingesetzt werden.
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. rer. pol. Andreas Weigand
Name der Hochschullehrerin	Prof. Dr. rer. pol. Andreas Weigand
Lehrsprache	deutsch
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	3
Gesamtworkload und ihre Zusammensetzung	90 Stunden, davon entfallen 32 Stunden auf Präsenzveranstaltungen und 58 Stunden auf begleitendes Selbststudium inkl. Seminarvorbereitung, Prüfungsvorbereitung und Prüfung
SWS	2 SWS: 1 SWS seminaristischer Unterricht, 1 SWS Übung
Art der Prüfung / Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Modulprüfung APL
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	3/168 * 0,9
Qualifikationsziele des Moduls	<p>Die Studierenden sind in besonderer Weise befähigt, entsprechend ihren Zielen, Entscheidungen im eigenen Verantwortungsbereich herbeizuführen und, entsprechend ihren Prioritäten, Handlungen auszuwählen und durchzuführen (Anwenden). Die Grundlage hierfür ist die vermittelte und eingeübte Kompetenz zur Klärung und Operationalisierung von Zielen (Analyse). Hinzu kommen die Kenntnisse der aktuellen Methoden und Instrumenten des Zeit- und Aufgabenmanagement, das die Studierenden befähigt, eine situative und zu ihrem Persönlichkeitsprofil passende Auswahl zu treffen (Wissen).</p> <p>Die Fähigkeit zur Organisation ihres Arbeitsumfeldes und der einzusetzenden Organisationshilfsmittel ist vertieft entwickelt (Synthese). Die Studierenden können in der zukünftigen Arbeitswelt erfolgreicher bei gleichzeitig kontrolliertem Einsatz ihre Ziele und Aufgaben erledigen. Dieses Modul leistet somit einen wichtigen Beitrag für Work-Life-Balance und die Prävention vor Überlastung.</p> <p>Die vermittelten Kompetenzen lassen sich wie folgt gewichten: Fachkompetenz: 10 % Methodenkompetenz: 40 % Systemkompetenz: 10 % Sozialkompetenz: 40</p>
Inhalte des Moduls	Persönliche Managementkompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> - Werte, persönliche Ziele und Zukunftsorientierung - Selbst- und Fremdwahrnehmung – Was macht mich aus? - individuelles Zeit-, Aufgaben- und Projektmanagement

	<ul style="list-style-type: none"> - Arbeitsorganisation und Prozessgestaltung - Instrumente zur Planung und Organisation von Zielen, Aufgaben und Terminen - Umgang mit Konflikten und persönlichen Widerständen
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	seminaristischer Unterricht und Übung (Rollenspiele, softwaregestützte Selbsttests)
Besonderes	Die Zahl der zugelassenen Teilnehmer ist auf max. 70 beschränkt. Das Modul findet als Blockveranstaltung zu Beginn des 6.Semesters statt.
Literatur (in der jeweils aktuellen Auflage)	<ul style="list-style-type: none"> • Allen, D.: Wie ich die Dinge geregelt kriege: Selbstmanagement für den Alltag, München: Piper Taschenbuch, 2007 • Covey, S.R.: Die 7 Wege zur Effektivität: Prinzipien für persönlichen und beruflichen Erfolg, Offenbach am Main: Gabal, 2005 • Drucker, P.: Die fünf entscheidenden Fragen des Managements, Weinheim: Wiley-VCH, 2009 • Drucker, P.: Was ist Management: Das Beste aus 50 Jahren, Berlin: Econ, 2002 • Gay, F.: DISG-Persönlichkeitsprofil. Verstehen Sie sich selbst besser. Schöpfen Sie Ihre Möglichkeiten aus. Entdecken Sie Ihre Stärken und Schwächen, Offenbach am Main: Gabal, 1998 • Malik, F. :Führen, Leisten, Leben: Wirksames Management für eine neue Zeit, München: Heyne Verlag, 2001 • Schelle, H.: Projekte zum Erfolg führen. Projektmanagement systematisch und kompakt, München: DTB, 2010 • Seiwert, J.: Das neue 1x1 des Zeitmanagement: Zeit im Griff, Ziele in Balance. Kompaktes Know-how für die Praxis, München: Gräfe und Unzer, 2005 • Weigand, A., Krause, S.: Persönliche Managementkompetenzen – Lese- und Arbeitsbuch, Krummesse: Erasmus, 2011 • Welch, J.: Welch, S.: Winning: Das ist Management, Frankfurt am Main: Campus Verlag, 2005 <p>Verwendet wird jeweils die aktuellste Auflage.</p>

Modul-Nr./ Code	WM 11.1.1.X
Modulbezeichnung	Wirtschaftswissenschaften
Semester	4. oder 5. Semester
Dauer des Moduls	1 Semester mit 16 Wochen
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul
Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls	---
Häufigkeit des Angebots des Moduls	jährlich im Sommer-/ Wintersemester
Zugangsvoraussetzungen	keine
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge	Das Modul kann auch in anderen wirtschaftsnahen Studiengängen eingesetzt werden.
Modulverantwortlicher	abhängig vom ausgewählten Modul
Name der Hochschullehrerin	abhängig vom ausgewählten Modul
Lehrsprache	deutsch oder englisch
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	5
Gesamtworkload und ihre Zusammensetzung	150 Stunden, davon entfallen 64 Stunden auf Präsenzveranstaltungen und 86 Stunden auf begleitendes Selbststudium incl. Seminarvorbereitung, Prüfungsvorbereitung und Prüfung
SWS	abhängig vom ausgewählten Modul, i.d.R. 4 SWS Vorlesung und seminaristischer Unterricht
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Modulprüfung Klausur (120 Minuten) oder Klausur (90 Minuten) oder APL
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	5/168 * 0,9
Qualifikationsziele des Moduls	Die Studierenden haben insbesondere die Möglichkeit, Ihre betriebswirtschaftliche Qualifikation in den zu wählenden Kompetenzfeldern weiter zu profilieren. Durch die Wahl eines wirtschaftswissenschaftlichen Moduls aus der International Class sind die Studierenden befähigt, Kommunikationsprozesse und Präsentationen in englischer Sprache durchzuführen.

Inhalte des Moduls	Zusätzliches Angebot an wirtschaftswissenschaftlichen Modulen (Liste ist beispielhaft): <ul style="list-style-type: none"> • Risikomanagement (WM 11.1.1.A) • Finanzmathematik (WM 11.1.1.B) • Statistische Methoden der Betriebswirtschaftslehre (WM 11.1.1.C) • Monetary Policy (WM 11.1.1.D) • Ökonomie des Sports (WM 11.1.1.E) • Sonstiges Wahlpflichtmodul (WM 11.1.1.Z) • Wirtschaftswissenschaftliches Angebot der International Class (soweit nicht bereits als Modulprüfung im Studienverlauf anerkannt)
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	abhängig vom jeweiligen Modul
Besonderes	i.d.R. maximal 30 Teilnehmer
Literatur	abhängig vom jeweiligen Modul

Modul-Nr./ Code	WM 11.1.1.A
Modulbezeichnung	Risikomanagement
Semester	4. oder 5. Semester
Dauer des Moduls	1 Semester mit 16 Wochen
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul
Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls	---
Häufigkeit des Angebots des Moduls	jährlich im Sommersemester/Wintersemester (je nach Kapazität und Nachfrage)
Zugangsvoraussetzungen	keine
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge	Das Modul kann auch in anderen wirtschaftsnahen Studiengängen eingesetzt werden.
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. rer. oec. Thomas Wilke
Name der Hochschullehrerin	Prof. Dr. rer. oec. Thomas Wilke
Lehrsprache	Deutsch
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	5
Gesamtworkload und ihre Zusammensetzung	150 Stunden, davon entfallen 64 Stunden auf Präsenzveranstaltungen und 86 Stunden auf begleitendes Selbststudium inkl. Seminarvorbereitung, Prüfungsvorbereitung und Prüfung
SWS	4 SWS Seminaristischer Unterricht
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Modulprüfung APL
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	5/168 * 0,9
Qualifikationsziele des Moduls	Fachkompetenz/Wissensverbreiterung (40 %) Die Studierenden kennen die Grundzüge des Risikomanagements und sind in der Lage, einfache Risikomanagementsysteme zu definieren und zu bewerten und innerhalb definierter Risikomanagementsysteme eigene Risikoanalysen durchzuführen. Sie sind mit sämtlichen wesentlichen Begriffen des Risikomanagements vertraut. Methodenkompetenz/Wissenserschließung (40 %) Die Studierenden sind mit grundlegenden Modellen zur Risikoanalyse und -bewertung und sämtlichen wesentlichen Optionen des Risikomanagements vertraut. Die schließt unterschiedliche Risikoarten und -formen mit ein. Fachübergreifende Kompetenzen/Schlüsselqualifikationen (20 %) Die Studierenden sind in der Lage, die von ihnen entwickelten Positionen schriftlich wie mündlich überzeugend zu vertreten und dabei schlüssig und logisch stringent zu argumentieren. Dies gilt auch für gängige Risk Management-Kennzahlen.
Inhalte des Moduls	Risikomanagement <ul style="list-style-type: none"> - Definition und Messung von Risiken - Risikobewertungsmodelle - Unerwartete und erwartete Risiken - Risikomanagementsysteme
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Seminaristischer Unterricht
Besonderes	
Literatur	JC Hull (2011), Risikomanagement, Pearson Studium, München u.a., 2. Auflage. U Vanini (2012), Risikomanagement, Schäffer-Pöschel, Stuttgart.

Modul-Nr./ Code	WM 11.1.1.B
Modulbezeichnung	Finanzmathematik
Semester	4. oder 5. Semester
Dauer des Moduls	1 Semester mit 16 Wochen
Art des Moduls	Wahlmodul
Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls	---
Häufigkeit des Angebots des Moduls	jährlich im Sommer-/ Wintersemester (je nach Kapazität und Nachfrage)
Zugangsvoraussetzungen	Es werden Mathematikkennntnisse auf der Ebene der Hochschulzugangsberechtigung erwartet. Alle benötigten theoretischen Verfahren und Methoden werden in der Vorlesung mitgeteilt. Ein sicherer Umgang mit dem Taschenrechner oder PC ist förderlich.
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge	Das Modul vermittelt die Grundlagen der Finanzierung, Investition innerhalb des Studienganges „Betriebswirtschaft“. Es kann auch in anderen wirtschaftsnahen Studiengängen eingesetzt werden.
Modulverantwortlicher	Prof. Dr.-Ing. Emil Larek
Name der Hochschullehrerin	Prof. Dr.-Ing. Emil Larek
Lehrsprache	deutsch
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	5
Gesamtworkload und ihre Zusammensetzung	150 Stunden, davon entfallen 64 Stunden auf Präsenzveranstaltungen und 86 Stunden auf begleitendes Selbststudium inkl. Seminarvorbereitung, Prüfungsvorbereitung und Prüfung
SWS	4 SWS Vorlesung und seminaristischer Unterricht
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Modulprüfung K 120 oder APL (Bekanntgabe in der ersten Veranstaltungswoche)
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	$5/168 * 0,9$
Qualifikationsziele des Moduls	<p>Die Absolventen dieses Moduls verfügen bei erfolgreichem Abschluss über das Wissen und Können, das ihnen erlaubt, Problemlösungen aus der beruflichen Tätigkeit und Argumente für Entscheidungsfindung in ihrem Fachgebiet zu erarbeiten und weiterzuentwickeln. In diesem Modul werden Kompetenzen zur Anwendung der Methoden aus der Finanzmathematik auf wichtige und bekannte Problemfälle des späteren Berufsfeldes vermittelt. Insbesondere werden Fertigkeiten zur Lösung von Finanzproblemen in Hinsicht auf Beurteilung und Entscheidungsfindung bei finanzwirtschaftlichen Prozessen in Unternehmen auf hohem Niveau erworben.</p> <p>Die Studierenden kennen verschiedene Zinsmodelle und ihre Anwendungsbereiche. An typischen Beispielen aus der Wirtschaft haben sie mögliche Anwendungen demonstriert bekommen und selbst nachvollzogen, so dass sie in der Lage sind, Bewertungen der Lösungen vorzunehmen. Das umfangreiche Angebot von Mathematiksoftware wird in die Bearbeitung von Lösungsvarianten einbezogen. Bekannte Lösungsverfahren sind mit bereitstehender Standardsoftware ausprobiert worden, so dass die Studierenden in der Lage sind, diese bei Standardproblemen anzuwenden.</p>
Inhalte des Moduls	<p>Einführung in die Finanzmathematik</p> <ul style="list-style-type: none"> - Leibniz'sche Zinseszinsformel - einfache Verzinsung - Zinseszinsrechnung - Gemischte Verzinsung - Tilgungsrechnung - Investitionsrechnung
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Vorlesung, seminaristischer Unterricht
Besonderes	Die Veranstaltung wird tutorengestützt durchgeführt
Literatur	<ul style="list-style-type: none"> • Larek, E., Peter Lang Verlag, 2011, Analytische Methoden in der Wirtschaft, 6. Auflage, Frankfurt, Berlin, Bern, u.a. • Ihrig, H., Pflaume, P., Oldenbourg Verlag, 2011, Finanzmathematik, Intensivkurs, München • Sydsaeter, K, u.a., Pearson Studium, 2004, Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler, München, Boston, u.a. • Luderer, B, u.a., Vieweg Teubner , 2011, Starthilfe Finanzmathematik, Zinsen, Kurse, Renditen..., 3. Auflage • Tietze, J, Vieweg Teubner , 2011, Einführung in die Finanzmathematik, 11. Auflage,

	<ul style="list-style-type: none"> Luderer, B, u.a., B. G. Teubner , 2011, Mathematische Formeln für Wirtschaftswissenschaftler, 7. Auflage <p>Verwendet wird jeweils die aktuellste Auflage.</p>
--	--

Modul-Nr./ Code	WM 11.1.1.C
Modulbezeichnung	Statistische Methoden der Betriebswirtschaftslehre
Semester	4. Semester oder 5. Semester
Dauer des Moduls	1 Semester mit 16 Wochen
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul
Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls	---
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Unregelmäßig (je nach Kapazität und Nachfrage)
Zugangsvoraussetzungen	Statistik
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge	Das Modul legt die vertieft das Modul Statistik. Es kann auch in anderen wirtschaftsnahen Studiengängen eingesetzt werden, in denen statistische Methoden erforderlich sind.
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. sc. pol. Hans-Eggert Reimers
Name der Hochschullehrerin	Prof. Dr. sc. pol. Hans-Eggert Reimers
Lehrsprache	deutsch
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	5
Gesamtworkload und ihre Zusammensetzung	150 Stunden, davon entfallen 64 Stunden auf Präsenzveranstaltungen und 86 Stunden auf begleitendes Selbststudium inkl. Seminarvorbereitung, Prüfungsvorbereitung und Prüfung
SWS	4 SWS Vorlesung und seminaristischer Unterricht
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Modulprüfung K 120
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	5/168 * 0,9
Qualifikationsziele des Moduls	<p>Fachkompetenz/Wissensverbreiterung: Die Studierenden kennen die Grundzüge der Wahrscheinlichkeitsrechnung und von Verteilungsfunktionen. Sie sind in der Lage die wesentlichen Bestandteile der schließenden Statistik das Schätzen und Testen situationsgerecht und unternehmensbezogen anzuwenden und zu interpretieren.</p> <p>Methodenkompetenz/Wissenserschließung: Sie sind mit grundlegenden Modellen zur Darstellung und Analyse von Stichproben und den Schluss auf die Grundgesamtheit vertraut. Die Studierenden können die Bedeutung statistischer Methoden für das unternehmerische Handeln erkennen.</p> <p>Fachübergreifende Kompetenzen/Schlüsselqualifikationen: Die Studierenden sind in der Lage, die von ihnen entwickelten Positionen schriftlich wie mündlich überzeugend zu vertreten und dabei schlüssig und logisch stringent zu argumentieren.</p> <p>Die Kompetenzvermittlung lässt sich wie folgt gewichten: Fachkompetenz 50 % Soziale Kompetenz 10 % Methodenkompetenz 25 % Systemkompetenz 15 %</p>
Inhalte des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> Wahrscheinlichkeitsrechnung Indirekte Ermittlung von Wahrscheinlichkeiten Kombinatorik Zufallsvariablen Diskrete und stetige Verteilungen von Zufallsvariablen Grundlagen der schließenden Statistik Schätzverfahren (Punkt- und Intervallschätzung) Testverfahren Das Regressionsmodell
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Vorlesung, seminaristischer Unterricht
Besonderes	
Literatur	<ul style="list-style-type: none"> Auer, B., Rottmann, H. (2011) Statistik und Ökonometrie für Wirtschaftswissenschaften, 2. Auflage, Gabler Verlag, Wiesbaden. Bourier, G., (2010) Wahrscheinlichkeitsrechnung und schließende Statistik, 7. Auflage, Gabler Verlag, Wiesbaden.

	<ul style="list-style-type: none"> • Kohn, W., Öztürk, R. (2010) Statistik für Ökonomen: Datenanalyse mit R und SPSS, Springer-Verlag, Heidelberg. • Zwerenz, Karlheinz (2011) Statistik Einführung in die computergestützte Datenanalyse, 5. Auflage, Oldenbourg-Verlag, München.
--	--

Modul-Nr./ Code	WM 11.1.1.D
Modulbezeichnung	Monetary Policy
Semester	4. oder 5. Semester
Dauer des Moduls	1 Semester mit 16 Wochen
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul
Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls	---
Häufigkeit des Angebots des Moduls	jährlich im Sommersemester/Wintersemester (je nach Kapazität und Nachfrage)
Zugangsvoraussetzungen	keine
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge	Das Modul kann auch in anderen wirtschaftsnahen Studiengängen eingesetzt werden.
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. sc. pol. Hans-Eggert Reimers
Name der Hochschullehrerin	Prof. Dr. rer. pol. Gudrun Peschutter, Prof. Dr. sc. pol. Hans-Eggert Reimers, Prof. Dr. rer. pol. Michael Schleicher
Lehrsprache	deutsch oder englisch
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	5
Gesamtworkload und ihre Zusammensetzung	150 Stunden, davon entfallen 64 Stunden auf Präsenzveranstaltungen und 86 Stunden auf begleitendes Selbststudium inkl. Seminarvorbereitung, Prüfungsvorbereitung und Prüfung
SWS	4 SWS Vorlesung und seminaristischer Unterricht
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Modulprüfung APL
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	5/168 * 0,9
Qualifikationsziele des Moduls	<p>Fachkompetenz/Wissensverbreiterung: Die Studierenden kennen die Grundzüge der Geldtheorie und Geldpolitik und sind in der Lage, die geldpolitischen Aktionen situationsgerecht und unternehmensbezogen zu interpretieren.</p> <p>Methodenkompetenz/Wissenserschließung: Sie sind mit grundlegenden Modellen zur Darstellung und Analyse der geldpolitischen Maßnahmen sowie deren Bedeutung und Interpretation vertraut. Die Studierenden können die Bedeutung geldpolitischer Eingriffe auf gesamtwirtschaftlicher Ebene für das unternehmerische Handeln erkennen.</p> <p>Fachübergreifende Kompetenzen/Schlüsselqualifikationen: Die Studierenden sind in der Lage, die von ihnen entwickelten Positionen schriftlich wie mündlich überzeugend zu vertreten und dabei schlüssig und logisch stringent zu argumentieren.</p>
Inhalte des Moduls	<p>Einführung in die Geldtheorie und Geldpolitik</p> <ul style="list-style-type: none"> - Definition und Messung von Geld - Finanzmärkte mit Zinssätzen und Zinsstruktur - Theoretische und empirische Geldnachfrage - Zentralbanken und die Durchführung der Geldpolitik - Geldangebotsprozess - Geldpolitischer Transmissionsprozess - Ziele und institutioneller Rahmen der Geldpolitik - Strategien einer stabilitätsorientierten Geldpolitik
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Vorlesung, seminaristischer Unterricht
Besonderes	
Literatur	<p>P. Bofinger (2001): Monetary Policy, Oxford University Press. F.S. Mishkin (2007): The Economics of Money, Banking and Financial Markets, seventh ed., Addison Wesley, Boston. Europäische Zentralbank (2011): The Monetary Policy of the ECB, 3rd edition, Frankfurt am Main. E. Görgens, K. Ruckriegel, F. Seitz (2008): Europäische Geldpolitik, 5. Auflage, wisu-Texte, Lucius & Lucius, Stuttgart</p> <p>Verwendet wird jeweils die aktuellste Auflage.</p>

Modul-Nr./ Code	WM 11.1.1 E
Modulbezeichnung	Ökonomie des Sports
Semester	4. Semester oder 5. Semester
Dauer des Moduls	1 Semester mit 16 Wochen
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul
Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls	---
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Nach Kapazität jährlich im Sommersemester/Wintersemester
Zugangsvoraussetzungen	Grundkenntnisse in mikroökonomischer Theorie, wie sie im Modul „Mikroökonomie“ vermittelt werden, werden vorausgesetzt.
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge	Das Modul vermittelt spezifische Kenntnisse der Sportbranche sowie die Fähigkeit zur Anwendung mikroökonomischer Analysemethoden auf diese Branche. Es eignet sich für andere wirtschaftsnahe Studiengänge, in denen diese Fähigkeit geschult werden soll.
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. rer. pol. Michael Schleicher
Name der Hochschullehrerin	Prof. Dr. rer. pol. Michael Schleicher
Lehrsprache	deutsch
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	5
Gesamtworkload und ihre Zusammensetzung	150 Stunden, davon entfallen 64 Stunden auf Präsenzveranstaltungen und 86 Stunden auf begleitendes Selbststudium inkl. Seminarvorbereitung, Prüfungsvorbereitung und Prüfung
SWS	4 SWS Seminaristischer Unterricht
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Modulprüfung APL
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	5/168 * 0,9
Qualifikationsziele des Moduls	<p>Die Teilnehmer sind mit dem Sportmarkt bzw. den Teilmärkten (Marktformen und -strukturen, Rahmenbedingungen und Akteure, Bedingungen der Preisbildung) vertraut. Sie erlangen vertiefte Kenntnisse der ökonomischen Besonderheiten der Sportmärkte, der durch staatliche Regulierungen gesetzten Rahmenbedingungen sowie die Aktivitäten des Staates auf diesen Märkten und deren Wechselwirkungen und gesellschaftliche Auswirkungen (Fach- und Systemkompetenz). Sie können die Analyseinstrumente der Mikroökonomie auf Problemstellungen der Sportökonomie anwenden und so sportökonomische Fragestellungen fundiert beurteilen (Methodenkompetenz). Im Rahmen von Gruppenarbeiten und Seminarvorträgen vertiefen sie ihre Fähigkeiten im Teamwork, der Argumentation und Präsentation von Ergebnissen (soziale Kompetenz).</p> <p>Die Kompetenzvermittlung lässt sich wie folgt gewichten: Fachkompetenz 35 % Soziale Kompetenz 25 % Methodenkompetenz 25 % Systemkompetenz 15 %</p>
Inhalte des Moduls	Ausgewählte Grundlagen der Sportökonomie als angewandte Mikroökonomie: Besonderheiten der Nachfrage; Ökonomik von Individual- und Teamsportarten; Ligadesign; Arbeitsmärkte im Sport; Doping; die Rolle des Staates auf den Sportmärkten
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Seminaristischer Unterricht
Besonderes	
Literatur	<ul style="list-style-type: none"> • Daumann, F. (2011), Grundlagen der Sportökonomie, UVK Lucius, Konstanz. • Leeds, M. / von Allmen, P. (2011), The Economics of Sports, Pearson, Boston. • Sciamus Sport und Management, Döhlau, laufende Ausgaben • Theiler, W. (2011) Grundlagen der Mikroökonomie, UVK Lucius, UTB, Stuttgart.
	Verwendet wird jeweils die aktuellste Auflage.

Modul-Nr./ Code	WM 11.1.1.Z
Modulbezeichnung	Sonstiges Wahlpflichtmodul
Semester	4. oder 5. Semester
Dauer des Moduls	1 Semester mit 16 Wochen
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul
Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls	---
Häufigkeit des Angebots des Moduls	jährlich im Sommersemester/Wintersemester
Zugangsvoraussetzungen	abhängig vom ausgewählten Modul
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge	Das Modul kann auch in anderen wirtschaftsnahen Studiengängen eingesetzt werden.
Modulverantwortlicher	abhängig vom ausgewählten Modul
Name der Hochschullehrerin	abhängig vom ausgewählten Modul
Lehrsprache	deutsch oder englisch
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	5
Gesamtworkload und ihre Zusammensetzung	150 Stunden
SWS	4 SWS
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	abhängig vom ausgewählten Modul
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	5/168 * 0,9
Qualifikationsziele des Moduls	<p>Die Studierenden haben mit dem sonstigen Wahlpflichtmodul die Möglichkeit, ihre betriebswirtschaftliche Qualifikation zu erweitern.</p> <p>Die Studierenden werden in wirtschaftswissenschaftliche Fragestellungen eingeführt und lernen anhand von Praxisbeispielen, Anwendungsfällen oder Fallstudien Aspekte und Ansätze situationsgerecht und unternehmensbezogen zu interpretieren.</p> <p>Die Wissenserschließung erfolgt zumeist mit grundlegenden Modellen zur Darstellung und Analyse. Die Studierenden kennen deren Bedeutung und sind mit deren Interpretation vertraut. Sie können die Bedeutung wirtschaftswissenschaftlicher Eingriffe auf gesamtwirtschaftlicher Ebene für das unternehmerische Handeln erkennen.</p> <p>Im Rahmen der fachübergreifenden Kompetenzen können die Studierenden, von ihnen entwickelte Positionen schriftlich wie mündlich überzeugend vertreten und dabei schlüssig und logisch stringent argumentieren. Gleichzeitig besteht die Möglichkeit, die gebotenen Chancen für Gruppenarbeiten zu nutzen und gleichzeitig die kommunikative Kompetenz durch Vorträge zu erhöhen.</p>
Inhalte des Moduls	Zusätzliches Angebot an Bachelor-Modulen der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften sowie der anderen Fakultäten der Hochschule Wismar, soweit ein sinnvoller Zusammenhang mit dem Bachelor-Studiengang Betriebswirtschaft besteht.
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	abhängig vom ausgewählten Modul
Besonderes	
Literatur	abhängig vom ausgewählten Modul

Modul-Nr./ Code	WM 11.1.2.X
Modulbezeichnung	Allgemeine Wissenschaften
Semester	4. oder 5. Semester
Dauer des Moduls	1 Semester mit 16 Wochen
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul
Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls	---
Häufigkeit des Angebots des Moduls	jährlich im Sommer-/ Wintersemester
Zugangsvoraussetzungen	keine
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge	Das Modul kann auch in anderen wirtschaftsnahen Studiengängen eingesetzt werden.
Modulverantwortlicher	abhängig vom ausgewählten Modul
Name der Hochschullehrerin	abhängig vom ausgewählten Modul
Lehrsprache	deutsch oder englisch
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	5
Gesamtworkload und ihre Zusammensetzung	150 Stunden, davon entfallen 64 Stunden auf Präsenzveranstaltungen und 86 Stunden auf begleitendes Selbststudium incl. Seminarvorbereitung, Prüfungsvorbereitung und Prüfung

SWS	abhängig vom jeweiligen Modul, i.d.R. 4 SWS Vorlesung und seminaristischer Unterricht
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Modulprüfung Klausur (120 Minuten) oder Klausur (90 Minuten) oder APL
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	5/168 * 0,9
Qualifikationsziele des Moduls	Die Studierenden haben insbesondere die Möglichkeit, Ihre betriebswirtschaftlichen Qualifikationen durch die Wahl eines Moduls aus den Allgemeinen Wissenschaften zu ergänzen. Damit werden generalistische Fähigkeiten entwickelt. Durch die Wahl eines Moduls der allgemeinen Wissenschaften aus der International Class sind die Studierenden befähigt, Kommunikationsprozesse und Präsentationen in englischer Sprache durchzuführen.
Inhalte des Moduls	Zusätzliches Angebot an Modulen der allgemeinen Wissenschaften (Liste ist beispielhaft): <ul style="list-style-type: none"> • Gesellschaftsrecht (WM 11.1.2 A) • Introduction to Anglo-American Law (WM 11.1.2 B) • International Economics (WM 11.1.2 C) • Beratung für Organisationsakteure (WM 11.1.2 D) • Introduction into EU Law (WM 11.1.2.E) • Sonstiges Wahlpflichtmodul (WM 11.1.2.Z) • sonstiges allgemein-wissenschaftliches Angebot der International Class (soweit nicht bereits als Modulprüfung im Studienverlauf anerkannt) • übriges Studienangebot der Hochschule Wismar (auf Zulassung des Prüfungsausschusses)
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	abhängig vom jeweiligen Modul
Besonderes	i.d.R. maximal 30 Teilnehmer
Literatur	abhängig vom jeweiligen Modul

Modul-Nr./ Code	WM 11.1.2 A
Modulbezeichnung	Gesellschaftsrecht
Semester	4. oder 5. Semester
Dauer des Moduls	1 Semester mit 16 Wochen
Art des Moduls	Wahlmodul
Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls	---
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Nach Kapazität jährlich im Sommer- oder Wintersemester
Zugangsvoraussetzungen	Keine
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge	Das Modul ist auch in anderen Studiengängen, in denen es um den Erwerb gesellschaftsrechtlicher Grundkenntnisse geht (z. B. Wirtschaftsinformatik oder Wirtschaftsrecht) einsetzbar.
Modulverantwortlicher	N.N.
Name der Hochschullehrerin	N.N.
Lehrsprache	deutsch
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	5
Gesamtworkload und ihre Zusammensetzung	150 Stunden, davon entfallen 64 Stunden auf Präsenzveranstaltungen und 86 Stunden auf begleitendes Selbststudium inkl. Prüfungsvorbereitung und Prüfung.
SWS	4 SWS, seminaristischer Unterricht
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	APL
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	5/168 * 0,9
Qualifikationsziele des Moduls	Die Lehrveranstaltung vermittelt einen Überblick über (gesellschaftsform-übergreifende) Grundfragen des Gesellschaftsrechts. Ferner werden die wichtigsten Regelungen des Personen- und Kapitalgesellschaftsrechts vermittelt. Die Studierenden kennen die wichtigsten Gesellschaftsformen und sind in der Lage, Verknüpfungen mit dem allgemeinen Zivilrecht herzustellen. Die Studierenden entwickeln die Fähigkeit, Fälle und Fragestellungen des Gesellschaftsrechts bearbeiten zu können. Die Kompetenzvermittlung lässt sich wie folgt gewichten: Fachkompetenz: 60 % Soziale Kompetenz: 10 % Methodenkompetenz: 20 % Handlungs-/Systemkompetenz: 10 %

Inhalte des Moduls	Recht der Personen- und Kapitalgesellschaften: <ul style="list-style-type: none"> • OHG • KG • GbR • Partnerschaftsgesellschaft • stille Gesellschaft • GmbH einschließlich Unternehmergesellschaft • GmbH & Co. KG • AG
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Seminaristischer Unterricht
Besonderes	
Literatur	Eisenhardt: Gesellschaftsrecht, 14. Auflage 2009, Verlag C.H.Beck Wiedemann/Frey: Gesellschaftsrecht, aktuelle Auflage, Verlag C.H.Beck (Verwendet wird immer jeweils die aktuellste Auflage)

Modul-Nr./ Code	WM 11.1.2 B
Modulbezeichnung	Introduction to Anglo-American Law
Semester	4. oder 5. Semester
Dauer des Moduls	1 Semester mit 16 Wochen
Art des Moduls	Wahlmodul
Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls	---
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Nach Kapazität jährlich im Sommer- oder Wintersemester
Zugangsvoraussetzungen	keine
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge	Das Modul ist auch in anderen Studiengängen verwendbar. Voraussetzung für die Teilnahme sind ausreichende Englischkenntnisse. Die Veranstaltung richtet sich an deutsche und ausländische Studierende aller Fachrichtungen. Die Lehrveranstaltung vermittelt einen Überblick über wichtige Rechtsgebiete des englischen und US-amerikanischen Rechts.
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Peter Kiel
Name der Hochschullehrerin	Prof. Dr. Peter Kiel
Lehrsprache	englisch
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	5
Gesamtworkload und ihre Zusammensetzung	150 Stunden, davon entfallen 64 Stunden auf Präsenzveranstaltungen und 86 Stunden auf begleitendes Selbststudium inkl. Prüfungsvorbereitung und Prüfung.
SWS	4 SWS, seminaristischer Unterricht
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	K 120
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	5/168 * 0,9
Qualifikationsziele des Moduls	Die Studierenden entwickeln ein Verständnis für die Grundlagen und Prinzipien des englischen und US-amerikanischen Rechts. Sie erwerben die Fähigkeit, einfach gelagerte Fälle aus dem Vertrags-, Delikts- und Gesellschaftsrecht zu lösen. Sie gewinnen einen Überblick über die historische Entwicklung des common law im Vergleich zu anderen Rechtsfamilien. Sie entwickeln des Weiteren die Fähigkeit, selbständig rechtliche Grundlagen zu einzelnen Fragestellungen des englischen und US-amerikanischen Privat- und Prozessrechts zu ermitteln und auf einfache Fälle anzuwenden. Die Veranstaltung wird in Englisch durchgeführt und stärkt die Sprach- und Kommunikationskompetenz der Studierenden. Durch die vergleichende Behandlung von Rechtsfragen wird die interkulturelle Kompetenz gestärkt. Die Kompetenzvermittlung lässt sich wie folgt gewichten: Fachkompetenz 50 % Soziale Kompetenz: 20 % Methodenkompetenz 20 % Handlungs-/Systemkompetenz 10 %
Inhalte des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> • Common law und civil law: Grundlagen der Rechtsvergleichung

	<ul style="list-style-type: none"> • Das Gerichtssystem (Gerichtsaufbau, Prozessrecht, juristisches Personal) • Vertragsrecht (Abschluss und Inhalt von Verträgen, Erfüllung, Vertragspflichtverletzungen, Warenkauf) • Deliktsrecht (Fallgruppen der unerlaubten Handlungen, Schadenersatzrecht, Produkthaftungsrecht) • Gesellschaftsrecht (Rechtsformen, Kapitalmarktrecht und Corporate Governance)
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Seminaristischer Unterricht
Besonderes	Die Lehrveranstaltung richtet sich an deutsche und ausländische Studenten aller Fachrichtungen: Dies ermöglicht in besonderer Weise fachübergreifende und transnationale vergleichende Betrachtungen.
Literatur	Die Studierenden werden in der Lehrveranstaltung mit Exzerpten aus verschiedenen englischen Lehrbüchern / wissenschaftlichen Texten sowie mit einem Skript einschließlich Übungsaufgaben versorgt.

Modul-Nr./ Code	WM 11.1.2 C
Modulbezeichnung	International Economics
Semester	4. oder 5. Semester
Dauer des Moduls	1 Semester mit 16 Wochen
Art des Moduls	Wahlmodul
Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls	---
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Nach Kapazität jährlich im Sommer- oder Wintersemester
Zugangsvoraussetzungen	keine
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge	Das Modul ist auch in anderen Studiengängen verwendbar. Voraussetzung für die Teilnahme sind ausreichende Englischkenntnisse. Die Veranstaltung richtet sich an deutsche und ausländische Studierende aller Fachrichtungen.
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Gudrun Peschutter
Name der Hochschullehrerin	Prof. Dr. Michael Schleicher; Prof. Dr. Gudrun Peschutter
Lehrsprache	englisch
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	5
Gesamtworkload und ihre Zusammensetzung	150 Stunden, davon entfallen 64 Stunden auf Präsenzveranstaltungen und 86 Stunden auf begleitendes Selbststudium inkl. Prüfungsvorbereitung und Prüfung.
SWS	4 SWS, seminaristischer Unterricht
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	APL
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	5/168 * 0,9
Qualifikationsziele des Moduls	<p>Die Lehrveranstaltung vermittelt einen Überblick über die Theorie und Praxis internationaler wirtschaftlicher Verflechtungen sowie über die Entwicklung und die Grundlagen der Europäischen Integration.</p> <p>Die Studierenden entwickeln ihre Fähigkeit zur Anwendung einfacher ökonomischer Analyseinstrumente auf außenwirtschaftliche Problemstellungen. Sie gewinnen einen Überblick über die Theorie und Praxis internationaler wirtschaftlicher Verflechtungen sowie über die Entwicklung, das institutionelle Gefüge, die Grundlagen und die Politiken der Europäischen Integration.</p> <p>Die Veranstaltung wird in Englisch durchgeführt und stärkt die Sprach- und Kommunikationskompetenz der Studierenden. Durch die vergleichende Behandlung von Themen sowie durch die Zusammenarbeit in bi- oder multinationalen Teams wird die interkulturelle Kompetenz gestärkt.</p> <p>Die Kompetenzvermittlung lässt sich wie folgt gewichten: Fachkompetenz: 40 % Soziale Kompetenz: 25 % Methodenkompetenz: 25 % Handlungs-/Systemkompetenz: 10 %</p>
Inhalte des Moduls	- Grundlagen der Außenwirtschaftstheorie, Erklärungsmodelle für Handelsströme, aktuelle Entwicklungen der Weltwirtschaft

	- Historische Entwicklung der EU, Institutionen der EU, Ausgewählte Politiken der EU (insbes. Binnenmarkt-, Wettbewerbs-, Kohäsionspolitik), aktuelle Entwicklungen der EU
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Seminaristischer Unterricht
Besonderes	Die Lehrveranstaltung richtet sich an deutsche und ausländische Studenten aller Fachrichtungen: Dies ermöglicht in besonderer Weise fachübergreifende und transnationale vergleichende Betrachtungen.
Literatur	Die Studierenden werden in der Lehrveranstaltung mit Exzerpten aus verschiedenen englischen Lehrbüchern / wissenschaftlichen Texten versorgt.

Modul-Nr./ Code	WM 11.1.2.D
Modulbezeichnung	Beratung für Organisationsakteure
Semester	4. oder 5. Semester
Dauer des Moduls	1 Semester mit 16 Wochen
Art des Moduls	Wahlmodul aus dem Bereich Allgemeine Wissenschaften
Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls	---
Häufigkeit des Angebots des Moduls	jährlich im Sommer/Wintersemester (je nach Kapazität und Nachfrage)
Zugangsvoraussetzungen	erfolgreicher Abschluss des Moduls 10: Softskills I
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge	Das Modul kann auch in anderen wirtschaftsnahen Studiengängen eingesetzt werden.
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Anton Hahne
Name der Hochschullehrerin	Prof. Dr. Anton Hahne
Lehrsprache	deutsch
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	5
Gesamtworkload und ihre Zusammensetzung	150 Stunden, davon entfallen 64 Stunden auf Präsenzveranstaltungen und 86 Stunden auf begleitendes Selbststudium inkl. Seminarvorbereitung, Prüfungsvorbereitung und Prüfung
SWS	4 SWS
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	APL
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	5/168 * 0,9
Qualifikationsziele des Moduls	<p>Nachdem Studierende das Modul besucht haben, sind sie in besonderer Weise befähigt, in der Berufswelt mit Beratungsvorgängen umzugehen. Sie verstehen Beratungsanlässe in Organisationen und auf persönlicher Ebene. Sie können beurteilen, welche Qualifikationen erforderlich sind, um Unternehmensberatungen aus systemischer und psychodynamischer Perspektive durchzuführen. Ihre Fähigkeit zur Mitwirkung in Beratungsprozessen ist vertieft vorhanden und überprüfbar. Sie können die Grundzüge der verschiedenen Vorgehensweisen identifizieren und Beratungssettings situationsadäquat gestalten.</p> <p>Den Studierenden haben die Grundzüge der Systemtheorie und der Psychodynamik verstanden. Sie können personenorientierte Beratungsformen von Fachberatung und anderen Beratungsvarianten abgrenzen und kennen Qualitätskriterien zur Beurteilung und Evaluation. Sie haben gelernt, welche Theorien und Modelle der Systemischen Beratung zugrunde liegen und können anhand von unternehmerischen Praxisbeispielen Anlässe, Methoden, Prozesse und den Nutzen einzelner Beratungsschritte differenziert darstellen und die Anwendbarkeit der Methoden für praktische Konfliktfelder einschätzen.</p> <p>Die Teilnehmer können insbesondere den Coachingbegriff kritisch reflektieren, Rahmenbedingungen, Möglichkeiten und Grenzen für Coaching in Organisationen beschreiben. Sie haben Coachingverfahren selbst praktisch erprobt und damit für die spätere Praxis und für potentielle Vertiefungsweiterbildungen erfahrbar gemacht.</p>
Inhalte des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> • Organisation und Organisationsakteur aus systemischer Perspektive (Mikropolitik, Interessenskonflikte, Lösungsorientierung, Organisationsaufstellungen)

	<ul style="list-style-type: none"> • Organisation und Organisationsakteur unter psychodynamischer Perspektive (Führung und Beratung; Angst und Abwehr; Projektion und Gegenübertragung) • Organisation und Organisationsakteur unter besonderer Berücksichtigung von Veränderungsprozessen (Unternehmenskultur, Changeprozesse, Krisen- und Konfliktmanagement) • Personenorientierte Beratung: Coaching, Supervision, Mentoring (Geschichte und Begriffe; Anlässe und Formen; Beratungskontrakt, Beratungsprozess und die Rolle des Coach/Supervisors/Mentors) • Weitere Beratungsvarianten und Abgrenzung: Mediation, Training, Therapie • Verfahren und Methoden (Beziehungsgestaltung, Fragetechniken, Psycho- und Soziodramatische Interventionen)
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	seminaristischer Unterricht mit hohem Übungsanteil (Rollenspiele, Fallstudien, interaktive Präsentationen)
Besonderes	Zahl der zugelassenen Teilnehmer in der Regel max. 30 Studierende.
Literatur	<ul style="list-style-type: none"> • Bamberger, G.: Lösungsorientierte Beratung. Praxishandbuch. 4. Aufl. Weinheim u.a.: Beltz, 2010. • Ellebracht, H. u.a.: Systemische Organisations- und Unternehmensberatung: Praxishandbuch für Berater und Führungskräfte. 3. Aufl. Wiesbaden: Gabler, 2009. • Giralczyk, T.; Lohmer, M. (Hrsg.): Das Unbewusste im Unternehmen. Psychodynamik von Führung, Beratung und Change Management. Stuttgart: Schäffer-Poeschel, 2012. • Kühl, S.: Coaching und Supervision. Zur personenorientierten Beratung in Organisationen. 2. Aufl. Wiesbaden: VS Vlg. für Sozialwissenschaften / GWV Fachverlage, 2010. • Rauen, Ch. (2008): Coaching. Innovative Konzepte im Vergleich. 2. Aufl. Göttingen: Verlag für Angewandte Psychologie, 2008. • Schreyögg, A.; Schmidt-Lellek, Ch. (Hrsg.): Die Organisation in Supervision und Coaching. Wiesbaden: VS Vlg für Sozialwissenschaften / Springer Fachmedien, 2010. • Tietel, E.; Kunkel, R. (Hrsg.): Reflexiv-strategische Beratung. Gewerkschaften und betriebliche Interessenvertretungen professionell begleiten. Wiesbaden: VS Vlg. f. Sozialwissenschaften / Springer Fachmedien, 2011. • Warschburger, P. (Hrsg.): Beratungspsychologie. Heidelberg: Springer, 2009. <p>Verwendet wird jeweils die aktuellste Auflage.</p>

Modul-Nr./ Code	WM 11.1.2 E
Modulbezeichnung	Introduction into EU Law
Semester	4. oder 5. Semester
Dauer des Moduls	1 Semester mit 16 Wochen
Art des Moduls	Wahlmodul
Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls	---
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Nach Kapazität jährlich im Sommersemester/Wintersemester
Zugangsvoraussetzungen	keine
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge	Das Modul ist auch in anderen Studiengängen verwendbar. Voraussetzung für die Teilnahme sind ausreichende Englischkenntnisse. Die Veranstaltung richtet sich an deutsche und ausländische Studierende aller Fachrichtungen. Die Lehrveranstaltung vermittelt einen Überblick über die Entwicklung und die Grundlagen der Europäischen Integration.
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Andreas Bücker
Name der Hochschullehrerin	Prof. Dr. Andreas Bücker
Lehrsprache	englisch
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	5

Gesamtworkload und ihre Zusammensetzung	150 Stunden, davon entfallen 64 Stunden auf Präsenzveranstaltungen und 86 Stunden auf begleitendes Selbststudium inkl. Prüfungsvorbereitung und Prüfung.
SWS	4 SWS, seminaristischer Unterricht
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	APL
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	5/168 * 0,9
Qualifikationsziele des Moduls	<p>Die Studierenden entwickeln ein Verständnis für die Grundlagen und Prinzipien der Europäischen Integration. Sie erwerben die Fähigkeit, Veränderungsprozesse der europäischen Wirtschaft und Politik in den Kontext der Europäischen Integration einzuordnen. Sie gewinnen einen Überblick über die primärrechtlichen Grundlagen des Europarechts und zentrale rechtliche und politische Fragestellungen der europäischen Integration. Sie entwickeln des Weiteren die Fähigkeit, selbständig rechtliche Grundlagen zu bestimmten Themen der Europäischen Integration selbständig zu erschließen. Die Veranstaltung wird in Englisch durchgeführt und stärkt die Sprach- und Kommunikationskompetenz der Studierenden. Durch die vergleichende Behandlung von Themen wird die interkulturelle Kompetenz gestärkt.</p> <p>Die Kompetenzvermittlung lässt sich wie folgt gewichten: Fachkompetenz 50 % Soziale Kompetenz: 20 % Methodenkompetenz 20 % Systemkompetenz 10 %</p>
Inhalte des Moduls	Historische Entwicklung der EU, Institutionen der EU, Verhältnis der EU zu deren Mitgliedstaaten, Prinzipien des EU-Rechts, Grundfreiheiten der EU und das Recht des Binnenmarktes, Grundrechte; Rechtsakte der EU, Wettbewerbsrecht der EU, Ausgewählte Rechtsgebiete der EU, Aktuelle Rechtsentwicklungen der EU
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Seminaristischer Unterricht
Besonderes	Die Lehrveranstaltung richtet sich an deutsche und ausländische Studenten aller Fachrichtungen: Dies ermöglicht in besonderer Weise fachübergreifende und transnationale vergleichende Betrachtungen.
Literatur	Die Studierenden werden in der Lehrveranstaltung mit Experten aus verschiedenen englischen Lehrbüchern / wissenschaftlichen Texten versorgt.

Modul-Nr./ Code	WM 11.1.2.Z
Modulbezeichnung	Sonstiges Wahlpflichtmodul
Semester	4. oder 5. Semester
Dauer des Moduls	1 Semester mit 16 Wochen
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul
Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls	---
Häufigkeit des Angebots des Moduls	jährlich im Sommersemester/Wintersemester
Zugangsvoraussetzungen	abhängig vom ausgewählten Modul
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge	Das Modul kann auch in anderen wirtschaftsnahen Studiengängen eingesetzt werden.
Modulverantwortlicher	abhängig vom ausgewählten Modul
Name der Hochschullehrerin	abhängig vom ausgewählten Modul
Lehrsprache	deutsch oder englisch
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	5
Gesamtworkload und ihre Zusammensetzung	150 Stunden
SWS	4 SWS
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	abhängig vom ausgewählten Modul
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	5/168 * 0,9

Qualifikationsziele des Moduls	<p>Die Studierenden haben mit dem sonstigen Wahlpflichtmodul die Möglichkeit, ihre betriebswirtschaftliche Qualifikation zu erweitern.</p> <p>Die Studierenden werden in die Allgemeinen Wissenschaften eingeführt und lernen anhand von Praxisbeispielen, Anwendungsfällen oder Fallstudien Aspekte und Ansätze situationsgerecht und unternehmensbezogen zu interpretieren. Die Wissenserschließung erfolgt zumeist mit grundlegenden Modellen zur Darstellung und Analyse. Die Studierenden kennen deren Bedeutung und sind mit deren Interpretation vertraut. Sie können die Bedeutung der Allgemeinen Wissenschaften auf gesamtwirtschaftlicher Ebene für das unternehmerische Handeln erkennen.</p> <p>Im Rahmen der fachübergreifenden Kompetenzen können die Studierenden, von ihnen entwickelte Positionen schriftlich wie mündlich überzeugend vertreten und dabei schlüssig und logisch stringent argumentieren. Gleichzeitig besteht die Möglichkeit, die gebotenen Chancen für Gruppenarbeiten zu nutzen und gleichzeitig die kommunikative Kompetenz durch Vorträge zu erhöhen.</p>
Inhalte des Moduls	Zusätzliches Angebot an Bachelor-Modulen der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften sowie der anderen Fakultäten der Hochschule Wismar, soweit ein sinnvoller Zusammenhang mit dem Bachelor-Studiengang Betriebswirtschaft besteht.
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	abhängig vom ausgewählten Modul
Besonderes	
Literatur	abhängig vom ausgewählten Modul

Modul-Nr./ Code	WM 11.1.3.X
Modulbezeichnung	Projekte mit Praxispartnern
Semester	4. oder 5.Semester
Dauer des Moduls	1 Semester mit 16 Wochen
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul
Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls	---
Häufigkeit des Angebots des Moduls	jährlich im Sommer-/ Wintersemester
Zugangsvoraussetzungen	keine
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge	Das Modul kann auch in anderen wirtschaftsnahen Studiengängen eingesetzt werden.
Modulverantwortlicher	abhängig vom ausgewählten Modul
Name der Hochschullehrerin	abhängig vom ausgewählten Modul
Lehrsprache	deutsch
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	5
Gesamtworkload und ihre Zusammensetzung	150 Stunden, davon entfallen 64 Stunden auf Präsenzveranstaltungen und 86 Stunden auf begleitendes Selbststudium incl. Seminarvorbereitung, Prüfungsvorbereitung und Prüfung
SWS	abhängig vom ausgewählten Modul, i.d.R. 4 SWS Projekt
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Modulprüfung APL
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	5/168 * 0,9
Qualifikationsziele des Moduls	<p>Vertiefung des methodischen Wissens durch spezifische Projekte, umfassenderes Verständnis der Unternehmensführung aus praktisch erlebten Prozessen. Erwerb von Anwendungswissen und Handlungskompetenz bei gleichzeitiger Förderung individueller Weiterentwicklung als direkte Folge der Projektarbeit (Lernen aus Erfahrung , Lernen am Modell)</p>
Inhalte des Moduls	<p>Durchführung von Projekten mit Praxispartnern oder für die Hochschule zu aktuellen Fragen und Aufgabenstellung in der betrieblichen Praxis. Beispielhaft sind hier folgende Projektaufgaben zu nennen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Konzepte für den Auf- und Ausbau eines spezifischen Ziel- und Projektmanagements • Durchführung von Projekten zur Prozess(kosten)analyse • Durchführung von Projekten zur Prozessoptimierung • Konzepte für den Auf- und Ausbau eines spezifischen Ziel- und Kennzahlensystems

	<ul style="list-style-type: none"> • Vorschläge zur Weiterentwicklung bestehender Planungs- und Steuerungsprozesse • Zukunftswerkstatt – Pictures of the Futur (Organisation eines firmeninternen Workshops für Führungskräfte) • Konzepte für den Auf- und Ausbau eines firmenspezifischen Innovationsmanagement
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Projekt
Besonderes	i.d.R. maximal 15 Teilnehmer
Literatur	abhängig vom Projekt

Modul-Nr./ Code	WM 12.1.1
Modulbezeichnung	Controlling von Kosten und Erlösen
Semester	4. Semester
Dauer des Moduls	1 Semester mit 16 Wochen
Art des Moduls	obligatorisches Modul innerhalb des Kompetenzfeldes „Controlling“
Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls	---
Häufigkeit des Angebots des Moduls	jährlich im Sommersemester
Zugangsvoraussetzungen	Wahl des Kompetenzfeldes Controlling; Kenntnisse in den Grundlagen der BWL und erfolgreiche Teilnahme am Pflichtmodul Controlling erforderlich.
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge	Das Modul ist ein obligatorisches Modul innerhalb des Kompetenzfeldes „Controlling“.
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. rer. pol. Kai Heuer
Name der Hochschullehrerin	Prof. Dr. rer. pol. Kai Heuer
Lehrsprache	deutsch
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	5
Gesamtworkload und ihre Zusammensetzung	150 Stunden, davon entfallen 64 Stunden auf Präsenzveranstaltungen und 86 Stunden auf begleitendes Selbststudium inkl. Seminarvorbereitung, Prüfungsvorbereitung und Prüfung
SWS	4 SWS Vorlesung und seminaristischer Unterricht
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Modulprüfung APL
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	$5/168 * 0,9$
Qualifikationsziele des Moduls/Kompetenzen	<p>Die Studierenden kennen Zusammenhänge zwischen den Rahmenbedingungen des Managements und der Weiterentwicklung des Controllings. Sie haben Grundlagenwissen über die flexible Plankostenrechnung und kennen deren Relevanz für Planung, Steuerung und Kontrolle. Sie kennen die Bedeutung von Deckungsbeiträgen und sind imstande, Auswertungen als Grundlage für die Preis-, Sortiments- und Marktstrategie vorzunehmen sowie kundenbezogene Ergebnisse zu beurteilen.</p> <p>Sie erfassen Zusammenhänge zwischen der Investitionsrechnung und langfristigen Aspekten des Kostenmanagements. Sie können wichtige Kostentreiber in Prozessen identifizieren und kennen wesentliche Kennzahlen zur Bewertung und Steuerung von Prozessen.</p> <p>Die Studierenden sind nach erfolgreichem Abschluss des Kurses für Schnittstellenkonflikte zwischen betrieblichen Funktionen sensibilisiert, erkennen die Vermittlungsaufgabe des Controllings und sind imstande, Kosten- und Erlössteuerung in die strategische Gesamtausrichtung des Unternehmens einzuordnen. Sie erwerben methodisches Wissen im Hinblick auf die Fähigkeit, für bestehende reale betriebswirtschaftliche Probleme aus dem Controlling geeignete Lösungsansätze zu ermitteln und anzuwenden. Sozialkompetenzen werden durch die im Präsenzunterricht sowie im Selbststudium angewandten Methoden der Gruppenarbeit beim Bearbeiten von Übungsaufgaben vermittelt. Methoden- und Selbstkompetenzen werden durch Präsentationen und integriertes Lernen, welches ein hohes Maß an Selbstorganisation und Zeitmanagement erfordert, erreicht.</p> <p>Fachkompetenz: 50 %</p>

	Methodenkompetenz: 30 % Selbstkompetenz: 10 % Sozialkompetenz: 10 %.
Inhalte des Moduls	Wahlpflichtmodul im Bereich des Kompetenzfeldes Controlling - Entwicklung des Controllingverständnisses Planung und Kontrolle sowie Informationsversorgung als Managementserviceaufgabe des Controlling; Weiterentwicklung von Rahmenbedingungen, Einsatzfeldern und Anforderungen des Managements an das Controlling; Zusammenhänge von Controlling-Aufgaben und Organisations-, Funktions- und Prozesssicht des Managements - Einsatz moderner Kostenrechnungssysteme Flexible Plankostenrechnung; (mehrdimensionale) Deckungsbeitragsrechnungen; Prozesskostenrechnung. Anwendung der Verfahren anhand von Fallbeispielen. Daneben werden jeweilige Anwendungsfelder, Aussagemöglichkeiten und wissenschaftliche Grundlagen erläutert, Abläufe werden anhand von Fallbeispielen dargestellt und grundlegende Analysemöglichkeiten aufgezeigt - Verfahren des strategischen Kostenmanagements wie Target Costing und Prozesskostenrechnung. Anwendung der Verfahren anhand von Fallbeispielen. Daneben werden jeweilige Anwendungsfelder, Aussagemöglichkeiten und wissenschaftliche Grundlagen erläutert. Abläufe werden anhand von Fallbeispielen dargestellt und grundlegende Analysemöglichkeiten aufgezeigt. - Integration finanzieller, marktorientierter und prozessorientierter Steuerung mit aktuellen Methoden und Instrumenten wie Balanced Scorecard, Nutzwertanalyse, Szenariotechnik und Portfolioanalyse.
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	seminaristischer Unterricht, studentische Vorträge, Behandlung von Fallstudien und Praxisprojekten
Besonderes	Die Zahl der zugelassenen Teilnehmer ist auf max. 70 beschränkt.
Literatur	<ul style="list-style-type: none"> • Heuer, K.: Controlling, München: Oldenbourg Verlag, 2011 • Horvath, P.: Controlling, 12. Aufl., München: Vahlen Verlag, 2012 • Reichmann, T.: Controlling, 8. Aufl., München: Vahlen Verlag, 2011 • Weber, J./Schäffer, U.: Controlling, 13. Aufl., Stuttgart: Schäffer-Pöschel, 2011 <p>Verwendet wird jeweils die aktuellste Auflage.</p>

Modul-Nr./ Code	WM 12.1.2
Modulbezeichnung	Controlling von Investitionen und Unternehmenswert
Semester	5. Semester
Dauer des Moduls	1 Semester mit 16 Wochen
Art des Moduls	Obligatorisches Modul im Kompetenzfeld „Controlling“
Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls	---
Häufigkeit des Angebots des Moduls	jährlich im Wintersemester
Zugangsvoraussetzungen	Wahl des Kompetenzfeldes Controlling, Kenntnisse in den Grundlagen der BWL, der Pflichtmodule Investition, Finanzierung und Controlling erforderlich.
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge	Das Modul beschäftigt sich vertiefend mit dem Controlling in Unternehmen innerhalb des Kompetenzfeldes „Controlling“ und kann in wirtschaftsnahen Studiengängen mit Controllinginhalten eingesetzt werden.
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. rer. pol. Kai Neumann
Name der Hochschullehrerin	Prof. Dr. rer. pol. Kai Neumann
Lehrsprache	deutsch
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	5
Gesamtworkload und ihre Zusammensetzung	150 Stunden, davon entfallen 64 Stunden auf Präsenzveranstaltungen und 86 Stunden auf begleitendes Selbststudium inkl. Seminarvorbereitung, Prüfungsvorbereitung und Prüfung

SWS	4 SWS Vorlesung und seminaristischer Unterricht
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Modulprüfung APL
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	5/168 * 0,9
Qualifikationsziele des Moduls	<p>Die Studierenden kennen die Genese und Zielsetzung des Shareholder Value Ansatzes. Sie erkennen damit die Zusammenhänge zwischen dem Unternehmensziel der Steigerung des Unternehmenswertes und den zur Umsetzung in strategische und operative Entscheidungen notwendigen Controlling- und Steuerungsinstrumenten.</p> <p>Die Studierenden können Investitions- und Desinvestitionsentscheidungen hinsichtlich einer wertorientierten Strategie beurteilen. Sie sind mit den wesentlichen Konzepten der wertorientierten Unternehmenssteuerung und der Unternehmensbewertung vertraut.</p> <p>Die Studierenden kennen die Zusammenhänge zwischen der auf die Anspruchsgruppe Shareholder ausgerichteten Unternehmensstrategie und den daraus resultierenden Folgen für die langfristige Unternehmenssteuerung und können die Brauchbarkeit der von Theorie und Praxis entwickelten Steuerungskonzeptionen kritisch beurteilen und kommunizieren.</p> <p>Die Kompetenzvermittlung lässt sich wie folgt gewichten: Fachkompetenz 25 % Soziale Kompetenz 25 % Methodenkompetenz 30 % Systemkompetenz 20 %</p>
Inhalte des Moduls	<p>Wahlpflichtmodul im Bereich des Kompetenzfeldes Controlling</p> <ul style="list-style-type: none"> - Genese und Begründung des Shareholder Value Ansatzes - Grundlagen der Unternehmensbewertung - Kapitalmarktorientierte Unternehmensbewertung <ul style="list-style-type: none"> DCF Ableitung WACC - Grundlagen der Finanzierungs- und Kapitalmarkttheorie - Konzepte zur wertorientierten Unternehmensführung - Stakeholder Value und kritische Auseinandersetzung mit der vermuteten Wirkung der behandelten Steuerungsinstrumente
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	seminaristischer Unterricht, studentische Vorträge, Behandlung von Fallstudien
Besonderes	Zahl der zugelassenen Teilnehmer auf max. 70 beschränkt.
Literatur	<ul style="list-style-type: none"> • Beck, R.: Erfolg durch wertorientiertes Controlling, Erich-Schmidt-Verlag, aktuellste Auflage • Pape, U.: Wertorientierte Unternehmensführung und Controlling, Verlag Wissenschaft und Praxis, aktuellste Auflage • Coenenburg, A.G. / Saalfeld, R.: Wertorientierte Unternehmensführung: Vom Strategieentwurf zur Implementierung, Schäffer Pöschel, aktuellste Auflage • Ballwieser, W.: Unternehmensbewertung: Prozeß, Methoden und Probleme, Schäffer Pöschel, aktuellste Auflage • Copeland, T. / Koller, T. / Murrin, J. / Mader, F.: Unternehmenswert: Strategien für eine wertorientierte Unternehmensführung, Campus Verlag, aktuellste Auflage

Modul-Nr./ Code	WM 12.1.3
Modulbezeichnung	Controlling Fallstudien
Semester	6. Semester
Dauer des Moduls	1 Semester mit 16 Wochen
Art des Moduls	obligatorisches Modul im Kompetenzfeld „Controlling“
Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls	---
Häufigkeit des Angebots des Moduls	jährlich im Sommersemester
Zugangsvoraussetzungen	Wahl des Kompetenzfeldes Controlling; Teilnahme am Modul Controlling von Kosten Erlösen und Prozessen und am Modul Controlling von Investitionen und Unternehmenswert.

Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge	Das Modul beschäftigt sich vertiefend mit dem Controlling in Unternehmen in Form von Fallstudienarbeit innerhalb des Kompetenzfeldes „Controlling“.
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. rer. oec. Thomas Wilke
Name der Hochschullehrerin	Prof. Dr. rer. oec. Thomas Wilke
Lehrsprache	deutsch
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	5
Gesamtworkload und ihre Zusammensetzung	150 Stunden, davon entfallen 64 Stunden auf Präsenzveranstaltungen und 86 Stunden auf begleitendes Selbststudium inkl. Seminarvorbereitung, Prüfungsvorbereitung und Prüfung
SWS	4 SWS seminaristischer Unterricht
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Modulprüfung APL
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	5/168 * 0,9
Qualifikationsziele des Moduls	<p>Die Studierenden wenden ihr in den vorherigen Semestern erworbenes Wissen und ihre darüber hinausgehenden Kenntnisse in Arbeitsgruppen / Teams auf ausgewählte praktische bzw. praxisbezogene Aufgabenstellungen an.</p> <p>Sie finden wissenschaftlich fundierte Lösungen für praktische schnittstellenübergreifende Aufgabenstellungen und entwickeln konkrete Lösungsvorschläge bei auftretenden Zielkonflikten zwischen verschiedenen betroffenen Bereichen.</p> <p>Die Studierenden sind nach Absolvieren des Moduls in der Lage, eigenständig auf Basis des erworbenen Prozesses Controllingfragestellungen zu bearbeiten und zu beantworten. Sie können die Bedeutung quantitativer Analysen einschätzen und lernen, teilweise analytisch komplexe Sachverhalte/Ergebnisse adressatengerecht darzustellen.</p> <p>Sie sind imstande, die Leistungsfähigkeit des von ihnen entwickelten Lösungsansatzes selbständig vor dem Hintergrund der vom Unternehmen verfolgten Zielsetzungen und Rahmenbedingungen zu bewerten.</p> <p>Die Kompetenzvermittlung lässt sich wie folgt gewichten: Fachkompetenz 25 % Soziale Kompetenz 25 % Methodenkompetenz 35 % Systemkompetenz 15 %</p>
Inhalte des Moduls	Wahlpflichtmodul im Bereich des Kompetenzfeldes Controlling <ul style="list-style-type: none"> - Durchführung von praxisbezogenen Fallstudien mit übergreifendem Charakter, in denen Sachverhalte und Instrumente des operativen wie des strategischen Controllings im konkreten Anwendungsfall wieder aufgegriffen werden. - <u>alternativ</u>: Behandlung von übergreifenden Praxisfällen (in Projektform), insbesondere in Zusammenarbeit mit Unternehmen aus der Region
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	seminaristischer Unterricht, Behandlung und Präsentation von Fallstudien, Praxisprojekte
Besonderes	Die Zahl der zugelassenen Teilnehmer ist auf max. 70 beschränkt.
Literatur	<ul style="list-style-type: none"> • Brühl, R.: Controlling: Grundlagen des Erfolgscontrollings, München: Oldenbourg, 2009 • Deimel, K.; Wiltinger, K.; Heupel, T.: Controlling, München: Vahlen Verlag, 2012 • Weber, J.; Schäffer, U.: Einführung in das Controlling, Stuttgart: Schäffer-Pöschel, 2011 <p>Verwendet wird jeweils die aktuellste Auflage.</p>

Modul-Nr./ Code	WM 12.2.1
Modulbezeichnung	Mittelstandsfinanzierung
Semester	4. Semester
Dauer des Moduls	1 Semester mit 16 Wochen
Art des Moduls	Wahlmodul innerhalb des Kompetenzfeldes „Finanzmanagement und Finanzdienstleistungen“
Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls	---
Häufigkeit des Angebots des Moduls	jährlich im Sommersemester
Zugangsvoraussetzungen	Wahl des Kompetenzfeldes „Finanzmanagement und Finanzdienstleistungen“; Abschluss des Pflichtmoduls Finanzierung empfehlenswert.
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge	Das Modul baut auf den im Modul "Finanzierung" erworbenen Kenntnissen auf. Es vermittelt spezielle Fähigkeiten und Fertigkeiten zur Finanzierung mittelständischer Unternehmen innerhalb des Kompetenzfeldes "Finanzmanagement und Finanzdienstleistungen". Dieses Modul ist auch in anderen Studiengängen einsetzbar, in denen derartige Kenntnisse erforderlich sind.
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. rer. oec. habil. Stephan Neuber
Name der Hochschullehrerin	Prof. Dr. rer. oec. habil. Stephan Neuber
Lehrsprache	deutsch
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	5
Gesamtworkload und ihre Zusammensetzung	150 Stunden, davon entfallen 64 Stunden auf Präsenzveranstaltungen und 86 Stunden auf begleitendes Selbststudium inkl. Seminarvorbereitung, Prüfungsvorbereitung und Prüfung
SWS	4 SWS Vorlesung und seminaristischer Unterricht
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Modulprüfung K 120
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	5/168 * 0,9
Qualifikationsziele des Moduls	<p>Die Studierenden erkennen den tiefgreifenden Wandel der Finanzierung in Unternehmen. Sie erwerben anwendungsorientierte Kenntnisse darüber, welche zur Kreditfinanzierung alternativen Finanzierungsformen existieren. Sie sind in der Lage, diese Alternativen in der Praxis umzusetzen und kennen die dafür notwendigen Finanzierungswege.</p> <p>Die Studierenden sind in der Lage, situationsgerechte Finanzierungsalternativen nach innen und außen argumentativ zu vertreten.</p> <p>Absolventen dieses Moduls haben ein breites und integriertes Wissen und Verstehen der wissenschaftlichen Grundlagen der Finanzierung mittelständischer Unternehmen und können dieses Wissen in ihrer späteren Tätigkeit anwenden und Problemlösungen auf dem Gebiet der Mittelstandsfinanzierung erarbeiten und weiterentwickeln. Sie können Verantwortung in einem Team übernehmen.</p>
Inhalte des Moduls	<p>Wahlpflichtmodul im Bereich des Kompetenzfeldes Finanzmanagement und Finanzdienstleistungen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Analyse mittelständischer Finanzierungsalternativen und Schlussfolgerungen zu Finanzierungsentscheidungen - Aktuelle Formen und Tendenzen der Mittelstandsfinanzierung - Ableitung praktischer Finanzierungsmodelle
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Vorlesung, Übung mit Reflexionsanteil, Selbststudium
Besonderes	Die Zahl der zugelassenen Teilnehmer ist auf max. 70 beschränkt.
Literatur	<ul style="list-style-type: none"> • Fischel, B.: Alternative Unternehmensfinanzierung für den deutschen Mittelstand, Wiesbaden: Gabler Verlag, 2011 • Grunow, H.-W.: Mittelstandsfinanzierung, Frankfurt am Main: Frankfurt School Verlag, 2010 • Jahrmann, F.-U.: Finanzierung, Herne: NWB Verlag, 2009 <p>Verwendet wird jeweils die aktuellste Auflage.</p>

Modul-Nr./ Code	WM 12.2.2
Modulbezeichnung	Finanzdienstleistungen
Semester	5. Semester
Dauer des Moduls	1 Semester mit 16 Wochen
Art des Moduls	Wahlmodul innerhalb des Kompetenzfeldes „Finanzmanagement und Finanzdienstleistungen“
Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls	---
Häufigkeit des Angebots des Moduls	jährlich im Wintersemester
Zugangsvoraussetzungen	Wahl des Kompetenzfeldes „Finanzmanagement und Finanzdienstleistungen“. Neben betriebswirtschaftlichen Grundkenntnissen ist der erfolgreiche Abschluss der Module im Kompetenzbereich „Quantitative Methoden“ (Module 9.1 bis 9.4) erforderlich.
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge	Das Modul beschäftigt sich vertiefend mit der Finanzierung von Dienstleistungsunternehmen innerhalb des Kompetenzfeldes „Finanzmanagement und Finanzdienstleistungen“.
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. rer. pol. Gerhard Müller
Name der Hochschullehrerin	Prof. Dr. rer. pol. Gerhard Müller, Prof. Dr. sc. pol. Hans-Eggert Reimers
Lehrsprache	deutsch
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	5
Gesamtworkload und ihre Zusammensetzung	150 Stunden, davon entfallen 64 Stunden auf Präsenzveranstaltungen und 86 Stunden auf begleitendes Selbststudium inkl. Seminarvorbereitung, Prüfungsvorbereitung und Prüfung
SWS	4 SWS Vorlesung und seminaristischer Unterricht
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Modulprüfung APL
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	5/168 * 0,9
Qualifikationsziele des Moduls	Die Studierenden kennen die Breite der Finanzdienstleistungsunternehmen und deren (börsennotierte) Anlageprodukte. Sie erkennen die Wirkungsmechanismen und Abhängigkeiten der internationalen Finanz- und Kapitalmärkte und sind so in der Lage, deren aktuelle Situation fundiert einzuschätzen und Rückschlüsse auf deren weitere Entwicklung zu ziehen. Auf der Grundlage der vorgenommenen Rendite-Risiko-Bewertung börsennotierter Wertpapiere können sie zudem optimale Finanzportfolios generieren sowie ihre Ergebnisse präsentieren und plausibel vertreten.
Inhalte des Moduls	Wahlpflichtmodul im Bereich des Kompetenzfeldes Finanzmanagement und Finanzdienstleistungen <ul style="list-style-type: none"> - Finanzdienstleistungen und Finanzdienstleistungsunternehmen - Bewertung börsennotierter Finanztitel - Analyse internationaler Finanzmärkte - Derivate - Portfoliomanagement
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	seminaristischer Unterricht
Besonderes	Die Zahl der zugelassenen Teilnehmer ist auf max. 70 beschränkt.
Literatur	<ul style="list-style-type: none"> • Bitz, M; Stark, G.: Finanzdienstleistungen, München/Wien: Oldenbourg-Verlag, 2008 • Hull, J.: Optionen, Futures und andere Derivate, München: Pearson Studium, 2009 • Steiner, M.; Bruns, C.: Wertpapiermanagement, Stuttgart: Schäffer-Poeschel Verlag, 2012 <p>Verwendet wird jeweils die aktuellste Auflage.</p>

Modul-Nr./ Code	WM 12.2.3
Modulbezeichnung	Finanzmanagement in KMU
Semester	6. Semester
Dauer des Moduls	1 Semester mit 16 Wochen
Art des Moduls	Wahlmodul innerhalb des Kompetenzfeldes „Finanzmanagement und Finanzdienstleistungen“
Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls	---
Häufigkeit des Angebots des Moduls	jährlich im Wintersemester
Zugangsvoraussetzungen	Wahl des Kompetenzfeldes „Finanzmanagement und Finanzdienstleistungen“.
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge	Das Modul beschäftigt sich vertiefend mit der Finanzierung von klein- und mittelständischen Unternehmen innerhalb des Kompetenzfeldes „Finanzmanagement und Finanzdienstleistungen“. Es kann auch in anderen wirtschaftsnahen Studiengängen eingesetzt werden.
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. sc. oec. Norbert Schuppan
Name der Hochschullehrerin	Prof. Dr. sc. oec. Norbert Schuppan
Lehrsprache	deutsch
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	5
Gesamtworkload und ihre Zusammensetzung	150 Stunden, davon entfallen 64 Stunden auf Präsenzveranstaltungen und 86 Stunden auf begleitendes Selbststudium inkl. Seminarvorbereitung, Prüfungsvorbereitung und Prüfung
SWS	4 SWS Vorlesung und seminaristischer Unterricht
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Modulprüfung K 120
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	5/168 * 0,9
Qualifikationsziele des Moduls	Die Studierenden sind mit den anerkannten und praktisch anwendbaren Methoden und Instrumenten des Finanzmanagements und der Finanzplanung vertraut. Sie können, auf der Grundlage fundierter Unternehmenskonzepte und eingeordnet in die Businessplanung die Methoden und Instrumente des Finanzmanagements auf der dispositiven, operativen und strategischen Entscheidungsebene differenziert und praxisorientiert anwenden. Die Studierenden kennen die inneren Zusammenhänge des Zustandekommens der Finanzplanungsergebnisse und sind in der Lage, diese kritisch zu bewerten und adäquate Managemententscheidungen abzuleiten sowie gegenüber internen und externen Partnern fundiert zu vertreten. Die Kompetenzvermittlung lässt sich wie folgt gewichten: Fachkompetenz 50 % Soziale Kompetenz 10 % Methodenkompetenz 30 % Systemkompetenz 10 %
Inhalte des Moduls	Wahlpflichtmodul im Bereich des Kompetenzfeldes Finanzmanagement und Finanzdienstleistungen - Konzepte zur strategischen Entwicklung von Unternehmen - Entscheidungsebenen Instrumente und Ergebnisse der Businessplanung - GuV-Planung und Bilanzplanung (Fallbeispiel) - Tool box des Finanzmanagements auf den Entscheidungsebenen - Finanzplanung – komplexes Fallbeispiel
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Vorlesung und komplexe Fallbeispiele (Übungen am PC), Selbststudium
Besonderes	Die Zahl der zugelassenen Teilnehmer ist auf max. 70 beschränkt.
Literatur	<ul style="list-style-type: none"> • v. Känel : Finanzierung und Rating, NWB -Lernsoftware Betriebswirtschaft, Version 2.0, 2007 • Olfert, K., Reichel, C.: Finanzierung, Ludwigshafen: Kiehl Verlag, 2008 • Schüler, A.: Finanzmanagement mit Excel, Wiesbaden: Vahlen Verlag, 2011 • Schuppan, N.: Globale Rezession -Ursachen Zusammenhänge Folgen, Wismar: Callidus Verlag, 2011 • Zantow, R.: Finanzierung -Grundlagen des Finanzmanagements, Ludwigshafen: Kiehl Verlag, 2004 <p>Verwendet wird jeweils die aktuellste Auflage.</p>

Modul-Nr./ Code	WM 12.3.1
Modulbezeichnung	Logistik – Konzepte
Semester	4. Semester
Dauer des Moduls	1 Semester mit 16 Wochen
Art des Moduls	Wahlmodul innerhalb des Kompetenzfeldes „Logistik“
Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls	---
Häufigkeit des Angebots des Moduls	jährlich im Sommersemester
Zugangsvoraussetzungen	Wahl des Kompetenzfeldes „Logistik“.
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge	Das Modul beschäftigt sich vertiefend mit Logistik – Konzepten innerhalb des Kompetenzfeldes „Logistik“.
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. rer. pol. Bernd Wagner
Name der Hochschullehrerin	Prof. Dr. rer. pol. Bernd Wagner
Lehrsprache	deutsch
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	5
Gesamtworkload und ihre Zusammensetzung	150 Stunden, davon entfallen 64 Stunden auf Präsenzveranstaltungen und 86 Stunden auf begleitendes Selbststudium inkl. Seminarvorbereitung, Prüfungsvorbereitung und Prüfung
SWS	4 SWS seminaristischer Unterricht
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Modulprüfung APL
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	5/168 * 0,9
Qualifikationsziele des Moduls	<p>Die Studierenden kennen die verschiedenen Sichtweisen der Logistik und die damit verbundenen begrifflichen Differenzierungen. Sie sind sowohl mit den klassischen Logistikfunktionen wie Lagerhaltung, Transport und Umschlag als auch mit einer prozessorientierten Sichtweise der Logistik vertraut.</p> <p>Sie erkennen, dass sich eine weitere Verbesserung der Wertschöpfungskette im Unternehmen nur über die Schnittstellen zu den Lieferanten und zu den Kunden erreichen lässt (Supply Chain Management). Vor diesem Hintergrund sind sie in der Lage, die jeweilige Entwicklungsstufe in Unternehmen zu analysieren und über deren logistische Nachholpotenziale zu diskutieren.</p>
Inhalte des Moduls	<p>Wahlpflichtmodul im Bereich des Kompetenzfeldes Logistik</p> <p>Definition und Sichtweisen der Logistik</p> <ul style="list-style-type: none"> - funktionsorientierte Logistik - prozessorientierte Logistik - Supply Chain Management
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	seminaristischer Unterricht
Besonderes	Die Zahl der zugelassenen Teilnehmer ist auf max. 70 beschränkt.
Literatur	<ul style="list-style-type: none"> • Arnold, D., K. Furmans, H. Isermann, A. Kuhn und H. Tempelmeier (Hrsg.): Handbuch Logistik, Berlin: Springer Verlag, 2008 • ten Hompel, M., Schmidt, T., Nagel, L.: Materialflusssysteme: Förder- und Lagertechnik, Berlin: Springer Verlag, 2007 • Kummer, S.: Teil IV – Logistik. In: S. Kummer (Hrsg.): Grundzüge der Beschaffung, Produktion und Logistik, München: Pearson Studium, S. 245 – 345, 2009 • Pfohl, H.-C.: Logistiksysteme – Betriebswirtschaftliche Grundlagen, Berlin: Springer Verlag, 2010 • Schulte, C.: Logistik – Wege zur Optimierung der Supply Chain, München: Vahlen Verlag, 2009 <p>Verwendet wird jeweils die aktuellste Auflage.</p>

Modul-Nr./ Code	WM 12.3.2
Modulbezeichnung	SAP-gestütztes Logistikmanagement
Semester	5. Semester
Dauer des Moduls	1 Semester mit 16 Wochen
Art des Moduls	Wahlmodul innerhalb des Kompetenzfeldes „Logistik“
Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls	---
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Jährlich im Wintersemester
Zugangsvoraussetzungen	Wahl des Kompetenzfeldes „Logistik“; Kenntnisse entsprechend des Regelstudienplanes, insbesondere der erfolgreiche Abschluss des Moduls ERP-Systeme wäre sinnvoll.
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge	Das Modul beschäftigt sich vertiefend mit SAP-gestütztem Logistikmanagement innerhalb des Kompetenzfeldes „Logistik“.
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. rer. pol. Jan Helmke
Name der Hochschullehrerin	Prof. Dr. rer. pol. Jan Helmke
Lehrsprache	deutsch
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	5
Gesamtworkload und ihre Zusammensetzung	150 Stunden, davon entfallen 64 Stunden auf Präsenzveranstaltungen und 86 Stunden auf begleitendes Selbststudium incl. Seminarvorbereitung, Prüfungsvorbereitung und Prüfung
SWS	4 SWS seminaristischer Unterricht
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Modulprüfung APL
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	5/168 * 0,9
Qualifikationsziele des Moduls	<p>Die Studierenden kennen die Handlungsfelder des Logistikmanagements und die Vorteile einer prozessorientierten Organisation. Sie sind vertraut mit den Zielen und den Methoden der Geschäftsprozessmodellierung; sie sind in der Lage, Logistikprozesse zu analysieren und zu optimieren. Dabei setzen sie ereignisgesteuerte Prozessketten als Modellierungswerkzeug ein.</p> <p>Anhand einer Fallstudie wird im SAP-System ein Customizing durchgeführt. Damit erarbeiten die Studierenden den gesamten Ablauf von der Analyse bis zur Umsetzung der optimierten Logistikprozesse. Die Studierenden setzen SAP ERP und SAP BI ein. Mit der erworbenen Methodenkompetenz beherrschen die Studierenden einen für den Funktionsbereich zentralen Prozess.</p> <p>Die Kompetenzvermittlung lässt sich wie folgt gewichten: Fachkompetenz 45 % Soziale Kompetenz 15 % Methodenkompetenz 20 % Systemkompetenz 20 %</p>
Inhalte des Moduls	Wahlpflichtmodul im Bereich des Kompetenzfeldes „Logistik“ <ul style="list-style-type: none"> - Handlungsfelder des Logistikmanagements - Analyse und Planung von Geschäftsprozessen - Methoden der Geschäftsprozessmodellierung (insb. EPK) - Optimierung von Logistikprozessen - Customizing des SAP-Systems - Einsatz eines BI-Tools im Rahmen der Logistik
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	seminaristischer Unterricht
Besonderes	Die Zahl der zugelassenen Teilnehmer ist auf max. 70 beschränkt.
Literatur	<ul style="list-style-type: none"> • Kemper, H.-G.; Baars, H.; Mehanna, W.: Business Intelligence - Grundlagen und praktische Anwendungen: Eine Einführung in die IT-basierte Managementunterstützung, Wiesbaden: Vieweg und Teubner Verlag, 2010 • Kappauf, J., Koch, M., Lauterbach, B.: Discover Logistik mit SAP, Bonn: Galileo Press Verlag, 2010 • Schweigert, A.: Business Intelligence mit SAP® BusinessObjects Analysis: Eine Einführung in den Funktionsgehalt, die Möglichkeiten und Grenzen, München: Vahlen Verlag, 2011 <p>Verwendet wird jeweils die aktuellste Auflage.</p>

Modul-Nr./ Code	WM 12.3.3
Modulbezeichnung	Betriebliche Logistik
Semester	6. Semester
Dauer des Moduls	1 Semester mit 16 Wochen
Art des Moduls	Wahlmodul innerhalb des Kompetenzfeldes „Logistik“
Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls	---
Häufigkeit des Angebots des Moduls	jährlich im Wintersemester
Zugangsvoraussetzungen	Wahl des Kompetenzfeldes „Logistik“; Kenntnisse entsprechend des Regelstudienplanes.
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge	Das Modul beschäftigt sich vertiefend mit betrieblicher Logistik innerhalb des Kompetenzfeldes „Logistik“.
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. rer. pol. Bernd Wagner
Name der Hochschullehrerin	Prof. Dr. rer. pol. Bernd Wagner
Lehrsprache	deutsch
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	5
Gesamtworkload und ihre Zusammensetzung	150 Stunden, davon entfallen 64 Stunden auf Präsenzveranstaltungen und 86 Stunden auf begleitendes Selbststudium incl. Seminarvorbereitung, Prüfungsvorbereitung und Prüfung
SWS	4 SWS seminaristischer Unterricht
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Modulprüfung APL
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	5/168 * 0,9
Qualifikationsziele des Moduls	Die Studierenden kennen die klassischen Problemfelder der betriebswirtschaftlichen Logistik zur Nachfrage-, Kapazitäts- und Bedarfsplanung. Sie sind mit adäquaten (auch quantitativen) Planungsinstrumenten vertraut und können diese zur Problemlösung einsetzen. Die Studierenden sind in der Lage, selbstständig Lösungen zu Logistikproblemen entlang der betrieblichen Wertschöpfungskette zu erarbeiten und ihre Ergebnisse auch plausibel vertreten zu können.
Inhalte des Moduls	Wahlpflichtmodul im Bereich des Kompetenzfeldes Logistik - Überblick über die Problemfelder der betrieblichen Logistik - Planungsmethoden der Logistik - Fallstudien zur Beschaffungs-, Produktions- und Distributionslogistik
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	seminaristischer Unterricht
Besonderes	Die Zahl der zugelassenen Teilnehmer ist auf max. 70 beschränkt.
Literatur	<ul style="list-style-type: none"> • Domschke, W.: Transport – Grundlagen, lineare Transport- und Umladeprobleme, München: Oldenbourg Verlag, 2007 • Domschke, W.: Logistik – Rundreisen und Touren München: Oldenbourg Verlag, 1996 • Domschke, W., Scholl, A., Voß, S.: Produktionsplanung – Ablauforganisatorische Aspekte, Berlin: Springer Verlag, 1997 • Günther, H.-O., Tempelmeier, H.: Produktion und Logistik, Berlin: Springer Verlag, 2005 <p>Verwendet wird jeweils die aktuellste Auflage.</p>

Modul-Nr./ Code	WM 12.4.1
Modulbezeichnung	Strategisches Marketing/ Marktforschung
Semester	4. Semester
Dauer des Moduls	1 Semester mit 16 Wochen
Art des Moduls	Wahlmodul innerhalb des Kompetenzfeldes „Marketing – Vertrieb“
Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls	---
Häufigkeit des Angebots des Moduls	jährlich im Sommersemester
Zugangsvoraussetzungen	Wahl des Kompetenzfeldes „Marketing – Vertrieb“; Kenntnisse entsprechend des Regelstudienplanes und der erfolgreiche Abschluss des Pflichtmoduls Marketing – Vertrieb wären sinnvoll.
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge	Das Modul beschäftigt sich vertiefend mit strategischem Marketing und Marktforschung innerhalb des Kompetenzfeldes „Marketing – Vertrieb“.
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. rer. pol. Olaf Streuer
Name der Hochschullehrerin	Prof. Dr. rer. pol. Olaf Streuer

Lehrsprache	deutsch
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	5
Gesamtworkload und ihre Zusammensetzung	150 Stunden, davon entfallen 64 Stunden auf Präsenzveranstaltungen und 86 Stunden auf begleitendes Selbststudium incl. Seminarvorbereitung, Prüfungsvorbereitung und Prüfung
SWS	4 SWS Vorlesung und seminaristischer Unterricht
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Modulprüfung K 120
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	5/168 * 0,9
Qualifikationsziele des Moduls	<p>Strategisches Marketing</p> <p>Die Studierenden kennen und verstehen das Instrumentarium der strategischen Marketingplanung. Sie sehen seine Bedeutung im Rahmen der Unternehmensführung. Die Studierenden sind befähigt, die strategische Marketingplanung in der Praxis mit Erfolg anzuwenden. Die Studierenden eignen sich strukturiertes Denken in Marketing-strategischen Zusammenhängen an und können wissenschaftlich fundierte Marketing-Strategie-Konzepte entwickeln und diese argumentativ vertreten.</p> <p>Marktforschung</p> <p>Die Studierenden kennen und verstehen das Instrumentarium der Marktforschung. Sie sehen seine Bedeutung im Rahmen der Unternehmensführung, sowohl auf operativer als auch auf strategischer Ebene. Die Studierenden trainieren an praktischen Fällen die vermittelten theoretischen Wissens- und Erkenntnisgewinne. Die Studierenden eignen sich strukturiertes Denken hinsichtlich der Anforderungen der Marktforschung an. Die Studierenden sind befähigt, eigene Marktforschungsprojekte in der Praxis mit Erfolg durchzuführen, die Ergebnisse zu interpretieren und argumentativ zu vertreten.</p> <p>Die vermittelten Kompetenzen lassen sich wie folgt gewichten: Fachkompetenz: 50 % Methodenkompetenz: 20 % Systemkompetenz: 20 % Sozialkompetenz: 10 %</p>
Inhalte des Moduls	<p>Wahlpflichtmodul im Bereich des Kompetenzfeldes „Marketing – Vertrieb“</p> <p>Strategisches Marketing:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Ziele, Inhalte, Abläufe und Spezifika der Strategischen Planung - SWOT-Analyse - Normstrategien - Abnehmer-, Konkurrenz-, Absatzmittlergerichtete Strategietypen - Strategieimplementierung - Strategiebewertung <p>Marktforschung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Aufgaben der Marktforschung - Marktforschungsprozess - Entscheidungsbedarf - Realisierung eines Projekts über Entwicklung eines Fragebogens - Vorbereitung und Durchführung einer Befragung - Datenanalyse - Interpretation und Präsentation der Marktforschungsergebnisse
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Vorlesung und Seminaristischer Unterricht
Besonderes	Die Zahl der zugelassenen Teilnehmer ist auf max. 70 beschränkt.
Literatur	<ul style="list-style-type: none"> • Becker, J.: Marketing-Konzeption, 9. Auflage, München 2009 • Hinterhuber, H.: Strategische Unternehmensführung Band I, Berlin 2004

Modul-Nr./ Code	WM 12.4.2
Modulbezeichnung	Konzeptorientiertes Marketingprojekt
Semester	5. Semester
Dauer des Moduls	1 Semester mit 16 Wochen
Art des Moduls	Wahlmodul innerhalb des Kompetenzfeldes „Marketing – Vertrieb“
Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls	---
Häufigkeit des Angebots des Moduls	jährlich im Wintersemester
Zugangsvoraussetzungen	Wahl des Kompetenzfeldes „Marketing – Vertrieb“; Kenntnisse entsprechend des Regelstudienplanes und der erfolgreiche Abschluss des Pflichtmoduls Marketing – Vertrieb wären sinnvoll.
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge	Das Modul beschäftigt sich vertiefend mit konzeptorientierten Marketingprojekten innerhalb des Kompetenzfeldes „Marketing – Vertrieb“. Sofern Kooperationspartner zur Verfügung stehen sollen Marketingkonzepte für Unternehmen der Region erstellt werden.
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. oec. Christian Feuerhake
Name der Hochschullehrerin	Prof. Dr. oec. Christian Feuerhake
Lehrsprache	deutsch
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	5
Gesamtworkload und ihre Zusammensetzung	150 Stunden, davon entfallen 64 Stunden auf Präsenzveranstaltungen und 86 Stunden auf begleitendes Selbststudium incl. Seminarvorbereitung, Prüfungsvorbereitung und Prüfung. Die Zusammensetzung des Workload kann durch den Projektcharakter des Moduls abweichen.
SWS	4 SWS Projekt
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Modulprüfung APL (Projektarbeit)
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	5/168 * 0,9
Qualifikationsziele des Moduls	<p>Die Studierenden beurteilen und entwickeln eigenständig Marketingkonzepte im Kontext praktischer Beispiele. Die Studierenden erwerben spezielle Managementfähigkeiten und -fertigkeiten auf dem Gebiet des Marketingmanagements. Sie erwerben einschlägige Praxiserfahrungen und werden befähigt, praktische Problemstellungen im Bereich des Marketings selbstständig und teamorientiert erfolgreich zu bewältigen, zu präsentieren und argumentativ zu vertreten.</p> <p>Die vermittelten Kompetenzen lassen sich wie folgt gewichten: Fachkompetenz: 40 % Methodenkompetenz: 10 % Systemkompetenz: 20 % Sozialkompetenz: 30 %</p>
Inhalte des Moduls	<p>Wahlpflichtmodul im Bereich des Kompetenzfeldes „Marketing – Vertrieb“</p> <ul style="list-style-type: none"> - Entwicklung eines strategisch ausgerichteten Marketingkonzeptes, wobei folgende Partner denkbar sind: Unternehmen andere Praxispartner - <u>alternativ</u>: ausgewählte Fallstudien zum strategischen Marketing
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Projekt
Besonderes	Zahl der zugelassenen Teilnehmer auf max. 70 beschränkt.
Literatur	<ul style="list-style-type: none"> • Meffert, H.; Burman, Ch.; Kirchgeorg, M.: Marketing – Grundlagen marktorientierter Unternehmensführung, Konzepte – Instrumente – Praxisbeispiele, 11. Erw. Auflage, Wiesbaden 2012. • Becker, J.: Marketing-Konzeption, 9. Auflage, München 2009 <p>Verwendet wird jeweils die aktuellste Auflage.</p>

Modul-Nr./ Code	WM 12.4.3
Modulbezeichnung	Marketing Fallstudien
Semester	6. Semester
Dauer des Moduls	1 Semester mit 16 Wochen
Art des Moduls	Wahlmodul innerhalb des Kompetenzfeldes „Marketing – Vertrieb“
Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls	---
Häufigkeit des Angebots des Moduls	jährlich im Sommersemester
Zugangsvoraussetzungen	Wahl des Kompetenzfeldes „Marketing – Vertrieb“; Kenntnisse entsprechend des Regelstudienplanes und der erfolgreiche Abschluss des Pflichtmoduls Marketing – Vertrieb wären sinnvoll. Teilnahme am Modul Strategisches Marketing / Marktforschung und am Modul Konzeptorientiertes Marketingprojekt.
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge	Das Modul beschäftigt sich vertiefend mit Marketing im Rahmen einer Fallstudienarbeit innerhalb des Kompetenzfeldes „Marketing – Vertrieb“. Es kann auch in anderen wirtschaftsnahen Studiengängen eingesetzt werden.
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. oec. Christian Feuerhake
Name der Hochschullehrerin	Prof. Dr. oec. Christian Feuerhake
Lehrsprache	deutsch
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	5
Gesamtworkload und ihre Zusammensetzung	150 Stunden, davon entfallen 64 Stunden auf Präsenzveranstaltungen und 86 Stunden auf begleitendes Selbststudium incl. Seminarvorbereitung, Prüfungsvorbereitung und Prüfung
SWS	4 SWS seminaristischer Unterricht
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Modulprüfung APL
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	5/168 * 0,9
Qualifikationsziele des Moduls	<p>Die Studierenden wenden ihr in den vorherigen Semestern erworbenes Wissen und ihre darüber hinausgehenden in Arbeitsgruppen / Teams auf ausgewählte praktische bzw. praxisbezogene Aufgabenstellungen an. Sie finden wissenschaftliche fundierte Lösungen für praktische schnittstellenübergreifende Aufgabenstellungen und entwickeln konkrete Lösungsvorschläge bei auftretenden Zielkonflikten zwischen verschiedenen betroffenen Bereichen.</p> <p>Sie sind imstande, die Leistungsfähigkeit des von ihnen entwickelten Lösungsansatzes selbständig vor dem Hintergrund der vom Unternehmen verfolgten Zielsetzungen und Rahmenbedingungen zu bewerten.</p> <p>Die vermittelten Kompetenzen lassen sich wie folgt gewichten: Fachkompetenz: 40 % Methodenkompetenz: 20 % Systemkompetenz: 20 % Sozialkompetenz: 20 %</p>
Inhalte des Moduls	<p>Wahlpflichtmodul im Bereich des Kompetenzfeldes „Marketing – Vertrieb“</p> <ul style="list-style-type: none"> - Durchführung von praxisbezogenen Fallstudien mit übergreifendem Charakter, in denen Sachverhalte und Instrumente des operativen wie des strategischen Marketings im konkreten Anwendungsfall wieder aufgegriffen werden. - <u>alternativ</u>: Behandlung von übergreifenden Praxisfällen (in Projektform) insbesondere in Zusammenarbeit mit Unternehmen aus der Region
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	seminaristischer Unterricht als Auftakt, durch Dozenten begleitete Behandlung von Fallstudien bzw. Praxisprojekten; Präsentation von Ergebnissen
Besonderes	Zahl der zugelassenen Teilnehmer auf max. 70 beschränkt.
Literatur	<ul style="list-style-type: none"> • Die Literatur wird entsprechend der zur Verfügung stehenden praktischen Fälle, die in Kooperation mit Unternehmen der Region bearbeitet werden sollen, zu Beginn des jeweiligen Seminars festgelegt

Modul-Nr./ Code	PM 12.5.1
Modulbezeichnung	Personalinformationssysteme
Semester	4. Semester
Dauer des Moduls	1 Semester mit 16 Wochen
Art des Moduls	Pflichtmodul im Kompetenzfeld „Personalwirtschaft“
Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls	
Häufigkeit des Angebots des Moduls	jährlich im Sommersemester
Zugangsvoraussetzungen	keine
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge	Das Modul legt die Grundlagen zur Anwendung von Informationssystemen im Kompetenzfeld „Personalwirtschaft“ des Studiengangs Betriebswirtschaft Bachelor. Es kann auch in anderen wirtschaftsnahen Studiengängen eingesetzt werden.
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. oec. Erhard Alde
Name des Hochschullehrers	Prof. Dr. oec. Erhard Alde
Lehrsprache	deutsch
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	5
Gesamtworkload und seine Zusammensetzung	150 Stunden, davon entfallen 64 Stunden auf Präsenzveranstaltungen und 86 Stunden auf begleitendes Selbststudium inkl. Projektarbeiten, Prüfungsvorbereitung und Prüfung
SWS	4 SWS, davon 2 SWS Vorlesung, 2 SWS Übung
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Modulprüfung Klausur oder APL
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	5/168 * 0,9
Qualifikationsziele des Moduls	<p>Den Studierenden soll ein grundlegendes Verständnis der Funktionsweise von Personalinformationssystemen vermittelt werden. Die Qualifikation ist berufspraktisch ausgerichtet und anwendungsorientiert. Im Einzelnen werden nachstehende Ziele angestrebt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Motivation für den Einsatz von Personalinformationssystemen in Unternehmen • Vermittlung von Kenntnissen und Fähigkeiten zum Anwenden von Personalinformationssystemen in der betrieblichen Praxis • Befähigung zur Mitwirkung bei der Einführung und erweiterten Nutzung von Personalinformationssystemen in interdisziplinär zusammengesetzten Teams <p>Die Kompetenzvermittlung lässt sich wie folgt gewichten: Fachkompetenz 15 % Soziale Kompetenz 15 % Methodenkompetenz 50 % Systemkompetenz 20 %</p>
Inhalte des Moduls	<p>Aufbau, Funktionsweise und Anwendung von Personalinformationssystemen für</p> <ul style="list-style-type: none"> • Lohn- und Gehaltsrechnung, • Personalzeiterfassung, • Personalmanagement und • Wissensmanagement
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Vorlesung, Übungen, Projektarbeiten, Computergestützte Lehr- und Lernmethoden
Besonderes	Die Zahl der zugelassenen Teilnehmer ist auf max. 70 beschränkt.
Literatur	<ol style="list-style-type: none"> 1. Olfert, Klaus: Personalwirtschaft, Kiehl Verlag Neue Wirtschaftsbriefe GmbH & Co. KG Herne, neueste Auflage 2. Strohmeier, Stefan: Informationssysteme im Personalmanagement, Vieweg + Teubner Verlag, Wiesbaden, neueste Auflage 3. Zeitschrift HR-Performance, aktuelle Ausgaben

Modul-Nr./ Code	WM 12.5.2
Modulbezeichnung	Arbeitsrecht
Semester	5. Semester
Dauer des Moduls	1 Semester mit 16 Wochen
Art des Moduls	Wahlmodul
Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls	---
Häufigkeit des Angebots des Moduls	jährlich im Wintersemester
Zugangsvoraussetzungen	keine
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge	Das Modul ist auch in anderen Studiengängen verwendbar. Voraussetzung für die Teilnahme ist, dass wirtschaftsrechtliche Grundkenntnisse, insbesondere zivilrechtliche Grundkenntnisse, vorhanden sind. Die Lehrveranstaltung vermittelt einen Überblick über das Arbeitsrecht und Anwendungskompetenzen. Das Modul ist daher in allen Studiengängen verwendbar, in denen der rechtliche Rahmen der Arbeitswelt von Bedeutung ist.
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Andreas Bücker
Name der Hochschullehrerin	Prof. Dr. Andreas Bücker
Lehrsprache	deutsch
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	5
Gesamtworkload und ihre Zusammensetzung	150 Stunden, davon entfallen 64 Stunden auf Präsenzveranstaltungen und 86 Stunden auf begleitendes Selbststudium inkl. Prüfungsvorbereitung und Prüfung.
SWS	4 SWS, davon 2 SWS Vorlesung, 2 SWS Übung
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Modulprüfung Klausur
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	5/168 * 0,9
Qualifikationsziele des Moduls	Die Studierenden gewinnen einen Überblick über die Regelungen des Arbeitsrechts. Sie erwerben die Fähigkeit arbeitsrechtliche Vorschriften auf einfache Fälle anzuwenden. Sie erkennen die Bedeutung arbeitsrechtlicher Vorschriften für die Gestaltung betrieblicher Prozesse wie z.B. die Personalauswahl und -einstellung oder Personalfreisetzung und erwerben die Fähigkeit, Prozesse den arbeitsrechtlichen Vorschriften entsprechend zu gestalten. Die Kompetenzvermittlung lässt sich wie folgt gewichten: Fachkompetenz 50 % Soziale Kompetenz: 20 % Methodenkompetenz 20 % Systemkompetenz 10 %
Inhalte des Moduls	Begriff des Arbeitsrechts; Überblick über das Arbeitsrecht; Arbeitnehmerbegriff und seine praktische Bedeutung in der Personalarbeit; Anbahnung des Arbeitsverhältnisses und Zustandekommen des Vertrages; Inhalt des Arbeitsverhältnisses; Pflichten des Arbeitnehmers, Pflichten des Arbeitgebers, Leistungsstörungen im Arbeitsverhältnis und Haftung des Arbeitnehmers; Beendigung des Arbeitsverhältnisses; Möglichkeiten der Beendigung, ordentliche Kündigung und Kündigungsschutz, außerordentliche Kündigung, Aufhebungsverträge, Befristung des Arbeitsverhältnisses; Rechte und Pflichten bei Betriebsübergang gem. § 613a BGB; Grundlagen der Betriebsverfassung, Grundlagen des Tarifrechts, Internationales Arbeitsrecht / Auslandseinsatz von Mitarbeitern.
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Vorlesung, seminaristischer Unterricht, Übung
Besonderes	Die Zahl der zugelassenen Teilnehmer ist auf max. 70 beschränkt.
Literatur	Alle gängigen arbeitsrechtlichen Lehrbücher: Z.B. Lorinser, Barbara: Arbeitsrechtliche Praxis, 2009. Dütz / Thüsing: Arbeitsrecht, 17. Aufl., 2012. Senne, Petra: Arbeitsrecht, 8. Aufl., 2011. Verwendet wird jeweils die aktuellste Auflage.

Modul-Nr./ Code	WM 12.5.3
Modulbezeichnung	Fallstudien zur Personalwirtschaft
Semester	6. Semester
Dauer des Moduls	1 Semester mit 16 Wochen
Art des Moduls	Wahlmodul innerhalb des Kompetenzfeldes „Personalwirtschaft“
Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls	---
Häufigkeit des Angebots des Moduls	jährlich im Sommersemester
Zugangsvoraussetzungen	Wahl des Kompetenzfeldes „Personalwirtschaft“; Kenntnisse entsprechend des Regelstudienplanes und der erfolgreiche Abschluss des Pflichtmoduls „Personalwirtschaft“ sind erforderlich.
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge	Das Modul beschäftigt sich vertiefend mit der betrieblichen Umsetzung von zentralen personalwirtschaftlichen Aufgaben in Form von Fallstudien innerhalb des Kompetenzfeldes „Personalwirtschaft“ und kann in wirtschaftsnahen Studiengängen mit managementorientierten Inhalten eingesetzt werden.
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. rer. pol. Andreas von Schubert
Name der Hochschullehrerin	Prof. Dr. rer. pol. Andreas von Schubert
Lehrsprache	deutsch
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	5
Gesamtworkload und ihre Zusammensetzung	150 Stunden, davon entfallen 64 Stunden auf Präsenzveranstaltungen und 86 Stunden auf begleitendes Selbststudium incl. Seminarvorbereitung, Prüfungsvorbereitung und Prüfung
SWS	4 SWS seminaristischer Unterricht
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Modulprüfung APL
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	5/168 * 0,9
Qualifikationsziele des Moduls	Die Studierenden sind in der Lage, die in den vorangegangenen Modulen des Kompetenzfelds Personalwirtschaft sowie im Pflichtmodul Personalwirtschaft erarbeiteten Methoden in Fallstudien auf reale Unternehmenssituationen erfolgreich anzuwenden. Sie eignen sich Problemlösungskompetenzen in personalwirtschaftlichen Fragestellungen an und sind in der Lage, unternehmerische Handlungsvorschläge zu begründen und unter Berücksichtigung teils divergierender Interessen im Unternehmen erfolgreich umzusetzen. Sie weisen dabei sowohl personalwirtschaftliche Fachkompetenzen für typische Berufsbilder im Personalbereich von Unternehmen als auch Präsentations- und Kommunikationskompetenzen sowie die Fähigkeit zur Zusammenarbeit in Teams nach. Die Kompetenzvermittlung lässt sich wie folgt gewichten: Fachkompetenz 20 % Soziale Kompetenz 30 % Methodenkompetenz 30 % Systemkompetenz 20 %
Inhalte des Moduls	Wahlpflichtmodul im Bereich des Kompetenzfeldes Personalwirtschaft <ul style="list-style-type: none"> • Analyse und Bewertung von personalwirtschaftlichen Problemsituationen anhand eines Fallbeispiels aus einem Unternehmen • Erarbeitung und Begründung von Handlungsvorschlägen mit Auswahl geeigneter personalwirtschaftlicher Instrumente • Präsentation und Argumentation der gewählten Handlungsoption • Darstellung der unternehmerischen Implikationen der Umsetzung des gewählten Vorgehens in dem vorliegenden Unternehmensbeispiel
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Seminaristischer Unterricht
Besonderes	Die Zahl der zugelassenen Teilnehmer ist auf max. 70 beschränkt.
Literatur	<ul style="list-style-type: none"> • Jung, Hans: "Personalwirtschaft • Bartscher, Thomas: "Personalwirtschaft • Bröckermann: Rainer: "Lehr- und Übungsbuch für die Human Resource Management" • ggf. unternehmensinterne Quellen <p>Verwendet wird jeweils die aktuellste Auflage.</p>

Modul-Nr./ Code	WM 12.6.1
Modulbezeichnung	Grundlagen der Unternehmensberatung
Semester	4. Semester
Dauer des Moduls	1 Semester mit 16 Wochen
Art des Moduls	Wahlmodul innerhalb des Kompetenzfeldes „Unternehmensbesteuerung und Consulting“
Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls	---
Häufigkeit des Angebots des Moduls	jährlich im Sommersemester
Zugangsvoraussetzungen	Wahl des Kompetenzfeldes „Unternehmensbesteuerung und Consulting“; Teilnahme an den Modulen der Semester 1-3.
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge	Das Modul beschäftigt sich mit den Grundlagen der Unternehmensberatung innerhalb des Kompetenzfeldes „Unternehmensbesteuerung und Consulting“.
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. rer. oec. Thomas Wilke
Name der Hochschullehrerin	Prof. Dr. rer. oec. Thomas Wilke
Lehrsprache	deutsch
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	5
Gesamtworkload und ihre Zusammensetzung	150 Stunden, davon entfallen 64 Stunden auf Präsenzveranstaltungen und 86 Stunden auf begleitendes Selbststudium incl. Seminarvorbereitung, Prüfungsvorbereitung und Prüfung
SWS	4 SWS Vorlesung und seminaristischer Unterricht
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Modulprüfung APL
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	5/168 * 0,9
Qualifikationsziele des Moduls	<p>In diesem Modul werden die Studierenden mit den wesentlichen Grundlagen des betriebswirtschaftlichen Consultings vertraut gemacht. Aufbauend auf zahlreichen Modulen der Semester 1-3 des Studiengangs werden die Studierenden mit einer spezifischen fallstudienorientierten Didaktik darauf vorbereitet, unternehmensinterne oder -externe Beratungsprojekte zu planen, zu koordinieren und zu steuern, teilweise zu leiten und die Projektergebnisse zu implementieren. Sie kennen die wesentlichen Methoden des Consultings und wissen um mögliche Konflikte innerhalb von Projektteams. Nach Absolvieren des Moduls können die Studierende einfache Unternehmensberatungsprojekte eigenständig zu planen und zu steuern. Sie lernen, beratungsspezifische Analysen zu planen und eindeutige Projektfragestellungen aus der Komplexität einer gesamten betrieblichen Aufgabestellung zu identifizieren.</p> <p>Den Studierenden wird nach Besuch des Moduls auch deutlich, welche Rolle ein interner oder externer Consultant in einem Projekt spielen kann und sollte. Sie sind in der Lage, die Ergebnisse von Beratungsprojekten kritisch zu reflektieren und ggf. Schlussfolgerungen für Folgeprojekte abzuleiten.</p> <p>Die Kompetenzvermittlung lässt sich wie folgt gewichten: Fachkompetenz 30 % Soziale Kompetenz 15 % Methodenkompetenz 45 % Systemkompetenz 10 %</p>
Inhalte des Moduls	Wahlpflichtmodul im Bereich des Kompetenzfeldes Unternehmensbesteuerung und Consulting <ul style="list-style-type: none"> - Internes und externes betriebswirtschaftliches Consulting - Ablauf von Beratungsprojekten - Projektplanung, -organisation und -umsetzung - wesentliche Verfahren und Methoden des Consultings
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Vorlesung und seminaristischer Unterricht
Besonderes	Die Zahl der zugelassenen Teilnehmer ist auf max. 70 beschränkt.
Literatur	<ul style="list-style-type: none"> • R Heuermann, F Herrmann, Unternehmensberatung. Anatomie und Perspektiven einer Dienstleistungselite, München: Vahlen Verlag, 2003 • G Kraus, R Westermann, Projektmanagement mit System, Wiesbaden: Gabler Verlag, 2010 • B. Pinto, Das Prinzip der Pyramide, München: Pearson Education, 2005 <p>Verwendet wird jeweils die aktuellste Auflage.</p>

Modul-Nr./ Code	WM 12.6.2
Modulbezeichnung	Unternehmensbesteuerung
Semester	5. Semester
Dauer des Moduls	1 Semester mit 16 Wochen
Art des Moduls	Wahlmodul innerhalb des Kompetenzfeldes „Unternehmensbesteuerung und Consulting“
Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls	---
Häufigkeit des Angebots des Moduls	jährlich im Wintersemester
Zugangsvoraussetzungen	Wahl des Kompetenzfeldes „Unternehmensbesteuerung und Consulting“; der erfolgreicher Abschluss des Pflichtmoduls Steuerlehre ist erforderlich.
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge	Das Modul beschäftigt sich vertiefend mit der Besteuerung von Unternehmen innerhalb des Kompetenzfeldes „Unternehmensbesteuerung und Consulting“. Es kann auch in anderen wirtschaftsnahen Studiengängen eingesetzt werden, in denen die Unternehmensbesteuerung eine Rolle spielt.
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. rer. pol. Axel Mutscher
Name der Hochschullehrerin	Prof. Dr. rer. pol. Axel Mutscher
Lehrsprache	deutsch
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	5
Gesamtworkload und ihre Zusammensetzung	150 Stunden, davon entfallen 64 Stunden auf Präsenzveranstaltungen und 86 Stunden auf begleitendes Selbststudium incl. Seminarvorbereitung, Prüfungsvorbereitung und Prüfung
SWS	4 SWS seminaristischer Unterricht
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Modulprüfung K 120 oder APL (Bekanntgabe in der ersten Veranstaltungswoche)
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	5/168 * 0,9
Qualifikationsziele des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> - Die Studierenden kennen die wesentlichen Steuergesetze, die für die Besteuerung der verschiedenen Unternehmensformen zur Anwendung kommen können und können diese anwenden. - Sie sind in der Lage zu erkennen, welche steuerrechtlichen Regelungen für einen vorgegebenen Unternehmenssachverhalt einschlägig sind. - Sie sind in der Lage, den Unternehmenssachverhalt unter die Tatbestandsvoraussetzungen der einschlägigen Rechtsnormen zu subsumieren. - Sie sind bei komplexeren Sachverhalten in der Lage, die Wechselwirkungen unterschiedlicher einschlägiger Rechtsnormen zu erkennen und bei der Erarbeitung des Ergebnisses zu berücksichtigen - Sie können das erarbeitete Subsumptionsergebnis vor einer kritischen Gruppe präsentieren, begründen und auch verteidigen.
Inhalte des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> - Es werden vertiefte Steuerrechtskenntnisse zur Besteuerung von Unternehmen insbesondere aus den Bereichen Einkommensteuer, Gewerbesteuer und Körperschaftsteuer vermittelt. - Dabei wird differenziert zwischen dem Einzelunternehmen, den Personen- und Kapitalgesellschaften. - Dabei werden auch die Zusammenhänge des Rechnungswesens zur steuerlichen Gewinnermittlung vertieft. - Es werden Übungsfälle bearbeitet, indem die relevante Rechtsgrundlage herausgearbeitet und anschließend der Sachverhalt unter die einzelnen Tatbestandsvoraussetzungen der Rechtsgrundlage subsumiert wird. - Es werden komplexere Sachverhalte besprochen, bei denen verschiedene Rechtsgrundlagen sowie deren Wechselwirkungen zu beachten sind.
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	seminaristischer Unterricht
Besonderes	Die Zahl der zugelassenen Teilnehmer ist auf max. 70 beschränkt.
Literatur	<ul style="list-style-type: none"> - Kaminski/Strunk, Besteuerung unternehmerischer Tätigkeit, Gabler - Niehus/Wilke, Die Besteuerung der Personengesellschaften, Schäffer-Poeschel Verlag

	<p>- Niehus/Wilke, Die Besteuerung der Kapitalgesellschaften, Schäffer-Poeschel Verlag</p> <p>Verwendet wird jeweils die aktuellste Auflage.</p>
--	--

Modul-Nr./ Code	WM 12.6.3
Modulbezeichnung	Fallstudien Unternehmensbesteuerung und Consulting
Semester	6. Semester
Dauer des Moduls	1 Semester mit 16 Wochen
Art des Moduls	Wahlmodul innerhalb des Kompetenzfeldes „Unternehmensbesteuerung und Consulting“
Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls	---
Häufigkeit des Angebots des Moduls	jährlich im Sommersemester
Zugangsvoraussetzungen	Wahl des Kompetenzfeldes Unternehmensbesteuerung und Consulting; Teilnahme an den Modulen „Grundlagen der Unternehmensberatung“ und „Unternehmensbesteuerung“
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge	Das Modul beschäftigt sich vertiefend mit der Besteuerung von Unternehmen und Consulting in Form von Fallstudien innerhalb des Kompetenzfeldes „Unternehmensbesteuerung und Consulting“.
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. rer. oec. Thomas Wilke
Name der Hochschullehrerin	Prof. Dr. rer. oec. Thomas Wilke
Lehrsprache	deutsch
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	5
Gesamtworkload und ihre Zusammensetzung	150 Stunden, davon entfallen 64 Stunden auf Präsenzveranstaltungen und 86 Stunden auf begleitendes Selbststudium incl. Seminarvorbereitung, Prüfungsvorbereitung und Prüfung
SWS	4 SWS seminaristischer Unterricht
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Modulprüfung APL
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	5/168 * 0,9
Qualifikationsziele des Moduls	<p>Praxisnahe Anwendung und Vertiefung des in den Modulen Grundlagen der Unternehmensberatung und Unternehmensbesteuerung erworbenen Wissens.</p> <p>Erwerb von Fähigkeiten zur Lösung betriebswirtschaftlicher und steuerlicher Problemstellungen in Gestalt von Fallstudien.</p> <p>Die Studierenden lernen, eigenständig Unternehmensberatungsprojekte zu strukturieren, zu planen und durchzuführen. Dies schließt teaminterne soziale Prozesse mit ein.</p> <p>Nach Absolvierung des Moduls sind die Studierenden in der Lage, einfache Beratungs-/Steuerprojekte eigenständig zu planen und durchzuführen. Sie können dieses Wissen auch in anderen Projekten einsetzen.</p> <p>Die Fallstudienlösungen werden in einer praxisnahen Präsentationsform dargeboten, so dass das Erlernen und Einüben von Präsentationstechniken ebenfalls Qualifikationsziel des Moduls ist.</p> <p>Die Kompetenzvermittlung lässt sich wie folgt gewichten: Fachkompetenz 25 % Soziale Kompetenz 25 % Methodenkompetenz 30 % Systemkompetenz 20 %</p>
Inhalte des Moduls	Die Studierenden erhalten je eine Fallstudie zur Unternehmensbesteuerung und zum Consulting. Die Unternehmensbesteuerungsfallstudie stellt die Studierenden vor die Aufgabe, aus praxisnahen Firmen- und Buchhaltungsinformationen mit Hilfe einer gängigen Buchhaltungssoftware einen Jahresabschluss zu erstellen und zu interpretieren. Dies schließt auch die Lösung steuerbezogene Fragestellungen geringer/mittlerer Komplexität mit ein.

	Die Fallstudie zum Consulting stellt den Studierenden die Aufgabe, eine strategische Fragestellung mit Hilfe einer Umwelt- und Unternehmensanalyse und der Bewertung strategischer Optionen zu lösen.
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	seminaristischer Unterricht
Besonderes	Die Zahl der zugelassenen Teilnehmer ist auf max. 70 beschränkt.
Literatur	<ul style="list-style-type: none"> • Döring, U.; Buchholz, R.: Buchhaltung und Jahresabschluss, Berlin: ESV Schmidt, 2009 • Heuermann, R.; Herrmann, F.: Unternehmensberatung. Anatomie und Perspektiven einer Dienstleistungselite, München: Vahlen Verlag, 2003 <p>Verwendet wird jeweils die aktuellste Auflage.</p>

Modul-Nr./ Code	PM 13
Modulbezeichnung	Praktisches Studiensemester
Semester	6. und 7. Semester
Dauer des Moduls	mind. 16 Wochen
Art des Moduls	Pflichtmodul
Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls	---
Häufigkeit des Angebots des Moduls	im Sommersemester
Zugangsvoraussetzungen	
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge	Eine Verwendbarkeit für andere Studiengänge existiert nicht.
Modulverantwortlicher	Der Prüfungsausschuss bestimmt in Absprache mit dem Studierenden einen Professor als Betreuer.
Name der Hochschullehrerin	Die Betreuung erfolgt individuell.
Lehrsprache	deutsch
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	30
Gesamtworkload und ihre Zusammensetzung	900 Std. gesamt, davon mind. 640 Stunden praktische Tätigkeit in einem Unternehmen und 260 Stunden zur Erstellung der Praktikumsarbeit
SWS	ohne
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Praktikumsarbeit im Umfang von mind. 7500 Wörtern mit einer wissenschaftlichen Fragestellung; Praktikumsbericht zur Dokumentation der ausgeübten Tätigkeiten
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	Keine Gewichtung, da unbenotete Prüfungsleistung
Qualifikationsziele des Moduls	<p>Im Praktischen Studiensemester soll der Studierende Tätigkeiten im Bereich der Betriebswirtschaft und ihre fachlichen Anforderungen kennen lernen, eine Einführung in Aufgaben des späteren beruflichen Einsatzes erfahren und Kenntnis über das soziale Umfeld eines Betriebes erwerben.</p> <p>Die Studierenden zeigen, dass Sie das im Studiengang erworbene Wissen in der Praxis anwenden können. Sie beherrschen Tätigkeiten, die ihrer im Studium erworbenen Qualifikationen entsprechen. Sie sind in der Lage, ein möglichst hohes Maß an Kenntnissen und praktischen Fähigkeiten zu erwerben.</p> <p>Neben instrumentalen Kompetenzen erweitern sie durch die praktischen Tätigkeiten ihre systemischen und kommunikativen Kompetenzen. Ihr Verständnis berufspraktischer Tätigkeit fußt nun auf realen Erfahrungen, so dass der Übertritt vom Studium in eine qualifizierte verantwortungsvolle Tätigkeit aufgrund klarer Vorstellungen und Einschätzungen vollzogen werden kann.</p>
Inhalte des Moduls	<p>Der Studierende erhält eine praktische Ausbildung an fest umrissenen konkreten Projekten, die inhaltlich den Schwerpunkten des Studiengangs Betriebswirtschaft entsprechen.</p> <p>Die praktische Ausbildung kann in folgenden Bereichen erfolgen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • kaufmännischer Bereich • verwaltender Bereich

	<ul style="list-style-type: none"> • gewerblich-technischer Bereich (bei kaufmännischen Aufgabenstellungen) • EDV-Bereich (bei kaufmännischen Aufgabenstellungen)
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Praktische Tätigkeit entsprechend den Ausbildungszielen
Besonderes	Die Studierenden finden selbständig eine Praktikantenstelle. Die Hochschule Wismar unterstützt sie dabei. Der einzelne Studierende schließt vor Beginn seiner Ausbildung mit der Praxisstelle einen Vertrag ab, dessen Einzelheiten in der Ordnung für das Praktische Studiensemester geregelt sind.
Literatur	Die zur Anfertigung der Praktikumsarbeit benötigte Literatur ist von den Studierenden selbstständig zu recherchieren und zu besorgen. Dabei sollte auf Angemessenheit, Relevanz und Aktualität sowie auf eine ausreichende Bandbreite geachtet werden, um Vergleichbarkeit und Repräsentativität zu gewährleisten.

Modul-Nr./ Code	PM 14
Modulbezeichnung	Bachelor-Thesis und Kolloquium
Semester	7. Semester
Dauer des Moduls	9 Wochen
Art des Moduls	Pflichtmodul
Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls	---
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Auf Antrag wird dem Kandidaten / der Kandidatin ein Thema für die Bachelor-Thesis zugeteilt. Vorschläge können berücksichtigt werden.
Zugangsvoraussetzungen	Nachweis von mind. 150 Credits aus dem bisherigen Studium
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge	Das Schreiben der Bachelor-Thesis bildet den Abschluss des Bachelorstudiums. Eine Verwendbarkeit für andere Studiengänge existiert nicht.
Modulverantwortlicher	Bewertung der Bachelor-Thesis und des Kolloquiums durch zwei Prüfer, von denen mindestens einer nach § 36 Abs. 4 LHG prüfungsberechtigt und als Professor an der Hochschule Wismar tätig sein muss: Die Betreuung der Bachelor-Thesis erfolgt durch einen der Prüfer.
Name der Hochschullehrerin	Die Betreuung erfolgt individuell.
Lehrsprache	deutsch
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	12
Gesamtworkload und ihre Zusammensetzung	360 Stunden; inklusive 45 min. Verteidigung. Erläuterung: Die Bearbeitungszeit für die Bachelor-Thesis beträgt 9 Wochen, das Kolloquium dauert mindestens 30, höchstens 45 Minuten.
SWS	ohne
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Schriftliche Bachelor-Thesis und Kolloquium
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	12/12 * 0,1 (10 Prozent der Gesamtnote)
Qualifikationsziele des Moduls	<p>Die Bachelor-Thesis soll zeigen, dass der/die Kandidat/in in der Lage ist, innerhalb einer vorgegebenen Frist ein Problem aus seinem/ihrer Fach selbstständig nach wissenschaftlichen Methoden zu bearbeiten.</p> <p>Die Studierenden zeigen, dass Sie das wissenschaftliche Arbeiten beherrschen und die im Studium erworbenen Qualifikationen anwenden können. Sie sind in der Lage, ein Thema aus der Betriebswirtschaftslehre innerhalb einer vorgegebenen Frist selbstständig mit dem im Studium erlernten Fach- und Methodenwissen angemessen zu erarbeiten, schriftlich darzustellen und mündlich zu verteidigen.</p> <p>Die Studierenden erarbeiten dabei eine Problemstellung, analysieren und transformieren diese mit den dazu gefundenen Problemlösungen in eine wissenschaftlich fundierte Arbeit. Sie sind in der Lage, komplexe Probleme theoretischer und praktischer Art zu erfassen, zu beurteilen, Lösungen zu erarbeiten und diese zu kommunizieren. Sie können die Thematik auch mündlich präsentieren, selbstständig begründen und gegebenenfalls die Bedeutung für die Praxis mit einbeziehen.</p>

Inhalte des Moduls	<p>Bachelor-Thesis und Kolloquium</p> <ul style="list-style-type: none"> - Erarbeitung eines gestellten Themas innerhalb von neun Wochen - Entwicklung und schriftliche Darstellung eines Problemlösungskonzeptes - Mitwirkung bei der praktischen Umsetzung der entwickelten Konzeption
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	<p>Bei der Bachelor-Thesis handelt es sich um die eigenständige, durch Beratung unterstützte, individuelle Verfassung einer wissenschaftlichen Abschlussarbeit. wissenschaftliche Arbeit. Das Kolloquium findet in Form einer hochschulöffentlichen Veranstaltung statt, sofern der/die Studierende nicht widerspricht und das jeweilige Thema aufgrund eines Sperrvermerks unter Ausschluss der Öffentlichkeit behandelt werden muss.</p>
Besonderes	
Literatur	<p>Die zur Anfertigung der Bachelor-Thesis benötigte Literatur ist von den Studierenden selbstständig zu recherchieren und zu besorgen. Dabei sollte auf Angemessenheit, Relevanz und Aktualität sowie auf eine ausreichende Bandbreite geachtet werden, um Vergleichbarkeit und Repräsentativität zu gewährleisten. Für das Kolloquium kann gegebenenfalls weiterführende, ergänzende Literatur zu Rate gezogen werden.</p>